die **Güte,** -, 1) Beschaffenheit: Waren letzter G., schlechteste. 2) Wert, gute Beschaffenheit: die bekannte G. dieses Weins. 3) freundliche, hilfreiche, verzeihende Gesinnung; seine G. kannte keine Grenzen; du meine G.!, Ausruf der Verwunderung. 4) Gefälligkeit, Dienstwilligkeit: haben Sie die G.! **gütig,** freundlich, hilfreich und verzeihend. ich **gute,** M 1) tue wohl. 2) werde heil. ich **gütele,** M rede freundlich zu. **gütlich,** 1) in Frieden, ohne Kampf. 2) sich gütlich tun an etwas, es genießen. ich **gütschele,** *ostd.:* begütige, beruhige. [von: gut; gute, gütele, meist oberd.]

der **Gutsch,** M 1) Gipfel, Kuppe. 2) Kopf. 3) Schluck. [schweiz.]

die **Gutsche,** -/-n, 1) Bildhauereisen, Abb. *B 33.* 2) Faulbett, niederes Bett. [alemann.]

es **gütt,** M gießt. [niederd.]

die **Gutta|percha,** -, kautschukartiger Stoff. [malaiisch]

die **Gutter,** M Flasche; Arznei. der **Gütterler,** Quacksalber. [oberd. aus lat.]

der **Gutturāl,** -s/-e, Kehllaut, Gaumenlaut. [lat.]

**g. v.,** Abk. für: garnisonverwendungsfähig. [Weltkrieg]

**Gwendolin** *güendolin,* -s, weibl. Vorname. [engl.]

das **Gymkhana,** -s, lustiges sportliches Geschicklichkeitsspiel. [ind.]

die **Gymnadenia,** -/...nien, Händelwurz, eine Orchidee.

das **Gymnāsium,** -s/...en, 1) höhere Schule mit Latein (und Griechisch), Übers. *S 39.* 2) altgriech. Sportplatz. der **Gymnasiast,** -en/-en. [griech.]

die **Gymnastik,** -/-en, künstlerische Freiübungen, Abb. *F 37.* [griech.; Goethezeit]

die **Gymno|sperme,** -/-n, ☙ Nacktsamige. [griech.]

die **Gynäko|logie,** -/-n, Frauenheilkunde. [griech.]

das **Gynäzeum,** -s/...een, weibliche Fortpflanzungsorgane der Blütenpflanzen. [griech.]

das **Gyro|skop,** -s/-e, Kreiselvorrichtung zur Veranschaulichung der Kreiselkräfte, Abb. *K 51.* der **Gyrostat,** † Kreisel. [griech. Kw.]

# H

**h,** das **H** *hā,* -s/-s, Hauchlaut, Übers. *B 62.*

**h,** das **Ha** *hā,* -s/-s, der letzte Ton der C-dur-Tonleiter; Übers. *N 9.*

**ha,** Abk. für: Hektar.

**ha!,** *Ausruf:* 1) Lachen: hahaha! 2) ähnlich wie: ah!, nur schärfer. 3) links! (Fuhrmannsruf).

**h. a.,** → hujus anni.

**hä,** M er. [niederd.]

**hä!,** höhnischer Ausruf; du bist wohl hä!, U verrückt.

**Haag, den Haag,** Regierungsstadt der Niederlande.

der **Haanzler,** M Fuhrmann. [oberd. 'Einzelner']

das **Haar,** -s/-e, 1) fadenförmiges, in der äußeren Haut wurzelndes Gebilde aus verhornten Zellen bei Menschen und Tieren, Abb. *H 1:* ein H. ausreißen; an den Haaren fassen; in Haaren, *niederd.:* barhaupt; Haare lassen bei etwas, nicht ohne Schaden davonkommen; sich die Haare raufen, hell verzweifelt sein; mit Haut und H., ganz und gar; sich in den Haaren liegen, heftig streiten; ein H. darin finden, sich eine Sache verleiden lassen; etwas an den Haaren herbeiziehen, gewaltsam, bes. gegen den gesunden Sinn herbeiziehen; die Haare sträuben sich, stehen zu Berge vor Entsetzen; Haare auf den Zähnen haben, sich zu wehren wissen, um keine Antwort verlegen sein; Sinnbild größter Feinheit und Dünne: das hängt an einem H., steht schwach, ist sehr bedroht; um ein H., bei einem H., beinahe, dicht vorbei; aufs H., auf das H., genau, ganz und gar; kein H., gar nichts; kein gutes H. ist an ihm, nichts Gutes. 2) die Kopfhaare des Menschen, Abb. *H 1:* sie hat schönes H.; ein Jüngling mit lockigem H. 3) ☙ dem Tierhaar ähnlicher, zum Teil aber viel verwickelter gebildeter Auswuchs der Pflanze. 4) ein Schlag in Haaren, ♃ bewachsener Schlag. ich **haare** (habe gehaart), 1) verliere Haare. 2) ihn, es, schabe ihm die Haare ab. 3) mich mit ihm, U streite heftig. 4) die Sense, *niederd.:* dengele. ich **haare ab, aus,** wechsele Haare, mausere. ich **haare es ab,** enthaare (Felle). **haaren,** seltenere Form für: hären. **haarig,** 1) behaart; struppig. 2) U stark, derb, unerhört. 3) ☾ neblig-schwarz, rauchig. der **Haarling,** -s/-e, Pelzfresser, ein lausartiger Schmarotzer. der **Haarballen,** Haarknäuel im Magen von Tieren. der **Haarbeutel,** 1) Haartracht der Zopfzeit (18. Jahrh.), Abb. *T 18.* 2) U Rausch. der **Haarboden,** die Kopfhaut. die **Haarfeder,** Flaumfeder. das **Haargefäß,** feinste Verzweigung eines Blutgefäßes. der **Haarklauber, -spalter,** Kleinigkeitskrämer, Wortspalter. **haarklein,** ganz genau, in allen Einzelheiten. die **Haarröhre** (Kapillare), feinste Röhre, in der Flüssigkeiten hochsteigen durch die **Haarröhrenwirkung** (Kapillarität). das **Haarsalz,** Federalaun; Bittersalz. **haarscharf,** sehr scharf. das **Haarsieb,** besonders feines Sieb. **haarsträubend,** schrecklich, grauenhaft. der **Haarstrich,** feiner Strich. das **Haarwachs,** M sehnig durchwachsenes Fleisch. der **Haarwickel,** Lockenwickel, Abb. *H 1.* [german. Stw.]

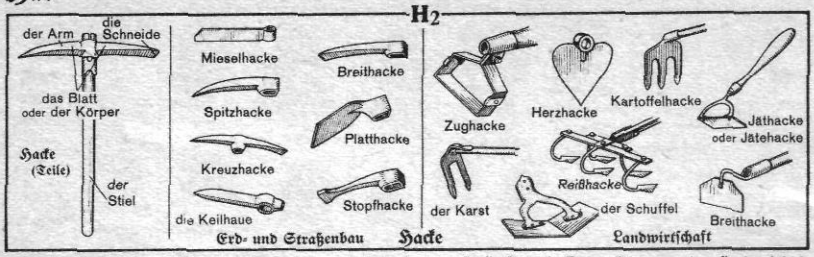
der **Haar,** M Flachs. [oberd.]

die **Haar,** M Anhöhe. der **Haarrauch,** M Höhenrauch. [verwandt m.: Hart; rheinfränk.]

**Haarlem,** -s, Stadt in den Niederlanden. **Haarlemer.**

**Habakuk,** -s, alttestamentlicher Prophet. [hebr.]

**Habana,** -s, span. Schreibung von: Havana.




ich **habe** (hatte, habe gehabt; du hast, er hat, ihr habt) ihn, es, 1) besitze: wir haben ein Haus; er hat nichts und sie hat nichts; wir haben's ja dazu, U können es uns leisten; *in allgemeinster Bedeutung:* man hat eine Krankheit, Nummer, keine Wohnung, man hat es satt, eilig; da hast du's, da bekommst du, was du bekommen sollst; was hast du?, was fehlt dir? 2) *Hilfszeitwort der Vergangenheit:* ich h. gelacht, Übers. *Z 7*; *mit Ersparung des Mittelworts:* jetzt h. ich es heraus, herausbekommen; ich h. ihn herum, herumgekriegt; endlich hatte ich ihn oben, hinaufgeschafft; ich h. ihn mit, mitgebracht; haben Sie's?, ist es in Ordnung? 3) *vor einer Nennform mit* zu, bin verpflichtet, berechtigt: ich h. noch zu arbeiten; er hat nichts zu sagen. 4) etwas gegen ihn, etwas an ihm auszusetzen. 5) etwas mit ihr, U ein Liebesverhältnis. 6) etwas davon, einen Vorteil, eine Annehmlichkeit. 7) *schweiz.:* greife, halte fest: hab zu!, greif zu! es **hat,** 1) U gibt: hier hat's aber viel Bäume. 2) nichts auf sich, nichts zu bedeuten. 3) etwas für sich, allerhand Vorzüge. ich **h. mich,** benehme mich stolz oder geziert: hab dich nicht so! es **hat sich,** U ist Schluß damit, sieht schlecht darum aus. ich **h. es an,** bin damit bekleidet. ich kann ihm nichts ***anhaben,*** *nicht schaden.* ich ***h. es auf,*** 1) *h. auf* dem Kopfe (Hut). 2) h. als Hausaufgabe erhalten. 3) U h. aufgegessen: hast du deine Suppe auf? ich **h. aus,** 1) U es ist Schluß (mit der Arbeit, der Schule). 2) *oberd.:* reiche aus. ich **h. es vor,** beabsichtige. die **Habe,** -/-n, 1) Besitz, Vermögen: mein Hab und Gut, fahrender und liegender Besitz. 2) † Griff: die Habe am Eimer. 3) *oberd.:* Hefeteig; Bucht. das **Haben,** -s, Guthaben, Kreditseite (rechte Seite) des Kontos. seiner **habhaft** werden, ihn bekommen, erwischen. **hablich,** *alemann.:* reich. die **Habschaft,** -, Besitz. die **Habung,** *alemann.:* festes Anhaften. der **Habedank, Habdank,** D Danksagung. der **Habenichts,** ...ses/...se, Armer. der **Haberecht,** Rechthaber. die **Habgier, -sucht,** übertriebenes Streben nach Besitz. *Eigw.:* **habgierig, -süchtig.** das **Habmichlieb,** -s, Zwergprimel. die **Habseligkeiten,** kleiner Besitz, bes. geliebte kleine Sachen. *österr.:* **habtacht!,** † stillgestanden! [german. Stw.]

die **Habeas|korpus|akte,** englisches Grundgesetz von *1679 zur Sicherung der persönlichen Freiheit.* **habeas tibi,** meinetwegen, halte es, wie du willst; **habeat sibi,** er soll es halten, wie er will. der **Habēmus,** M Rausch. **habēmus Papam,** wir haben einen Papst. **habent sua fāta libelli,** Bücher haben ihre Schicksale. [lat.]

der **Haber,** M Hafer. das **Haberfeldtreiben,** bayrisches Volksgericht gegen mißliebige Leute. die **Habergeiß,** 1) ein Nachtgespenst. 2) letzte Garbe auf dem Feld. 3) Kreisel. 4) Sumpfschnepfe. [mitteld., oberd.]

der **Habicht,** -s/-e, Krimmer M, eine Falkenart. das **Habichtsauge,** scharfes Auge. der **Habichtsknorpel,** Knorpelfortsatz am Brustbein des Pferdes. das **Habichtskraut,** sehr artenreiche Korbblütergattung. die **Habichtsnase,** Hakennase. [germ. Stw.]

**habil,** fähig, gewandt, flink. [lat.]

die **Habilitation,** -/-en, Vorbedingung zur Erwerbung der Lehrberechtigung an einer Hochschule. *Zeitw.:* sich **habilitieren.** Übers. *D 10.* [lat.]

*das oder* der **Habit,** -s/-e, Amtstracht, Abb. *O 4.* das **Habitchen,** Ⓐ Anzug. [franz.]

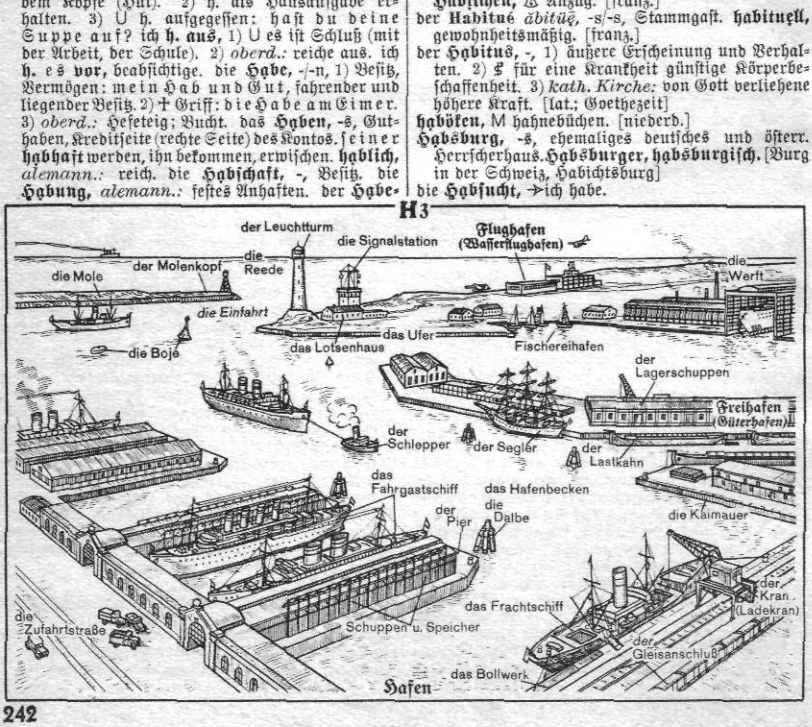
der **Habitué** *ābitūē,* -s/-s, Stammgast. **habituell,** gewohnheitsmäßig. [franz.]

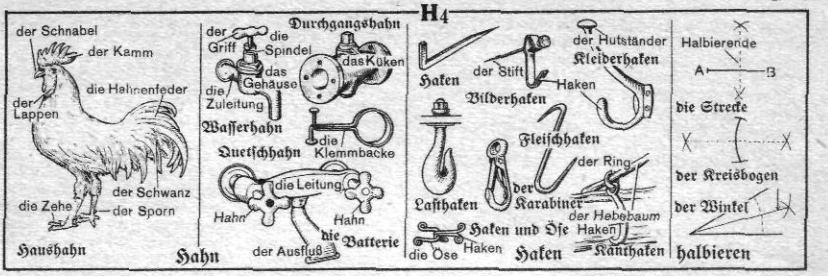
der **Habitus,** -, 1) äußere Erscheinung und Verhalten. 2) ☾ für eine Krankheit günstige Körperbeschaffenheit. 3) *kath. Kirche:* von Gott verliehene höhere Kraft. [lat.; Goethezeit]

**haböken,** M hahnebüchen. [niederd.]

**Habsburg,** -s, ehemaliges deutsches und österr. Herrscherhaus. **Habsburger, habsburgisch.** [Burg in der Schweiz, Habichtsburg]

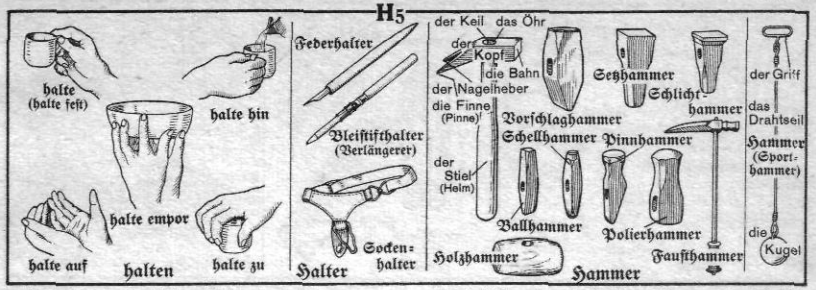
die **Habsucht,** ➔ich habe.






der **Hache**, M junger Mensch; Habgieriger. die **Hache**, M Dirne. [mitteld.]
das **Haché**, französische Schreibung von: Haschee.
die **Hachel**, -/-n, 1) Granne. 2) M Küchenhobel, Gurkenschneider. 3) M Stange. ich **hachele**, M 1) zerschneide. 2) zanke. [verwandt m.: hecheln; oberd.]
die **Hachse, Hechse**, -/-n, 1) Sprunggelenk, Kniebug der Schlachttiere. Abb. *F 27*. 2) U Bein. [deutsches Stw.]
der **Hacht**, M Habicht. [bayr.]
die **Hacienda** *äthjendä*, -/-s, Farm. [span.]
die **Hacke**, -/-n, 1) Werkzeug der Erdbearbeitung, Abb. *H 2*. 2) Hacken. 3) Sprunggelenk des Pferdes, Abb. *P 12*. 4) ✓ Fuß eines Bauteils. 5) M Zeit des Hackens. 6) M Art. ich **hacke** (habe gehackt), 1) es, ihn, haue, schlage mit einem spitzen Werkzeug, bes. Hacke oder Schnabel; Holz hacken, spalten. 2) M klebe, hafte, sitze fest. **häckelig**, M 1) ungleichmäßig. 2) heikel. der **Hacker, Häcker**, -s/-, M Weinbergarbeiter. der **Häckerling**, -s, das, der **Häcksel**, -s, Schnittstroh als Futter. der **Hacks, Hack**, M Schlag. das **Hackbrett**, 1) Unterlegbrett beim Kleinhacken, Abb. *K 58*. 2) Saitenschlaginstrument (Cymbal). der **Hackbraten**, gebratenes, fein zerkleinertes Fleisch mit Eiern und Brot. der **Hackelberend**, M Wilder Jäger. die **Hackelslad**, M alte Häckselschneidemaschine. das **Hackelwerk**, Einfriedigung, Astverhau. der **Hackemack, Hackepack, Hackmack**, 1) Mischmasch. 2) gemeines Volk. der **Hackepeter**, gehacktes rohes Schweinefleisch. der **Hacker**, † Kleinbauer. [ahd., wohl verwandt mit: hauen; 2, 3, 4 zu: Hacken; 5 und hacke 2 und Hacker, Hack, Hackelslad oberd.; häckelig mitteld.; Hackelberend niederd.]
der **Hacken**, -s/-, 1) Ferse. 2) Stiefelabsatz; Fersenteil der Strümpfe, Abb. *S 85*; sich die H. ablaufen, sich eifrig bemühen. [german. Stw.]
der **Hacksch**, -es/-e, M Eber; Schwein. [zu: Hegel; mitteld.]
der **Hädampf**, M Haarrauch, leichter Nebel. [oberd.]
der **Hader**, -s, Zwist, Streit. ich **hadere** (habe gehadert), streite; mit Gott hadern, rechten, anklagen. der **Haderer**, -s/-, 1) Händelsucher; Unzufriedener. 2) ✓ Hauer (des Wildschweins). **hadrig**, M zänkisch. [oberd. aus german. 'Kampf'; hadrig oberd.]
der **Hader**, -s/-n, M Fetzen, Lumpen. der **Haderlump**, M verkommener Kerl. [ahd.; mitteld., oberd.]
**Hades**, -, 1) Unterwelt. 2) Todesgott. [griech. Sage]
der **Hafen**, -s/ᴱ, 1) Ort zum Landen der Schiffe in geschützter Lage, meist ausgebaut, Abb. *H 3*; wir sind im H., geborgen; in den H. der Ehe einlaufen, heiraten. 2) M Topf, Behälter. der **Hafner**, -s/-, M Töpfer; Ofensetzer. die **Haferei**, Andeutschung von: Havarie. der **Häfeliabend**, M warme Mahlzeit im Freien (Picknick). der **Haferlschuh**, bequemer Sportschuh. [1 niederd., 2 oberd., mitteld., zu: heben]
der **Hafer**, -s/-, eine Getreideart, Abb. *G 20*, Pferdefutter; ihn sticht der H., er wird übermütig wie ein gut gefüttertes Pferd. die **Haferblume**, Goldstern, ein Zwiebelgewächs. das **Haferkorn**, eine Schnecke. [german. Stw. in niederd. Form]
das **Haff**, -s/-e, 1) Küstenbucht, durch Nehrungen vom Meer getrennt, bes. an der Ostsee, Abb. *K 64*. 2) M Wattenmeer (Nordsee). [altes niederd. Wort für: Meer]
der **Hafke**, M Habicht. [niederd.]
der, das **Haft, Hafte**, M Eintagsfliege. [Hamburg]
die **Haft**, -, 1) leichtere Freiheitsstrafe (Arrest). 2) Sicherstellung eines Beschuldigten durch Freiheitsentziehung (Untersuchungshaft). 3) die H., **Haftel**, M Heftel, Stecknadel. 4) M Pfand. der **Haftbefehl**, Befehl zur Verhaftung. das **Häftli**, M Öse und Haken. der **Häftling**, -s/-e, Haftgefangener. [verwandt m.: heben; Haftel oberd., Häftli schweiz.]
**...haft**, Ableiter: ...artig, ...ähnlich: krampfhaft, wie im Krampf. [ahd. 'verbunden mit...']
ich **hafte** (habe gehaftet), 1) an ihm, hänge fest daran, komme nicht los: der Staub haftet am Schuh. 2) für ihn, bürge, stehe ein: dafür h. ich mit meinem Leben! ich **h.** ihm **an**, bin dauernd sein: dem Boot haftet Teergeruch an. die **Haftung**, -/-en, Gewähr, Schadenersatzpflicht, ➔Gesellschaft 2). das **Haftgeld**, M Kaufpfennig. die **Haftpflicht**, gesetzliche Schadenersatzpflicht. das **Haftorgan**, Glied, mit dem Tiere oder Pflanzen sich anklammern. [zu: Haft; Haftgeld mitteld.]
der **Hag**, -s/-e, 1) Hecke, als Zaun oder Gestrüpp. 2) Bezirk, Hof oder Waldgrundstück. die **Haggebuche**, Hainbuche. die **Haggebutte**, -/-n, Hiefe M, Hetschepetsch M, Wiepe M, Frucht wilder Rosen, Abb. *F 40*. der **Haggedorn**, Weißdorn; auch Heckenrose. das **Hägemark**, Fruchtfleisch der Hagebutte. [germ. Stw.]
die **Häg**, M Freude, Behagen. ich **hägе mich**, erfreue (amüsiere) mich. **häglich**, 1) belustigend. 2) vergnügt. [niederd.]
der **Hagel**, -s, 1) Schauer M, Schloße M, Graupe M, Riesel M, Niederschlag von Eisstücken; *bildlich:* in großer Menge Niederprasselndes: ein H. von Schlägen, Geschossen, Scheltworten. 2) † Schrot. 3) † Kartätsche. es **hagelt** (hat gehagelt), 1) H. fällt. 2) *saust in Menge nieder; bildlich:* es hagelte Scheltworte auf uns. das **Hagelkorn**, ℰ Drüsenentzündung am Augenlid. der **Hagelzucker**, bunter Streuzucker. [german. Stw.]
die **Hägel**, M Hirse. [rheinfränk.]
**Hagen**, -s, männl. Name. [von: Hag 'Hof']
**hager**, mager, dürr. *Hptw.:* die **Hagerkeit**, -. ich **hagere ab** (bin abgehagert), werde mager. [niederd.]
der **Häger**, -s/-, Sandbank, bes. an Flußmündungen. es **hägert sich an**, sammelt sich (Sand). [niederd.]
der **Hage|stolz**, -es/-e, älterer Junggeselle. [german. Stw. 'auf einem Nebengut, Hag, sitzender jüngerer Sohn']
die **Hagio|graphie**, -/-n, Lebensbeschreibung der Heiligen. [griech.]
**haha**, Lachen, auch Spottruf.
der **Häher**, -s/-, Name mehrerer Rabenvögel, bes. des Eichelhähers. [westgerman. Stw.]
der **Hahn**, -s/ᴱe, 1) männliches Huhn, Abb. *H 4*; H. im Korb sein, als ein Mann unter viel Frauen; danach kräht kein H., fragt niemand; wie zwei Hähne, heftige Gegner; der gallische H., Sinnbild Frankreichs; der rote H., Feuer. 2) Vogelmännchen, Abb. *S 55*. 3) Absperrvorrichtung an einer Rohrleitung, Abb. *H 4*. 4) † Abzug an Gewehren. 5) M männlicher Flachs. 6) M Artfiel. 7) M neue Wiese. die **Hahnebutte**, Hagebutte. der **Hahnenbalken**, das **-holz**, oberster Querbalken im Dach, Abb. *D 1*. der **Hahnenfuß**, artenreiche Blütenpflanzengattung. der **Hahnenkamm**, Name vieler, teilweise tropischer Blumen und Pilze. das **Hahnenschlagen**, Topfwerfen, Volksvergnügen. der **Hahnenschrei**, Krähen des Hahns, bes. am Morgen. der **Hahnentritt**, 1) fehlerhafte Gangart des Pferdes. 2) Keimscheibe im Eidotter. die

**Hahnepot,** 1) Gabelung eines Taus. 2) Hagebutte. der **Hahnrei,** betrogener Ehemann. [*german. Stw.; 7 schweiz., Hahnepot niederd.*]
der **Hai,** -s/-e, 1) **Haifisch,** großer, räuberisch lebender Knorpelfisch; Sinnbild gewissenloser Geldgier. 2) dichter Nebel. [*german. Stw.*]
der **Haidyke, Heidycke,** -n/-n, Lakai, Diener in Tracht. [*ursprüngl. eine ungar. Auswahltruppe*]
*die vier* **Haimons|kinder,** *treue Geschwister.* [*franz. Sage aus der Karolingerzeit*]
der **Hain,** -s/-e, D lieblicher oder heiliger Wald, Wäldchen. ich **hajne,** ✱ bewirtschafte Boden wechselnd mit Wald und Feldfrucht. die **Hainbuche,** Hagebuche, Abb. *B 60.* **hainbuchen, hagebüchen,** *1) aus Hagebuchenholz.* 2) sehr heiß, gutheizend, *daher:* 3) *auch:* **hanebüchen,** unerhört, haarsträubend. die **Hainbutte,** Hagebutte. [von: Hag]
**Haïti,** -s, Insel der Großen Antillen. [indian. 'Berg']
ich **hajje,** 1) jauchze. 2) treibe an. [schweiz.]
der **Hake,** G Gauner.
ich **hake** (habe gehakt), 1) es, fasse mit einem Haken. 2) M pfsüge. es **hakt,** U hängt fest, kommt nicht weiter. ich **h. mich** mit ihm, M zanke, streite. ich **h.** es **ab,** 1) löse vom Haken oder einer anderen Bindung. 2) ⌀ mache Absenker. ich **h.** ihn **ab,** U lasse abblitzen. ich **h. an,** U bändele an. ich **h.** es **an,** befestige an oder mit einem Haken. ich **h.** es **auf,** löse mit Haken Geschlossenes, bes. Kleider. ich **h. auf,** hangele, klettere hoch; der Vogel hakt auf, ✓ setzt sich auf Fels. ich **h.** es **aus,** löse vom Haken oder den Haken aus der Öse. es **hakt aus,** U geht nicht mehr: meine Geduld hakt aus, ist zu Ende. ich **h. ein,** greife ein. ich **h. mich** bei ihr **ein,** gehe Arm in Arm mit ihr. ich **h.** es **ein, fest,** stecke in Haken oder Öse. [zu: Haken; 2 niederd.]
ich **häkele** (habe gehäkelt) es, 1) mache Arbeiten mit der Häkelnadel, Abb. *H 7,* vgl. Abb. *N 1.* 2) stichele, spöttele. 3) hänge fest. 4) *niederd.:* hechele. 5) M ich **h., hakele,** mache Fingerziehen (oberd. Bauernsport). ich **h. ab, an, um,** mache auf, erweitere, ändere eine Häkelarbeit. die **Häkelei,** -/-en, 1) Häkelarbeit. 2) Gestichel und Gespött. **häkelig, häkel,** 1) voll Haken. 2) *oberd.:* heikel. die **Hakel,** M Hechel. das **Hakelwerk,** M 1) Reisigzaun. 2) Mittelding zwischen Dorf und Stadt. [zu: Haken; Hakel, Hakelwerk oberd.]
der **Haken,** -s/-, 1) Winkel, Ecke; H. schlagen *(von Hasen),* plötzliche Ecken laufen; *von Menschen auch:* ein Bein stellen; das hat einen H., läuft nicht, wie es soll. 2) Haftel M, Öse M, Rechen M, an der Spitze gebogener Gegenstand, an dem etwas hängenbleiben oder aufgehängt werden kann, z. B. Winkelstift zum Aufhängen von Gegenständen an der Wand, Abb. *H 4:* das Bild hängt am H., den Hut an den H. hängen; Kleiderhaken; Angelhaken, Abb. *A 18.* 3) U *Feindschaft:* er hat einen H. auf uns! 4) *Boxen:* eine Art Schlag. 5) der **H.,** die **Hakenbüchse,** altes Gewehr. 6) ✓ Hauer (des Wildschweins) *oder:* Eckzähne im Hirschoberkiefer. 7) *niederd.:* Pflug, bes. alter radloser Holzpflug. das **Häkchen,** -s/-, 1) kleiner H. 2) Schriftzeichen, z. B. Auslassungszeichen. *Eigw.:* **hakig.** das **Hakenkreuz,** *altes Heilszeichen, bei den Germanen seit der Bronzezeit; Wahrzeichen der nationalsoz. Bewegung und des Dritten Reiches,* Abb. *K 52.* die **Hakenkreuzflagge,** Deutsche Reichs- und Nationalflagge, Abb. *F 1.* die **Hakennase,** stark gekrümmte Nase, Abb. *N 4.* der **Hakenschopf,** *Anbau unterm Hauptdach.* der **Hakenzahn,** Zahn zwischen Eck- und Backenzähnen. [german. Stw.]
der **Höker,** M 1) Kleinbauer (Hakenpflugbauer). 2) Höker, Kleinhändler. [niederd.]
**hal, häler,** M 1) glatt. 2) trüb. [oberd.; german. Stw.]
**hal, haal,** M dürr, saftlos. [niederd.]
das **Halali,** -s/-s, Jagdruf oder -fanfare am Ort, wo das Wild gestellt ist. [franz.; vielleicht aus arab. oder Schallwort]
**halb,** 1) in zwei Teile geteilt, Abb. *H 4;* es ist genau h. soviel, wie wir dachten, wir hatten das Doppelte erwartet; h. und h., zu gleichen Teilen; es ist halb zwei, 1 Uhr 30. 2) teilweise, bes. ein guter Teil davon, beinahe: die halbe Welt; h. verrückt; h. hatte er es schon; nicht h., bei weitem nicht; im halben Mai, *etwa Mitte Mai.* 3) *unvollkommen,* nicht ganz: nur ein halber Mensch, nicht in voller Kraft, mit einem Fehler. 4) *bei Verwandtschaftsbezeichnungen:* stief-: der Halbbruder, Bruder nur durch einen Elternteil. 5) ✓ seitlich (Wind). 6) ✝ wegen: der Freundschaft h. der **Halbe,** -n/-n, *ein -r, Halbliter oder Glas von halber Größe wie das 'Große':* einen Halben trinken. der **Halber, Halfer,** *mittelfränk.:* Halbbauer oder Pächter auf Anteil. **halber,** *mittelfränk.:* 1) → ...halb. 2) halbwegs. die **Halbheit,** -/-en, Unvollkommenheit, Unfähigkeit, etwas ganz und klar durchzuführen. ich **halbiere** (habe halbiert) es, teile in zwei Hälften, Abb. *H 4.* **halbig,** *niederd.:* 1) halb. 2) teilweise. der **Hälbling,** *oberd.:* längsgeteiltes Rundholz. [*german. Stw. 'Seite'*]
**...halb,** 1) *nach Fürwort:* **...halben,** *nach Hauptwort:* **...halber,** ...wegen: meinethalb, meinethalben; krankheitshalber. 2) M von ...her, mutterhalb. 3) M nach: sunnethalb, sonnenwärts, nach Süden. 4) von: → halb: dritthalb, zweiundeinhalb (das dritte nur halb); anderthalb, einundeinhalb. [verwandt m.: halb; 2 und 3 oberd.]
der **Halbaffe,** affenähnliches Säugetier der Alten Welt.
der **Halbbauer,** Kleinbauer. die **Halbbildung,** nicht ausreichende oder nicht voll verarbeitete Bildung. das **Halbblut,** Kreuzung von Vollblut und Landpferden. **halbbürtige** Geschwister, Stiefgeschwister. der **Halbfranzband,** Bucheinband mit breitem Lederrücken und Ecken, aber sonst Leinen oder Papier. der **Halbgott,** unter die Götter versetzter Held (der griech. Sage). die **Halbinsel,** ins Wasser vorspringende Landmasse, Abb. *I 2.* der **Halbjude,** jüdischer Mischling mit zwei der Rasse nach volljüdischen Großelternteilen. der **Halbkrach,** M ♧ steifer Hut. der **Halbkreis,** Hälfte eines Kreises, vgl. Abb. *K 51.* die **Halbkugel,** in der Mitte durchschnittene Kugel, vgl. Abb. *K 60.* **halblaut,** nicht mit voller Stimme. **halbmast** flaggen, zum Zeichen der Trauer die Flagge nur halb aufziehen, Abb. *F 1.* der **Halbmeister,** ✝ Abdecker. der **Halbmesser,** Strecke vom Mittelpunkt zum Umfang eines Kreises oder einer Kugel (Radius), Abb. *K 51, K 60.* der **Halbmond,** Mond zwischen Neu- und Vollmond. **halbpart,** zu gleichen Anteilen. die **Halbscheid,** *oberd.:* Hälfte. der **Halbschlaf,** leichter Schlaf. der **Halbschuh,** niedriger Schuh, Abb. *S 38.* **halbschürig,** 1) von zweimal im Jahr geschorenen Schafen (Wolle). 2) schlecht (Wiese). 3) mittelmäßig, unzulänglich, fehlerhaft. **halbseiden,** unecht (talmi). die **Halbsteige,** zehn Stück. der **Halbtag,** Vor- oder Nachmittag. der **Halbton,** kleinste Tonstufe in der abendländischen Musik. **halbwege,** *einigermaßen, leidlich;* mach's halbwegs!, U schneide nicht so auf, sei genügsam. **halbwegs,** auf der Mitte des Weges. die **Halbwelt,** feinere Dirnenkreise mit Anhang. die **Halbzeit,** halbe Spielzeit bei Sportkämpfen. [von: halb]
die **Halbarte,** -/-n, ✝ Hellebarde. [schweiz.]
die **Halde,** -/-n, 1) *Schuttabhang, Schlackenberg,* Abb. *B 20, B 22, T 3;* einen auf die H. setzen, ausstoßen. 2) D Abhang. es **haldet sich,** M senkt sich. [*german. 'Schräge'; bes. oberd.*]
die **Hale,** M Nußschale. **halig,** reif; bettmüde. [schweiz.]
ich **hale** (hal't), M hole. [niederd.]
*die* **Häle,** *M weibl. Schaf.* [*schweiz.*]
ich **hälegere,** M bin ausgelassen, feiere Gelage. [schweiz. von ital. allegro]
**half,** *niederd.:* halb. der **Halfe,** Halbbauer. die **Hälfte,** -/-n, 1) der halbe Teil. 2) Mitte: auf der Hälfte des Weges. 3) meine bessere Hälfte, ♧ Ehefrau. *Zeitw.:* ich **hälfte** (habe gehälftet).
ich **half,** von: helfen.
das **Halfter,** -s/-, *auch:* der, die **H.,** 1) leichter Zaum, Abb. *P 12.* 2) Satteltasche für Pistolen. ich **halftere** (habe gehalftert) es **(an),** lege das H. an. ich **halftere es ab,** 1) nehme das H. ab. 2) U fahre an. 3) U stelle kalt, setze ab. [westgerm. Stw., *2 mhd. hulfter*]
die **Hal|gans,** 1) ungemästete Gans. 2) Schneegans, Hagelgans. [von: häl]




**halkyönisch,** in beglückter Stille. [griech.]
der **Hall,** -s/-e, wohlvernehmlicher Schall, Klang. es **hallt** (hat gehallt) **(nach, wider),** tönt laut, wird verstärkt widergeworfen: der Schritt hallt in diesem Gewölbe (nach); die Stadt hallte (wider) vom Jubel der Menschen. [zu: hell]
die **Hall** *hɔl,* -/-s, Vorsaal, Sitzraum im Hotel. [engl.]
**Halle,** -s, Stadtname, bes. H. a. d. Saale, in Mitteldeutschland. *Einw.:* der **Hallenser,** -s/-. *Eigw.:* **hallesch, hallisch.** [Salzstadt]
die **Halle,** -/-n, großer Raum; teilweise offener Saal, Abb. *B 4, T 29.* die **Hallenkirche,** Kirche mit mehreren gleich hohen Schiffen, Abb. *K 25.* [german.; von: hehlen 'verbergen']
das **Halleluja, Halleluja,** jubelnder Gebetsruf; H. singen. das **Halleluja mädchen,** ♁ weibliches Mitglied der Heilsarmee. [hebr. 'lobet Gott!']
die **Hallig, Halling,** -/-en, niedere, nicht eingedeichte Insel an der Westküste von Schleswig-Holstein. [vielleicht verwandt m.: Halde]
der **Hallimasch,** -s/-e, Honigpilz.
**hallɔ, halloh,** 1) lauter Anruf: komm!, Achtung! 2) † ☙ bitte sich zu melden!, wir sind da! das **Hallɔ,** U Lärm, Aufregung. [spätes MA.; von: holen]
der **Hallɔdri,** M 1) Springinsfeld. 2) Lump. [bayr. von: hallo!]
der **Hallore,** -n/-n, hallischer Salzarbeiter. [lat. Kw.]
die **Halluzination,** -/-en, krankhafte Sinnestäuschung. [lat.]
der **Halm,** -s/-e, 1) Stengel der Gräser. 2) Name einiger Grasarten, bes. des Sandhalms, Dünengrases. 3) M Holm. 4) halber Halm, *Köln:* Käsebrot. ich **halme,** M mähe schlecht. die **Halmfrucht,** Gruppe der Feldfrüchte, Getreide. das **Halmziehen,** Losbefragung an Grashalmen (Halmorakel). [german. Stw.; halme niederd.]
das **Halma,** -s/-s, ein Brettspiel, Abb. *B 53.* [griech.]
das **Hälmli,** M Wiesel. [schweiz. aus: Hermelin]
der **Halo,** -s/-s, Sonnen- und Mondringe. [griech.]
das **Halogen,** -s/-e, ⌀ Salzbildner. [griech. Kw.]
der **Hals,** ...ses/Hälse, 1) Krips M, Verbindungsstück von Kopf und Rumpf, Abb. *M 16, P 12:* sie hat einen schönen H.; ihm blieb der Bissen im Halse stecken; einen langen H. machen, neugierig den Kopf recken; H. über Kopf, hastig; das hängt mir zum H. heraus, das habe ich satt; die Zunge hängt mir zum H. heraus, ich bin am Verdursten; einem den H. brechen, töten; den H. brechen, zugrunde gehen; das geht um den H., ums Leben; etwas auf den H. bekommen, damit belastet werden; sich einem an den H. werfen, sich aufdrängen; bleib mir vom Halse!, ich will nichts von dir wissen. 2) H. geben, ☙ anschlagen (Hund). 3) schmaler Teil an Flaschen, Abb. *F 25,* Musikinstrumenten, Abb. *M 4,* Säulen, Knochen, Kürbissen. 4) *Mehrzahl:* Halsen, ☙ untere vordere Ecke der Segel, Abb. *S 47;* Halteau des Segels. 5) der **H.,** die **Halse, Hälsing,** M Halskette; Kuhkette. das **Hälschen,** U steife Hemdenbrust. ich **halse** (habe gehalst) ihn, 1) umarme. 2) ☙ wende vor dem Winde. 3) M beglückwünsche. ich **halse** es ihm **auf,** bürde auf. der **Halsabschneider,** Wucherer. das **Halsband,** 1) Halsschmuck, Abb. *S 29.* 2) Hundehalsband, Abb. *H 31.* 3) Bindung (am Faß). die **Halsberge,** Rüstungsteil, Abb. *R 34.* der **Halsberger,** † Harnischmacher. **halsbrecherisch,** gefährlich, tollkühn. das **Halseisen,** Pranger. das **Halsgericht,** † Gericht über todeswürdige Verbrechen. **halsstarrig,** steifnackig, eigensinnig. **Hals- und Beinbruch,** ☙ abergläubisch scherzhafter Wunsch für Erfolg. [germ. Stw.; 5 oberd., halse 3 schwäb.]
**halt!,** 1) steh still! 2) warte. [von: halten]
der **Halt,** -s/-e, 1) Stillstand, Ruheplatz, *aber:* wir machen halt, zu: haltmachen. 2) Stütze, Rückhalt: an ihm haben wir keinen H. 3) ☙ Mahlzeit im Freien. **haltbar,** widerstandsfähig, ausdauernd, fest. **haltlos,** 1) schwach, bes. sittlich schwach. 2) unglaubhaft, nicht zu begründen. [von: halten]
er **hält,** M holt. [niederd.]
**halt,** M eben, nun einmal, vielmehr. *österr.:* habn's halt übersehn. [german. Stw.; oberd.]
ich **halte** (hielt, habe gehalten; du hältst, er hält), 1) bleibe stehen: hier hält der Zug nicht. 2) dauere aus, bin fest: die Stiefel halten (gut); wird das Tau halten? 3) es, ihn, habe ergriffen, fasse, lasse nicht los, fort, Abb. *H 5:* ich h. es in der Hand, den Topf am Henkel; ich will Sie nicht länger halten; sie haben mich gehalten, *österr.:* zum Heeresdienst eingezogen. 4) bewahre: der Ofen hält die Glut lange; ein Versprechen halten; den Mund halten, schweigen. 5) ⚖ verteidige, behaupte: die Stellung muß bis zum Abend gehalten werden. 6) befolge, beobachte: die Gesetze *halten; Takt halten.* 7) *habe mir angeschafft:* Haustiere halten. 8) veranstalte: eine Andacht, Rede halten. 9) *Schießen:* ziele: du hast zu niedrig gehalten. 10) meine, schätze: ich h. dafür, daß das Unsinn ist; ich h. ihn für einen Betrüger; ich h. es wert, lieb, in Ehren; ich h. viel, nichts von ihm, habe eine hohe, geringe Meinung. 11) auf ihn, liebe, pflege sorgfältig: auf den alten Mantel hielt er sehr. 12) es so (mit ihm), verfahre. 13) an mich, beherrsche mich. 14) es mit ihm, bin sein Verbündeter, seiner Ansicht. ich **h. mich,** 1) bleibe bestehen, dauere aus: der Mann wird sich nicht halten können; das Wetter hält sich. 2) gut, schlecht, habe eine gute, schlechte Körperhaltung. 3) nach rechts, wende mich. 4) an ihn, suche bei ihm Hilfe oder Schadenersatz. es **hält sich,** *Berlin:* ist nicht viel wert. ich **h.** ihn **ab,** 1) verhindere: was hält dich davon ab, uns zu helfen? 2) ein Kind: lasse es seine Notdurft verrichten. ich **h.** es **ab,** lasse stattfinden, veranstalte (eine Versammlung). ein Schiff **hält ab,** sucht vor dem Wind zu segeln. ich **h. an,** 1) bleibe stehen: der Zug hält an. 2) dauere aus: haltet an im Gebet!; der Regen hielt lange an. ich **h.** ihn zu etwas **an,** ermahne ihn dazu, sorge, daß er es tut. ich **h.** es **an,** 1) drücke oder lege dicht daneben: den Zollstock ans Brett anhalten. 2) den Atem, setze mit dem Atmen aus. ich **h.** um ein Mädchen **an,** bewerbe mich. ich **h. mich** an es **an,** stütze mich darauf oder hänge daran. ich **h.** ihn, es **auf,** 1) zwinge stillzustehen, hemme, hindere: du hältst mich mit deinen Reden nur auf. 2) habe offen: die Augen aufhalten. ich **h. mich auf,** 1) irgendwo, weile, bin längere Zeit dort. 2) über etwas, rede (spöttisch, ärgerlich) darüber. ich **h.** es **aufrecht,** 1) bleibe dabei, verleugne nicht. 2) bin seine starke

H6

Stütze. ich **h. ihn aus,** 1) bezahle seinen Unterhalt (bes. für Liebesverhältnisse). 2) *bayr.:* reize. ich **h. es aus,** 1) ertrage: er hielt alle Qualen aus; hier h. ich es nicht länger aus. 2) *einen Ton, lasse lange erklingen.* 3) M ♫ *sondere,* scheide die Sorten. ich **h. es mir aus,** *oberd.:* behalte mir vor. ich **h. mich dazu, daran, ran,** U eile mich, suche mein Teil zu bekommen. ich **h. durch,** harre aus, ertrage oder wirke bis zum Ende. ich **h. ein,** stehe still, höre auf. ich **h. es ein,** erfülle *in der richtigen Zeit:* der Zug hält die Fahrzeiten nicht ein. ich **h. ihn, es fest,** 1) lasse nicht los. 2) merke mir. 3) mache unvergeßlich (in Worten, im Bild). ich **h. daran fest,** bewahre es, gebe es nicht auf. ich **h. mich fest,** ergreife eine Stütze; halt dich fest!, U nimm dich zusammen. ich **h. ihn frei,** bezahle für ihn. ich **h. gegen,** 1) leiste Widerstand. 2) stütze von der anderen Seite. 3) vergleiche. ich **h. haus,** *Grundform:* **haushalten,** 1) führe den Haushalt. 2) spare. ich **h. ihn hin,** 1) verzögere die Antwort. 2) ♁ h. vorläufig auf: hinhaltender Widerstand. ein Fürst **hält hof,** 1) hat seinen Wohnsitz. 2) empfängt. ich **h. her,** muß **herhalten,** 1) werde ausgenutzt. 2) werde verspottet oder geneckt. ich **h. Maß,** mäßige mich. ich **h. mit,** beteilige mich. es **hält nach, vor,** wirkt lange. ich **h. es ihm vor,** werfe vor, fordere von ihm Rechenschaft darüber. ich **h. es zu,** öffne nicht. der **Halter,** -s/-, 1) Gegenstand, der einen andern halten soll, z. B. Federhalter, Sockenhalter, Abb. *H5.* 2) *oberd.:* Hirte. 3) *niederd.:* Behälter, bes. Fischkasten. 4) *niederd.:* Halfter. ich **haltere,** *niederd.:* lenke (am Halfter). **...haltig,** etwas enthaltend: kalkhaltiges Wasser. die **Haltung,** -/-en, 1) Hauptwort zu: halten. 2) Körperstellung: schlechte Haltung. 3) Benehmen in einer bestimmten Lage: vornehme Haltung, tapfere Haltung. die **Haltefrau,** Pflegefrau. der **Hallteplatz,** Stelle zum Aufstellen von Wagen, bes. Mietsdroschken. der **Haltepunkt,** 1) Stützpunkt. 2) *Bahnhof auf freier Strecke ohne Weichen.* 3) *Zielpunkt* beim Schießen. die **Haltestelle,** Einsteigstelle für kleinere Bahnen und Kraftposten. das **Haltevieh,** Kostgänger im Stall. [german. Stw.]

der **Halunke,** -n/-n, 1) Schurke, Betrüger, ehrloser Kerl. 2) Lausbub. [tschech.]

**halw, halwig,** M halb. [niederd.]

**ham,** M 1) haben. 2) heim. [oberd.]

**Ham and Eggs** *hämändęgs,* gebünstete Schinkenscheiben mit Spiegelei. [engl.]

der **Hambel,** -s/-, M Schmutzfleck. [fränk.]

**Hamburg,** -s, Hafenstadt an der Elbe; *Kegeln:* Wurf, bei dem nur die beiden Seitenkegel stehenbleiben.

ich **hame,** M eiche, messe. das **Hamischaffel,** geeichtes Sperrbrett am Wehr. [oberd.]

**Hameln,** -s, Stadt an der Weser. **Hameler.**

der **Hamen,** -s/-, 1) Angelhaken. 2) Beutelnetz, → Kescher. 3) M Kumt. [1 lat. Lw.; 2 vielleicht verwandt m.: Hemd; rheinfränk.]

die **Hamfel,** M Handvoll. [mitteld.]

**hämisch,** tückisch-boshaft, schadenfroh. [mhd.]

der **Hamit,** -en/-en, Angehöriger einer afrikanischen, nicht zu den Negern gehörigen Rasse. *Eigw.:* **hamitisch.** [Ham, Sohn Noahs]

der **Hämling,** -s/-e, Verschnittener (Kastrat). [von: Hammel]

die **Hamme,** -/-n, der **Hammen,** M 1) Hinterkeule, Schinken. 2) obere Handhabe der Sense. das **Hämmchen,** Schweinsknöchel. [oberd. aus ahd.]

der **Hammel,** -s/-, 1) Schöps, Bötel M, (verschnittener) Schafbock, Abb. *F 27.* 2) Ladenhüter. 3) M Schmutzsaum. 4) ✝ ♁ *Rekrut.* die **Hammelbeine langziehn,** Benehmen beibringen. die **Hammelmöhre,** M Pastinak. der **Hammelsprung,** Abstimmung durch Verlassen und Wiederbetreten des Sitzungssaals in zwei Gruppen. [ahd. 'verkrüppelt', 3 niederd.]

der **Hammer,** -s/Hämmer, 1) Schlagwerkzeug, Abb. *H5,* vgl. Abb. *D 2; H. und Amboß, wer schlägt* und wer Schläge auffängt; zwischen H. und Amboß, wo die Schläge am heftigsten treffen; verwendet bei Versteigerungen, *daher:* unter den H. kommen, versteigert werden. 2) Eisenwerk. 3) *Sport:* Wurfgerät. 4) D Hammerhai. ich **hämmere** (habe gehämmert), 1) schlage mit dem H. 2) schlage wie ein H.; das Blut hämmert in den Adern; er hämmerte an die Tür. 3) es, bearbeite mit dem H. ich **hämmere** es ihm **ein,** wiederhole es ihm zum Einprägen; prügle es ihm ein. **hämmerbar, hammergar,** mit Klopfen formbar. Meister **Hämmerlein, Hämmerling,** 1) Henker. 2) Klopfgeist, schelmischer Kobold. der **Hammerfisch,** ein Hai mit hammerförmigem Kopf. der **Hammerschlag,** 1) Schlag mit dem H. 2) Überzug auf geglühtem Eisen. 3) Muster, das wie gehämmert aussieht. 4) *Boxen:* Schlag von oben nach unten. 5) Feilspäne zum Topfputzen. 6) ✝ Hammerzugericht, alles zum Hüttenhammer Gehörige. 7) Hammerschlacke. das **Hammerzeichen,** 1) Werkzeichen eines Eisenhammers. 2) Forstzeichen an Bäumen. [german. Stw.]

das **Hämo|globin,** -s/-e, der Blutfarbstoff. die **Hämor|rhoide,** -/-n, 'Blutfluß', Blutaderknoten unter der Mastdarmschleimhaut. [griech. Kw.]

der **Hämp,** M Hanf. der **Hämpling,** M Hänfling. [niederd.]

ich **hampele** (habe gehampelt), 1) zappele hin und her. 2) *nach ihm, suche es zu erreichen.* der **Hampelmann,** 1) durch Zug bewegliche Gliederpuppe; Hampelmänner bauen, ♁ Freiübungen machen. 2) einfältiger oder leicht zu bestimmender Mensch. [niederd.]

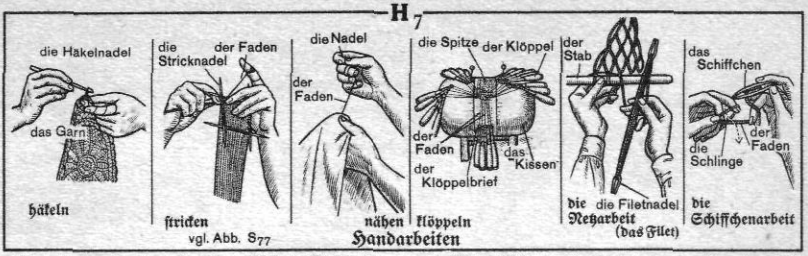
die **Hampfel,** M Handvoll. [alemann.]

der **Hamster,** -s/-, 1) Füllig M, Nagetier mit Backentaschen; Sinnbild für Zusammentragen, Sammeln und Vielfresserei. 2) Kornwurm. ich **hamstere** (habe gehamstert) es, speichere auf, suche (Lebensmittel oder Geld) einzuheimsen. [deutsches Stw.]

der **Hamur,** -s/-e, M Humor, Laune. [oberd.]

der **Hanake,** -n/-n, U Spitzbub, Schelm. [→ Hannake]

die **Hand,** -/¹⁄₂e, 1) das zum feinsten Werkzeug ausgebildete Greifglied des Menschen und der Affen, Abb. *H6, M16:* mit der H. fassen, etwas in die H. nehmen, die H. bieten, geben, reichen zum Gruß, zum Bund, zur Versöhnung; sie reichte ihm die H. fürs Leben, heiratete ihn; ich bitte um die H. Ihrer Tochter; auf Händen tragen, liebevoll behandeln; Hände weg davon!, berühre es nicht; es hat H. und Fuß, läßt sich hören, ist brauchbar; Tiere fressen uns aus der H., sind zahm; von der H. essen, M Ungekochtes essen (Brot, Eier); aus der H. in den Mund leben, den Lohn sofort verzehren; es liegt auf der H., ist




klar; unterderhand, gelegentlich, im Vertrauen, auf Schleichwegen; vorderhand, vorläufig; zur H., zur sofortigen Verfügung; kurzerhand, ohne Besinnen, schnell; von langer H., sorgfältig vorausbedacht. 2) Bild für Tätigkeit: alle Hände voll zu tun haben; alle Hände waren am Werk; etwas unter den Händen haben, damit gerade beschäftigt sein; er sitzt auf den Händen, tut nichts, ist faul. 3) Bild für Macht, Schutz, Hilfe: wir stehen in Gottes H.; mit kluger H. lenkte Otto I. das Reich; die H. darauf legen, es in Besitz nehmen; die H. von jemand abziehen, ihn nicht mehr unterstützen; an Hand des Leitfadens. 4) Besitzer: das Buch war schon in acht Händen; es geht von H. zu H.; in festen Händen, unverkäuflich; das habe ich aus erster H., ohne Vermittler; die Tote H., ☡ eine Körperschaft, bes. die Kirche als Eigentümer. 5) Handschrift: er schreibt eine schöne H. 6) *Fußball:* Berühren des Balls mit der H. 7) Arm oder Blatt an Werkzeugen, z. B. Abb. *A19.* 8) ☙ Kralle des Beizfalken. [germ. Stw.]

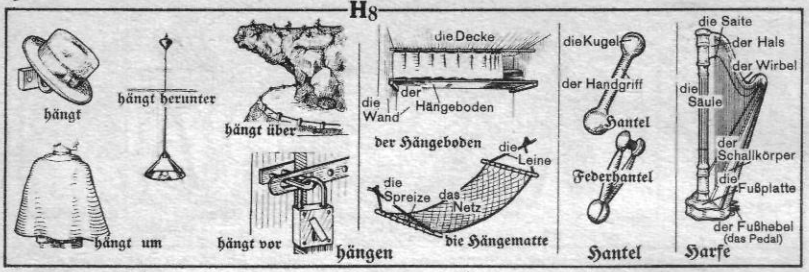
**Hand...,** 1) zur Hand gehörig: Handwurzel. 2) handgemacht: Handzeichnung, Handweberei. 3) zum täglichen 'Handgebrauch': Handbücherei. 4) klein, mit der Hand zu gebrauchen: Handbeil, Abb. *A34.* **handbreit,** eine Hand breit; *als Maß:* eine Handbreit. das **Handeli,** M Pulswärmer. **handhaft,** † offenkundig. **handig,** M 1) flink. 2) bequem. 3) dick, schwer. der **Handige,** M Handpferd. ich **händige** es ihm **aus, ein,** übergebe, reiche. **handlich,** 1) gut zu gebrauchen, bes. von geeigneter Größe. 2) M bequem. 3) M tüchtig, zupackig. 4) M freundlich. 5) M tüchtig, rührig. *Hptw.:* die **Handlichkeit,** -. der **Händling, Händerling,** Ziegenbart, ein eßbarer Pilz. **handsam,** M artig, fein; umgänglich. der **Handsch, Händsche,** M Handschuh. [von: Hand; handig mitteld.; Handige oberd.; handlich 2—5 oberd.; Händsche niederd.]

die **Handarbeit,** 1) körperliche Arbeit; *Gegensatz:* Geistesarbeit. 2) handwerklich gearbeitetes Werkstück; *Gegensatz:* Fabrikarbeit, Massenware. 3) meist von Frauen ausgeführte Nadel- und ähnliche Arbeit, Abb. *H 7.* das **Handauf,** Gewinnpunkt im Rugby. der **Handball,** eine Sportart. das **Handbuch,** umfassend belehrendes Buch über ein größeres Gebiet. der **Handdienst,** Fronarbeit ohne Pferd. die **Händelwurz, Händchenwurz,** Name mehrerer Orchideen. **handfertig,** geschickt. *Hptw.:* die **Handfertigkeit,** -/-en. **handfest,** 1) kräftig, wehrhaft. 2) einen handfest machen, einfangen. die **Handfeste,** 1) † (von Fürsten) eigenhändig unterschriebene Urkunde. 2) Gelöbnis. der **Handflügler,** ☡ Fledermaus. der **Handgalopp,** kurzer, verhaltener Galopp. die **Handgebird,** *niederd.:* 1) Gebärde. 2) Werk. zum **Handgebrauch,** zur täglichen und schnellen Benutzung. das **Handgeld,** 1) Angabe M, Anzahlung zum Zeichen des Vertragsschlusses. 2) erstes an einem Tage eingenommenes Geld. 3) Ehetaler, ein Ehegeschenk. aus dem **Handgelenk,** mit Leichtigkeit, ohne Vorbereitung. das **Handgemenge,** Kampf Mann gegen Mann mit blanker Waffe. das **Handgepäck,** vom Reisenden ins Abteil genommenes Gepäck. die **Handgranate,** eine Nahkampfwaffe, Abb. *H 6.* **handgreiflich,** 1) leicht zu merken, sehr deutlich. 2) handgreiflich werden, zupacken, tätlich werden. der **Handgriff,** 1) durch Geschicklichkeit erworbene Fertigkeit. 2) kleine Mühe: es ist nur ein Handgriff. 3) Griff, Abb. *H 8, K 62.* die **Handhabe,** Henkel, Griff; zum Eingreifen bot sich ihm keine Handhabe, keine Veranlassung, Möglichkeit. ich **handhabe** (habe gehandhabt) es, gebrauche, verstehe anzuwenden. *Hptw.:* die **Handhabung,** -/-en. der **Handkäse,** handgeformter Käse. der **Handkauf,** 1) Kaufabschluß mit sofortiger Erfüllung der beidseitigen Leistungen. 2) erster Kauf an einem Tage. der **Handkuß,** achtungsvoller Kuß auf die Hand, Abb. *G 39;* mit Handkuß, U gern. der **Handlanger,** 1) ungelernter Arbeiter, bes. Herbeiträger von Baustoffen. 2) Helfer. das **Handmal,** Hausmarke. das **Handpapier,** Bütten. das **Handpferd,** Vorbeipferd M, das rechte Pferd im Gespann. die **Handreichung,** Hilfsdienst. der **Handschlag,** althergebrachter Brauch bei Geschäftsabschlüssen. das **Handschreiben,** ein handgeschriebenes Schriftstück, bes. von hochgestellten Persönlichkeiten; Empfehlungsbrief. die **Handschrift,** 1) Schriftzüge eines Menschen. 2) geschriebenes (nicht gedrucktes) Werk: unsere Bücherei besitzt zahlreiche Handschriften. der **Handschuh,** Kleidungsstück, Abb. *H 6;* einem den Handschuh hinwerfen, Fehde ansagen. der **Handstein,** Ausguß, Wasserstein. der **Handstreich,** Überfall. das **Handstück,** faustgroße Gesteinsprobe. die **Handtasche,** tragbare Tasche, Abb. *H 6.* das **Handtuch,** Quehle M, Twele M, Tuch zum Abtrocknen nach dem Waschen, Abb. *B 2.* im **Handumdrehen,** blitzschnell. die **Handvoll,** -, kleine Menge. das **Handwerk,** -s/-e, 1) die gewerbliche Tätigkeit, die im wesentlichen mit der Hand und einfachem Werkzeug ausgeführt wird; einem ins Handwerk pfuschen, als Ungelernter seine Arbeit machen; das Handwerk grüßen, auf der Wanderung bei Zunftgenossen vorsprechen; einem das Handwerk legen, ihn an schädlichem Tun (unzünftiger Arbeit) hindern. 2) der Berufsstand, bei dem der Werkcharakter der Handarbeit an erster Stelle steht (*Gegens.:* Fabrik). der **Handwerker,** -s/-, wer ein Handwerk betreibt. der **Handwerksbursche,** wandernder Handwerksgeselle. die **Handwerkskammer,** öffentlich-rechtliche Vertretung des Handwerks, führt die **Handwerksrolle,** Verzeichnis der selbständigen Handwerker, die eine **Handwerkskarte** erhalten haben. **handwerklich,** 1) zünftig, fachgemäß. 2) unselbständig; *Gegensatz:* schöpferisch. das **Handzeichen,** 1) gekürzte Unterschrift. 2) Hausmarke. [von: Hand]

der **Handel,** -s, 1) gewerbsmäßiger Verkauf von Waren: H. treiben; lebhafter H. in Landeserzeugnissen. 2) Geschäft: einen H. abschließen. 3) M Laden: einen H. aufmachen. 4) -s/², Streit, sowohl Rechtssache wie Schlägerei: Händel mit einem suchen. 5) Angelegenheit: ein böser H. **handelseinig sein,** zum Abschluß eines Vertrags bereit sein. das **Handelshaus,** größeres kaufmännisches Unternehmen. der **Handelsherr,** Großkaufmann. das **Handelsregister,** amtsgerichtliche Liste der kaufmännischen Unternehmen. [von: handeln]

das **Handikap** *händikäp,* -s/-s, Ausgleichsrennen. [engl.]

ich **handle, handele** (habe gehandelt), 1) tue etwas, bes. führe einen Entschluß aus: nicht reden, handeln!; er handelte edel an ihm. 2) von etwas, behandeln: der Roman handelt vom Krieg. 3) um etwas, verhandle, feilsche deswegen,




bes. suche zu kaufen. 4) mit etwas, treibe Handel damit: Deutschland handelt mit Fertigwaren; *auch:* mit ihm: Deutschland handelt mit Übersee. 5) über es, schreibe einen wissenschaftlichen Aufsatz. es **handelt sich** um ihn, bezieht sich auf ihn; darum handelt es sich nicht, davon ist nicht die Rede. ich **h.** es ihm **ab,** verstehe von ihm zu bekommen; ich h. ihm 10 ℳ ab, bekomme es 10 ℳ billiger. ich **h.** es **ein,** kaufe. [ahd. von: Hand]

der **Handleh,** M Wanderkrämer. [oberd.; Straßenruf]

der **Händler,** -s/-, 1) Handeltreibender, Kaufmann. 2) Inhaber eines Gemischtwarenladens. die **Handlung,** -/-en, 1) Tat, Willensbetätigung: bewußte Handlungen. 2) Geschehen (in einer Dichtung). 3) ⚖ kaufmännisches Unternehmen; Geschäftshaus. 4) ✝ Aufzug (Akt). die **Handlungsfähigkeit,** ⚖ Fähigkeit, rechtswirksam zu handeln. der **Handlungsgehilfe,** kaufmännischer Angestellter. die **Handlungsweise,** Verhalten, Art des Tuns.

der **Han dschar,** -s/-e, türk. Schwert. [türk.]

**hanebüchen,** unerhört, derb, grob: hanebüchene Hitze, unerträgliche. [von: Hainbuche]

der **Hanf,** -s, 1) Bösling M, wichtige Faserpflanze, Abb. *H 6.* 2) Name mehrerer Pflanzen. *Eigw.:* **hanfen, hänfen.** die **Hanfin, Hanfbiene, Hanfhenne,** weiblicher Hanf, Fimmel. der **Hänfling,** -s/-e, Irditsch M, ein Finkenvogel mit kurzem spitzem Schnabel. [german. Stw.]

der **Hang,** -s/²e, 1) zu etwas, Neigung: H. zum Leichtsinn. 2) Abhang, Neigungsfläche: am grünen H. 3) Neigung: der H. der Mauer. 4) *Turnen:* verschiedene Stellungen und Griffe, bei denen der Körper in einer hängenden Lage ist, Abb. *T 30.*

der **Hangar** *āgār,* -s/-s, Flugzeughalle. [franz.]

ich **hänge,** *älter und richtiger* **hange** (hing, habe gehangen; *mundartlich auch:* hung, habe gehungen), 1) an ihm, bin in einer Lage befestigt, wo ich keinen Halt von unten habe, Abb. *H 8, S 72;* die Lampe hängt an der Decke, die Tür in den Angeln, hängende Ohren; den Kopf hängen lassen, mutlos sein. 2) an ihm, liebe: Kinder hängen an der Mutter mit besonderer Liebe. 3) bin beladen: der Baum hängt voller Früchte. 4) bin schief: diese Stube hängt. 5) komme nicht weiter: der Prozeß hängt ins vierte Jahr; mit Hängen und Würgen, mit großer Mühe; etwas hängt, steht unentschieden, ungeklärt da; ich h. mit einem Beleidiger auf Säbel, wir stehen zwischen Forderung und Austrag. 6) bei ihm, U habe Schulden. ich **h.** (hängte, habe gehängt), 1) es, senke, neige: er hängt den Kopf. 2) es, ihn an es, befestige so, daß es hängt. Fleisch **hängt ab,** wird mürbe. ich **h.** von ihm **ab,** er bedingt oder bestimmt mich, hat Einfluß auf oder Macht über mich: ich h. geldlich von ihm ab; das hängt noch von andern Umständen ab. ich **h.** ihn **ab,** 1) U schalte aus, lasse fahren. 2) *Sport:* gewinne großen Vorsprung. ich **h.** es **ab,** 1) nehme vom Haken, löse die Verbindung: Wagen vom Zug abhängen. 2) h. weit von ihm entfernt. ich **h. an,** 1) ⚘ beende das Gespräch: h. an! mach Schluß! 2) *oberd.:* suche Streit. ich **h.** ihm **an,** bin sein Freund oder Gefolgsmann. ich **h.** es an ihn, ihm **an,** 1) füge hinzu, trage nach. 2) befestige hängend an ihm. 3) rede Übles von ihm. es **hängt** mir **an,** ist mir zur Eigenart geworden. ich **h. mich** an ihn **an,** 1) verbinde mich ihm, bes. in aufdringlicher Weise. 2) ☍ schließe mich (einer Kolonne) an. ich **h.** ihn, es **auf,** 1) befestige an Haken, Stangen, Seilen. 2) töte durch Erhängen. ich **h.** es ihm **auf,** schiebe ihm eine lästige Pflicht, schlechte Waren oder sonst Böses zu. ich **h. mich auf,** 1) begehe Selbstmord durch Erhängen. 2) ⚘ lege Mantel und Hut ab. 3) nach etwas, giere danach. ich **h.** es **aus,** 1) bringe öffentlich an: jedes Gewerbe hängt sein Zeichen aus; der Winzer hängt aus, *Wien:* schenkt Heurigen aus. 2) hebe aus den Stützen oder Haken (Tür, Fenster). es **hängt aus,** wird öffentlich bekanntgemacht; sie hängen aus, U sind aufgeboten. ein Kleid **hängt** sich **aus,** wird durch Hängen wieder glatt. ich **h.** es **ein,** 1) bringe an die gehörige Stelle, bes. Fenster, Türen. 2) ☍ lasse im Schacht hinunter. ich **h. mich ein,** 1) nehme einen Platz in einem Betrieb oder Werdegang. 2) bei ihm, nehme seinen Arm. ich **h. nach,** 1) ☙ folge mit dem Hunde der Fährte. 2) überlasse mich: trüben Gedanken nachhängen. es **hängt** ihm **nach,** wird nicht vergessen, wirkt immer wieder. ich **h.** es **zu,** verhänge. [german. Stw.]

ich **hängele,** bewege mich durch Weitergreifen mit der Hand im Hang. das **Hangende,** -n, ⛏ über einer Lagerstätte liegendes Gebirge. der **Hänger,** das **Hängekleid,** taillenloses Kleidchen. das **Hängerl,** *oberd.:* Serviertuch der Kellner. die **Hängert,** M Kilt, Fensterln, Abendbesuch. das **Hängsel,** Aufhängsel, Häkchen. die **Hängebank,** ⛏ Entleerungsort über Tage. der **Hängebaum,** Trauerbaum, Abb. *B 15.* der **Hängeboden,** an der Decke eines Raums aufgehängter Vorratsboden, Abb. *H 8.* die **Hängebrücke,** Brücke, die an zwei festen Stützen ausgespannt ist, Abb. *B 56.* die **Hängematte,** hängender Schlafsack oder -netz, Abb. *H 8.* der **Hangeriß,** *Bergsteigen:* Öffnung, in die man gerade mit den Händen greifen kann. das **Hängeschloß,** Vorlegeschloß, Abb. *S 27.* [von: hängen; Hängematte: Volksdeutung aus karib.-span. hamaca.]

die **Hanke,** -/-n, äußerer Darmbeinwinkel, vorstehender Teil der Hüfte oder Kruppe der Haustiere [vgl. Henkel]

das **Hänken,** 1) Hähnchen. 2) Zapfen. [niederd.]

**Hanna, Hannchen, Hanne; Hann, Hannes,** Kurzformen von: Johann, Johanna. das **Hännesche,** rheinisches Puppenspiel.

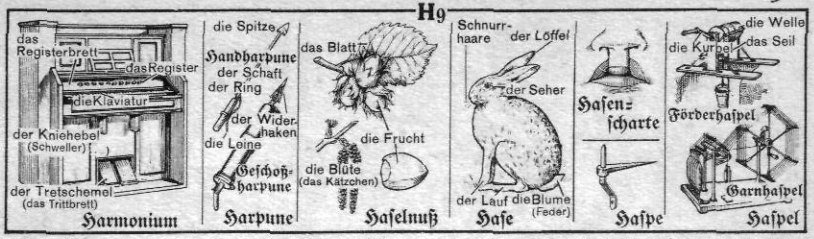
der **Hannke,** -n/-n, Scheltwort. [tschech.]

der **Hannel,** M Handel. [niederd.]

**Hannover** *hänōwĕr, -fĕr,* -s, Stadt und Provinz im nordwestlichen Preußen. *Eigw.:* **hannoversch, hannöversch.** *Einw.:* der **Hannoveraner** *hänōwĕrānĕr,* -s/-. [niederd. 'am hohen Ufer']

die **Hannürs,** M Ehrenbezeigungen. [von: Honneurs]

**Hans,** Hansens, **Hänsel,** -s, männlicher Vorname, beliebt als Tiername (Eichhörnchen, Kanarienvogel) und in Redeweisen: H. Dampf in allen Gassen, überall begeisterter Tätiger; der H. im Glück, mit allem Zufriedener, *oft:* Glückspilz; der blanke H., D das Meer; der große H., ⚘ Pudding. der **Hansel,** 1) Bierrest. 2) ⚘ Infanterist, bes. Bayer. ich **hänsele** (habe gehänselt) ihn, verspotte, foppe. der **Hanswurst,** -s/-e, *auch:* **Hansnarr, Hansbunk,** Narr, Possenreißer (ursprüngl. Bühnengestalt), Abb. *M 8.* [von: Johann]




die **Hansa**, **Hanse**, -, 1) alter norddeutscher Städtebund. 2) Name großer Unternehmungen: Luft=hansa. *Eigw.:* **hansisch.** der **Hanse**, -n/-n, **Hanseat**, -en/-en, Mitglied der H. [german. Stw. 'Schar']

der **Hansche**, **Hanschke**, M Handschuh. [niederd., alemann.]

der **Hansom** *hänßëm*, -s/-s, leichter zweirädriger Mietwagen. [engl.]

die **Hantel**, -/-n, 1) ein Handturngerät, Abb. *H 8.* 2) M Faustthandschuh. 3) M Griff. [von Jahn eingeführt]

das **Hanterech**, M Handwerk. [schweiz.]

ich **hantiere** (habe hantiert) mit ihm, beschäftige mich, arbeite damit. die **Hantierung**, -/-en, Gewerbe, Geschäft. [niederländ.; mhd.]

**hantig**, M 1) derb, bitter. 2) zänkisch, scharf. [oberd.]

der **Hantsche**, **Häntsche**, M Handschuh. [alemann.]

die **Häp**, M Hoffnung. ich **häpe**, hoffe. [niederd.]

die **Hapag**, -, Hamburg-Amerikan. Paketfahrt-A.-G.

das **Hapax legomenon**, -/...na, nur einmal bezeugtes Wort. [griech.]

es **hapert** (hat gehapert) mit ihm, will nicht recht weiter, es fehlt irgend etwas. *Eigw.:* **haperig.** [niederd.]

**happ!**, Schallwort fürs Zuschnappen. ich **happe (zu)**, **hapse**, schnappe. der **Happen**, -s/-, Bissen. das **Häppchen**, -s/-, 1) Kleinigkeit, Bißchen. 2) M Beere.

**happig**, 1) gierig. 2) U sehr, stark, derb. [niederd.]

das **happy-end** *häpiënd*, -s/-s, guter Ausgang (in Romanen u. dgl. [engl.]

**här!**, M links! [Fuhrmannsruf, von: her; mitteld.]

das **Harakiri**, -s/-s, in Japan üblicher Selbstmord, bes. als Ausweg aus einer Ehrensache. [japan.]

**Harald**, -s, männl. Vorname. [nord. 'Harold']

ich **harangiere** ihn, halte eine langweilige Rede an ihn; öde ihn an. [franz.]

der **Haraß**, ...asses/...asse, Kiste zum Verpacken von Glas und Porzellan. [franz.]

**harb**, M 1) herb. 2) zornig. 3) prickelnd=reizvoll. ich **harbe**, ärgere. [oberd.]

die **Harbanger|arbeit**, Durchbruchstickerei. [Harbanger, norweg. Landschaft]

die **Harde**, **Hardte**, -/-n, 1) Bezirk mehrerer Höfe oder Dörfer. 2) M Allmende. [wohl zu Hart; niederd.]

der **Harder**, -s/-, 1) Fisch, eine Meeräschenart. 2) M Hirte. [niederd.]

die **Hardt**, -, Gebirge in der Rheinpfalz. [von: Hart]

ich **hare**, M schärfe die Sense. [niederd.]

ich **höre es (aus)**, enthaare. **hären**, † aus Haar. [von: Haar]

der **Harem**, -s/-s, Frauengemach bei den Mohammedanern. [arab. 'verboten'; Goethezeit]

die **Häresie**, -/-n, Ketzerei. der **Häretiker**, -s/-, Ketzer. *Eigw.:* **häretisch.** [griech.]

die **Härf**, M Rauchfang. [Westerwald]

die **Harfe**, -/-n, 1) großes Saiteninstrument, Abb. *H 8.* 2) ⊕ Meßgerät für Flächen. 3) Gerät zum Heutrocknen, Abb. *H 19. Zeitw.:* ich **harfe.** der **Harfenist**, -en/-en, 1) Harfenspieler. 2) *Wien:* Volkssänger. der **Harfner**, -s/-, Harfenspieler. [germ. Stw.]

der **Harg**, -s/-e, M 1) Hering. 2) magerer Mensch. 3) Rüge, Verweis. [niederd.]

die **Harke**, -/-n, **Hark**, Rechen, Holzrechen, Abb. *G 2*; ich werde dir zeigen, was eine H. ist, U du kannst was erleben. ich **harke** (habe geharkt), 1) reche. 2) M horche. [german. Stw.; nordd.]

der **Harlekin**, -s/-e, Hanswurst, Abb. *M 8.* die **Harlekinade**, -/-n, Narrenspossen; Schelmenstück. [franz.]

der **Harm**, -s, 1) tiefer Gram. 2) Kränkung. ich **härme mich** (habe mich gehärmt), gräme mich. es **härmt** mich, betrübt. ich **härme mich ab**, werde vor Kummer blaß und kränklich. **harmlos**, ohne Böses zu sinnen; *oft:* weltfremd. [german. Stw.]

**Harm**, -s, **Harms**, männl. Vorn. [frief. 'Hermann']

die **Harmonie**, -/-n, 1) Wohlordnung, Ebenmaß, Zusammenstimmen, Friedlichkeit. 2) Wohlklang, Einklang. *Eigw.:* **harmonisch.** ich **harmoniere** (habe harmoniert) mit ihm, wir stimmen gut zusammen, leben friedlich. die **Harmonik**, -, Wohlklanglehre. die **Harmonika**, -/-s, 1) Name von Musikinstrumenten, bes. ➔Zieh= und Mundharmonika, Abb. *M 30, Z 9.* 2) Faltenbalg, z. B. als Verbindung zwischen D=Zug=Wagen. das **Harmonium**, -s/...nien, orgelartiges Instrument, Abb. *H 9.* [griech.]

der **Harn**, -s, Seich M, flüssige Nierenausscheidung (Urin). *Zeitw.:* ich **harne** (habe geharnt). die **Harnruhr**, ✱ Ausscheidung großer Mengen stark verdünnten Harns. die **Harnwinde**, Pferdekrankheit. [deutsches Stw.]

der **Harnisch**, -s/-e, *älter:* **Harnasch**, 1) Panzer; Rüstung, Abb. *R 34*; in H. kommen, zornig werden. 2) ⊕ Gleitfläche. 3) ⚒ feste Gangkante. 4) *Weberei:* Gesamtheit der Hebeschnüre am Jacquardwebstuhl. der **Harnischer**, -s/-, † Harnischmacher. [mhd. aus franz.]

**Harold**, -s, männl. Vorname. [ahd. 'Heerwalter']

die **Harpyne**, -/-n, pfeilartiges Fanggeschoß, Abb. *H 9.* der **Harpunier**, -s/-e, Harpunenwerfer. ich **harpunjere** (habe harpuniert) es, werfe mit der H. [niederländ. Lw.; aus franz.]

die **Harpyie**, -/-n, grimmes, ekles, gieriges Wesen; alte Hexe. [griech. Sage]

ich **harre** (habe geharrt) auf ihn, warte sehnsüchtig oder lange, beite M. ich **h. aus**, halte aus, weiche nicht. [deutsches Stw.; ostmitteld.]

**Harriet** *härjët*, **Harry** *häri*, -s, Vornamen. [engl. Formen von: Henriette, Heinrich]

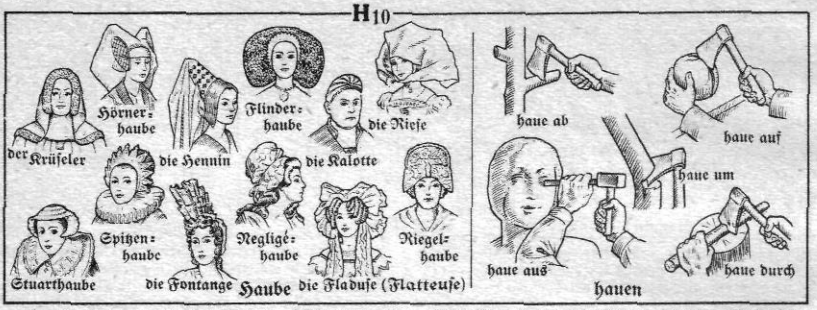
der **Harsch**, verkrusteter Schnee. **harsch**, 1) mit Eiskruste überzogen (Schnee). 2) rauh hart. der Schnee **harscht**, wird krustig. [german. Stw.]

der **Harst**, 1) M Heerhaufe, Kampfgruppe. 2) ➔Harsch.

**harstid**, zur Herbstzeit. [niederd.]

die **Härt**, -, 1) † Bergwald, oft in Waldnamen, z. B. Hardt, Harz. 2) M Kies= oder Sandboden. 3) *schweiz.:* Allmende. [ahd.]

**hart**, härter, am härtesten, 1) dem Eindringen eines Körpers Widerstand leistend; Diamant ist härter als Glas; h. wie Stein; ein hartes Lager; eine harte Feder, spitz; eine harte Nuß, eine schwierige Aufgabe; er hat einen harten Kopf, U begreift schwer. 2) widerstandsfähig: wetterhart; dieser Boxer ist sehr h. 3) streng bis zur Grausamkeit: er ist h. gegen sich und andere; ein hartes Herz; eine harte Strafe. 4) stark, anstrengend, verbissen: ein hartes Wort; ein harter Kampf; es geht h. auf h.; ein harter Sinn; harte Arbeit; ein harter Winter; es weht h., ✱ stark. 5) schmerzlich, schwer: ein hartes Los; es war h. für mich. 6) mit starken Gegensätzen: harte Farben. 7) stoßend: ein harter Galopp; harte Verse, holperige, schlecht fließende. 8) *Sprachlehre:* harte Laute, † stimmlose. 9) hartes Wasser, kalkreich. 10) *Physik:* harte Strahlen, durchdringend. 11) knapp; dicht: h. am Abgrund vorbei; h. Backbord, Steuer scharf nach links. 12) *oberd.:* laut: mit harter Stimme. *Hptw.:* die **Härte**, -/-n. ich **härte** (habe gehärtet) es, mache h., bes. Oberfläche von Metall. *Hptw.:* die **Härtung**, -. ich **härte** mich, ihn




**ab**, gewöhne an rauhes Wetter, Entbehrungen u. dgl. der **Härtling**, -s/-e, 1) ein festfleischiger Pfirsich. 2) ⊕ als Berg stehengebliebenes Stück harten Gesteins. 3) ⚙ eine Eisen-Zinn-Legierung. der **Hartung**, Eismond, Januar. der **Härteparagraph**, Möglichkeit zum Mildern der Steuerbestimmungen in Einzelfällen. die **Härteskala**, Einteilung der Mineralien in 10 **Härtestufen**. **hartfratsch**, *niederd.:* alles wahllos essend. das **Hartgeld**, Münzen (nicht Scheine). **hartgesotten**, 1) hartgekocht (Ei). 2) Ⓐ unerschütterlich, unbekehrbar. der **Hartgummi**, hornartig gehärteter Kautschuk. **harthörig**, schwerhörig. **hartleibig**, 1) verstopft (Verdauung). 2) *Köln:* eigensinnig. **hartmäulig**, den Zügel nicht mehr fühlend (Pferd). **hartnäckig**, eigensinnig beharrlich. der **Hartmond**, Januar. **Hartmut**, **Hartwig**, -s, männl. Vornamen. der **Hartriegel**, ☘ Kornelkirsche. der **Harttraber**, Traberpferd. [german. Stw.]

das **Hart**, M Herz. **hartlich**, 1) herzlich. 2) ausgewachsen. [niederd.]

**...hart**, Ableiter an Namen, z. B. Bernhart, Bärenstart, *heute:* meist ...hard geschrieben; häufig an Scherzwörtern: der Rauschhart, G Strohsack. [eins mit: hart]

das **Harte|beest**, -es/-e(r), südafrikan. Kuhantilope. der **Hartschier**, -s/-e, Leibwächter. [ital. 'Bogenschütze']

**Harwich** *hăridsch*, -s, Hafenstadt an Südengland.

der **Harwst**, **Harvst**, M Herbst. [niederd.]

das **Härz**, -es/-e, zähflüssiger Stoff in der Rinde oder im Holz, bes. der Nadelbäume, oder künstliche Nachbildung. ich **harze** (habe geharzt), zapfe H. aus Bäumen. ein Baum **harzt**, läßt H. fließen. es **harzt**, *klebt; geht schwer.* **harzig**, 1) *harzreich.* 2) dick und klebrig. die **Harzkappe**, Art Schaube, Abb. *T18.* [deutsches Stw.]

der **Harz**, -es, norddeutsches Mittelgebirge. **Harzer;** Harzer Bauer, Vogelkäfig. [von: Hart]

das **Häs**, M Kleidung, Wäsche; Wollstrumpf. [schweiz.]

das **Hasard**, -s, Glücksspiel. ich **hasardiere** es, setze aufs Spiel, wage. [franz. 'Zufall']

ich **hasche** (habe gehascht), 1) es, fange. 2) nach ihm, greife, fasse. 3) spiele Fangen: das **Haschen**, **Haschetater**, **Haschens**, **Haschemann**, der **Hascher**, -s/-, das **Haschert**, M 1) Bettler, 2) armes, schwächliches Kerlchen. der **Häscher**, -s/-, 1) † Büttel, Gerichtsdiener. 2) D Verfolger, bes. bösartiger. [spätes MA.; Hascherl oberd.]

das **Haschee**, -s/-s, fein gehacktes Fleisch. ich **haschiere** (habe haschiert) es, hacke (Fleisch). [franz.]

der **Häschel**, -s, M Hirse. [alemann.]

das **Haschisch**, -s, Berauschungsmittel. [arab. 'Hanf']

der **Hase**, -n/-n, die **Häsin**, -/-nen, ein Nagetier, Abb. *H9;* Sinnbild der Feigheit, seltener der Schnellfüßigkeit; da liegt der H. im Pfeffer, darauf kommt es an, das ist die Schwierigkeit. falscher Hase, Hackbraten. mein Name ist Hase, ich weiß von nichts (nach B. v. Hase). **hasenhaft**, furchtsam; töricht. das **Hasenbrot**, 1) Name mehrerer grasartiger Pflanzen. 2) Frühstücksrest, den der Jäger von der Jagd oder der Vater von der Arbeit zurückbringt. der **Hasenfuß**, Feigling. die **Hasenhacke**, Krankheit des Sprunggelenks (Pferd). das **Hasenherz**, Feigling, Ängstlicher. das **Hasenklein**, der **-pfeffer**, das **-junge**, Herz, Lunge, Kopf, Hals, Rippen und Flanken vom Hasen. das **Hasenmaul**, ein Kistenöffner. das **Hasenöhrl**, eine Mehlspeise. das **Hasenpanier ergreifen**, fliehen, ausreißen. **hasenrein**, nur auf edleres Wild abgerichtet (Hund), durch Hasen nicht ablenkbar. die **Hasenscharte**, ⚕ angeborene Spaltung der Oberlippe, Abb. *H9.* [german. Stw.]

der **Hasel**, Name mehrerer Karpfenfische. [oberd.]

die **Hasel**, -/-n, der **Haselstrauch**, weitverbreiteter nüssetragender Strauch mit biegsamem Holz, Abb. *H9;* in die Haseln gehen, M fensterln. der **Haselinger**, M Haselgerte, Prügelstock. die **Haselbeere**, M Heidelbeere. das **Haselhuhn**, ein Waldhuhn. die **Haselmaus**, eine Schlafmaus. die **Haselnuß**, Frucht des Haselstrauches. die **Haselotter**, M Schlingnatter. die **Haselwurz**, staudige, giftige Krautpflanze. [german. Stw.; oberd.]

der **Haselgnt**, -en/-en, Narr. ich **haseligere**, mache Possen; prahle; schwelge, verschwende; lärme.

der **Haselgrund**, **-herd**, die **-erde**, Kies, roter Ton und schwarze mürbe Erde.

die **Haspe**, -/-n, der **Haspen**, -s/-, Art Haken, bes. zur Befestigung von Türen, Abb. *H9.* die **Haspel**, -/-n, der **Haspel**, -s/-, 1) Förderwelle, Abb. *H9.* 2) Trog mit Rührschaufeln (Gerberei, Färberei). 3) Garnwinde, Abb. *H9.* 4) Sperrkreuz. 5) altes Garnmaß. ich **haspele** (habe gehaspelt), 1) winde hoch. 2) wickele auf. 3) U haste, rede, arbeite hastig. 4) U quäle mich ab. ich **haspele** es **ab**, leiere herunter. [german. Stw.]

der **Haß**, Hasses, feindliche Gesinnung, heftiges Gefühl von Abneigung und Rachsucht gegen einen Menschen. *Zeitw.:* ich **hasse** (habe gehaßt) ihn. **häßig**, M widerwärtig, übelgelaunt. [german. Stw.]

die **Hassel**, M *Hasel.* der **Hasselpock**, Laubfrosch. [niederd.]

**häßlich**, unschön, bes. in abstoßender Weise, garstig, widrig. *Hptw.:* die **Häßlichkeit**, -. [von: Haß]

der **Häßling**, M ein Karpfenfisch. [oberd.]

die **Hast**, -, Eile, überstürztes Drängen, Bager M. *Zeitw.:* ich **haste** (habe gehastet). **hastig**, eilig, überschnell, hurtig, aufgeregt. *Hptw.:* die **Hastigkeit**, -. [franz. Lw. aus german.]

**Hastings** *heßtings*, -, Ort in Südengland.

das **Hat**, ⚖ Besitz, Haben. [von: haben]

die **Hatle**, M Ziege. [oberd.; german. Stw.]

ich **hatsche**, M 1) gehe. 2) watschele. 3) streichele. die **Hatsche**, -/-n, 1) † Ente. 2) Pantoffel, Latsche. [wohl lautmalend; oberd.]

der **Hatschier**, Nebenform von → Hartschier.

ich **hätschle** (habe gehätschelt) ihn, schmeichle liebkosend, streichle; verwöhne. ich **h. mich ein**, packe mich (warm) ein. die **Hätschelei**, -/-en, 1) Geschmeichel. 2) Verwöhnung, Verweichlichung. [von:

ich **hatte**, von: haben. [hatschen]

die **Hatz**, -/-en, 1) Hetzjagd mit Hunden. 2) Hunde, die zur Hetzjagd verwendet werden. 3) tolles, vergnügtes Treiben. 4) M eine Menge. [von: hetzen; bes. oberd.]

der **Hau**, -s/-e, 1) † Hieb. 2) M Anteil am Gemeindewald. 3) M Buschholz. [von: hauen; oberd.]

der **Haubarg**, Friesenhaus. [Heuberg]

die **Haube**, -/-n, 1) Kopfbedeckung, Abb. *H10,* früher Abzeichen der Ehefrau: unter die H. kommen, heiraten. 2) ein mittelalterlicher Helm, Abb. *H17.* 3) rundlicher oberer Aufsatz an vielen Geräten und

Gegenständen, Schutzdach, Nebelkappe, Beschlag, geschweiftes Turmdach, Abb. *G 32, K 47, P 26.* 4) △ durch einen Kreis begrenzter Teil der Kugeloberfläche. 5) ☵ Federbüschel auf dem Kopf von Vögeln, Abb. *F 4.* 6) ⚜ rundes Fangnetz. 7) ⚜ Kappe zur Blendung ungebärdiger Jagdfalken. die **Haubenlerche,** Lerche mit spitzer Federhaube. der **Haubenstock,** *Gestell zum Informhalten von Hauben.* [german. Stw. 'Wölbung']

die **Haubitze,** -/-n, Geschütz mit kurzem glattem Rohr, Abb. *G 18.* [tschech. 'Steinschleuder']

der **Hauch,** -s/-e, 1) Atem durch den Mund, hörbar oder fühlbar. 2) leises Wehen, leichter Luftzug: ein H. von Rosenduft; Sinnbild für kaum Merkliches, rasch Vergehendes: ein H. seines Geistes. 3) sichtbare dünne Schicht, z. B. des Atems auf kaltem Glas; ich **hauche** (habe gehaucht), 1) stoße Luft aus: er hauchte in die Finger. 2) flüstere: ich liebe dich!, hauchte sie. es **haucht,** weht leise: Frühling haucht aus allen Zweigen. ich **hauche** ihn **an,** 1) blase an. 2) U schelte, fahre grob an. ich **hauche** es **aus,** 1) gebe hauchend von mir. 2) das Leben aushauchen, D sterben. 3) verbreite: dieses Gedicht haucht Jugend aus. ich **hauche** es ihm **ein,** D erwecke in ihm (Gefühle, Gedanken). das **Hauchbild,** Bild, das beim Behauchen oder Auflegen auf die Hand sich krümmt. der **Hauchlaut,** nur gehauchter Laut wie das H. [Lutherzeit]

die **Hauche,** M Riegelhaken; Sensengriff. [schweiz.]

die **Haud,** Herde. ich **häude,** M hüte. [niederd.]

der **Hauderer,** M 1) Mietkutscher. 2) Zögerer, *aber auch:* Unbesonnener. ich **haudere,** M zögere, bummle *oder:* überhaste, pfusche. [zu: hüren 'mieten'; oberd., westd.]

ich **haue** (hieb, *selten:* haute, habe gehauen), Abb. *H 10,* 1) U schlage, prügele: der Vater haut den Sohn. 2) schlage, hacke ab: den Wald hauen, durchhauen; Gras hauen, mähen. 3) schlage mit der breiten Klinge: hauen und stechen; das ist nicht gehauen und nicht gestochen, besagt gar nichts; einen übers Ohr hauen, betrügen. 4) bearbeite (Stein): er haut die Gruppe in Marmor; über die Schnur hauen, die Grenzen nicht einhalten. 5) ⚒ hacke los: Erz hauen. 6) U ich h. in den Sack, kündige. ich **h. ab,** 1) U drücke mich, gehe fort. 2) es, schlage ab. 3) *Schülersprache:* schreibe ab. ich **h.** ihn (sie) **an,** U spreche an, suche Anschluß, bettele. ich **h. auf,** 1) U verschwende, mache eine protzige Zeche. 2) es, öffne gewaltsam. ich **h.** es **aus,** modelliere. es **haut** nicht **aus** dazu, reicht nicht. ich **h. ein,** 1) greife mit blanker Waffe an. 2) esse unmäßig. ich **h. mich ein,** U schmeichle mich ein. ich **h.** ihn **heraus,** befreie aus bedrängter Lage. ich **h. mich heraus,** U schwindle mich durch. ich **h. hin,** 1) eile mich. 2) es, werfe weg, gebe zornig auf. 3) stürze. das **haut** einen **hin,** U macht sprachlos vor Schrecken, Staunen oder Zorn. ich **h. mich hin,** werfe mich hin, nehme Deckung. ich **h. unter,** U unterschreibe. ich **h.** es **zu,** bearbeite (Holz, Gestein). ich **h.** es **zusammen,** 1) zertrümmere. 2) pfusche. [german. Stw.]

die **Haue,** -/-n, 1) Hackebeil, Hacke, Dechsel, Abb. *A 34.* 2) U Prügel: H. kriegen. der **Hauer,** -s/-, 1) unterer Eckzahn des Ebers, Abb. *S 45.* 2) Wildeber. 3) Weidmesser. 4) M Winzer. der **Häuer,** -s/-, Bergarbeiter, *der vor Ort arbeitet.* **häuig,** *zum Fällen reif (Baum).* der **Haudegen,** 1) Degen mit zweischneidiger Klinge. 2) alter Krieger, Landsknecht. die **Hauhechel,** artenreiche Schmetterlingsblütergattung. die **Hauländerei,** Erbpachtgut. das **Hauwerk,** ⚒ losgetrenntes Gestein. [von: hauen; oberd., westmitteld.]

ich **hauere,** M kauere, sitze gebückt. [oberd.]

der **Hauf,** M 1) Haufen (oberd.). 2) Huf (niederd.).

der **Haufen,** -s/-, *auch:* **Hauf, Haufe,** 1) Büsch M, über- und Nebeneinander von Gegenständen: Heu auf H. setzen, Abb. *H 19,* Ziegel auf H. legen; ein H. Blätter. 2) Menge, viele: in hellen H.; D kommet zu Hauf!, in Masse zusammen. 3) Maß (14 m², ¼ Klafter Holz, 60 Lagen Schindeln). 4) Einheit des Landsknechtsheeres: ein Haufe zu 4 Fähnlein; über den H. schießen, werfen, vernichten; über den H. rennen, durch wuchtigen Anprall hinwerfen. ich **häufe** (habe gehäuft) es **(an, auf),** sammle in H. oder in Mengen. ich **häufele** (habe gehäufelt) es **(auf),** schichte zu kleinen Hügeln oder Wällen, bes. Erde um Pflanzen: die Erdbeeren häufeln. die **Häufung,** -/-en, *Auftreten in Menge.* **haufenweise,** in dichten Mengen (Rudeln). die **Haufenwolke,** geballte, scharf begrenzte Wolkenmasse, Abb. *W 20.* [german. Stw.]

**häufig,** oft vorkommend, mehrfach wiederholt. *Hptw.:* die **Häufigkeit.** [von: Haufen]

der **Haug,** M Hügel. [alte nord. Ableitung von: hoch]

das **Hauhn,** M Huhn; **Häuhning,** Hühnchen. [niederd.]

das **Häuken,** M Zicklein. der **Häukenträger,** Schmeichler. [niederd.]

die Taube **hault,** lockt, balzt. [verwandt m.: heulen]

das **Haupt,** -es/ᵉer, 1) D Kopf; gekrönte Häupter, Fürsten; das bemooste H., älterer Student; zu Häupten, an der Kopfseite; den Feind aufs H. schlagen, besiegen. 2) Führer, Leiter: der Vater ist das H. der Familie. 3) Stück Vieh, bes. Rinder und Pferde. 4) ein hervorragendes Stück der Landschaft (Bergeshaupt), die sichtbare Seite der Mauer, Abb. *B 44,* Dammkrone. 5) **H., Häuptel,** die einzelne rundliche Gemüsepflanze (Salat, Kraut). die **Hauptcte,** M Kopfende. **hauptig,** M eigensinnig. der **Häuptling,** -s/-e, 1) Anführer; Führer eines Stammes bei Völkern mittlerer Kulturstufe. 2) ♘ Leiter, z. B. einer Wanderbühne, einer Burschenbande. 3) M ungeteilte Rebenranke. **häuptlings,** kopfüber, den Kopf voran. **haupt...,** 1) Kopf...: Hauptschmuck. 2) der wichtigste oder doch ein besonders bedeutender; *Gegensatz:* Neben...; der Hauptabschnitt, wichtigster Teil eines Buches; das Hauptschwein, besonders großes Wildschwein: ein Hauptschuß, Treffer beim Kegeln; ein Hauptkerl, prächtiger oder schlauer Mensch. das **Hauptbuch,** wichtigstes Buch in der Buchführung, Übers. *B 59.* die **Hauptform,** hauptwörtliche Nennform des Zeitworts, z. B. das Rasen. **hauptgut,** M sehr gut. das **Hauptgut,** Grundvermögen (Kapital). **haupthöchlige,** M stolz, freudig, nach Hause *auch:* nachhause. der **Hauptmann,** *Mehrzahl meist:* Hauptleute, 1) militärischer Rang, früher Heerführer, jetzt meist Kompanieführer, Übers. *R 13.* 2) Bandenführer. die **Hauptprobe,** *Theater:* letzte Probe vor der Aufführung. die **Hauptsache,** das Wichtigste; *das, worauf es ankommt.* **hauptsächlich,** *wesentlich, in erster Linie, besonders, vorzugsweise.* der **Hauptsatz,** selbständiger Satz. die **Hauptstadt,** Sitz der Regierungsbehörden. das **Hauptwort,** -s/ᵉer, eine Wortart, Übers. *H 11.* [german. Stw.; hauptgut oberd.; hauptig schweiz.]

das **Haus,** Hauses/Häuser, 1) Bauwerk, das Menschen als Unterkunft oder Arbeitsstätte dient; *meist:* Wohnbau mittlerer Größe, Abb. *H 12, B 14.* 2) Heim: ich gehe von Hause weg; mein H., meine Welt; hier bin ich zu Hause, heimisch, wohlbekannt, bewandert; das H. des Herrn, Kirche; von H. aus, von der Familie her, ererbt, angeboren. 3) Insassen eines Gebäudes oder einer Wohnung: das ganze H., die Familie nebst andern Insassen; alle (im Saal) Anwesenden; Grüße von H. zu H., von uns allen an Euch *alle; vor vollem H., vor einem vollbesetzten* Saal. 4) Wirtschaft einer Familie: die Frau verwaltet das H.; ein großes H. machen, Geselligkeit pflegen; sein H. bestellen, † seinen letzten Willen aufsetzen. 5) Fürstenfamilie (Dynastie): das H. Österreich, H. Habsburg; Zweig einer (adligen) Familie. 6) Unternehmung: Handelshaus. 7) Gehäuse, feste Hülle, bes. der Schnecke, Abb. *S 30.* 8) Volks- oder Ständevertretung: das Hohe H. wolle beschließen; die beiden Häuser vertagten sich. 9) *Astrologie:* Feld eines der 12 Teile der Himmelskugel. 10) ♘ Mensch: ein altes, fideles, gelehrtes H. das **Häuschen,** -s/-, 1) kleines H.; er ist ganz aus dem Häuschen, aufgeregt, aus-

## Hauptwort

### A. Beugung

**1. Die Grundmuster.**

Man unterscheidet im Deutschen drei Beugungen der Hauptwörter: **stark** gebeugt heißen Hauptwörter, die in der Mehrzahl die Endung -e, -er oder keine Endung haben und, wenn sie männlich oder sächlich sind, den Wesfall der Einzahl mit -s bilden; **schwach** gebeugt heißen männliche und weibliche Hauptwörter, deren Mehrzahl auf -en oder -n endet, bei männlichen Hauptwörtern haben alle Fälle außer dem Werfall der Einzahl diese Endung.

Die starke Mehrzahl kann **Umlaut** haben, die schwache hat nie Umlaut. Die weiblichen Hauptwörter bleiben in der Einzahl unverändert. Zur **gemischten** Beugung gehören die männlichen und sächlichen Hauptwörter, die in der Einzahl stark und in der Mehrzahl schwach gehen (vgl. Beugungsangaben hinter den Stichwörtern im Abc). Die Mehrzahl wird nur im Wemfall verändert. Je nach dem Geschlecht und der Mehrzahl ergeben sich folgende Muster:

| Beugungsart | | | stark | | | | | schwach | | gemischt | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Mehrzahlbildung | | | auf -e | | auf -er | ohne Endung | | auf -en | auf -n | auf -en | auf -n |
| | | | ohne Umlaut | mit Umlaut | mit Umlaut | ohne Umlaut | mit Umlaut | nie Umlaut | | nie Umlaut | |
| männlich | Einzahl | Werfall: | der | | | | | Mensch | Affe | | |
| | | Wenfall: | den | | | | | | | Staat | Stachel |
| | | Wesfall: | des | Tag | Stamm | Mann | Maler | Acker | | | |
| | | Wemfall: | dem | Tages* | Stammes* | Mannes* | Malers | Ackers | | Staates* | Stachels |
| | | | | Tage* | Stamme* | Manne* | Maler | Acker | | Staate* | Stachel |
| | Mehrzahl | Werfall: | die | | | | | | | | |
| | | Wenfall: | | | | | | Menschen | Affen | | |
| | | Wesfall: | der | Tage | Stämme | Männer | Maler | Acker | | Staaten | Staacheln |
| | | Wemfall: | den | Tagen | Stämmen | Männern | Malern | Ackern | | | |
| sächlich | Einzahl | Werfall: | das | | | | | | | Ohr | Auge |
| | | Wenfall: | | | | | | | | | |
| | | Wesfall: | des | Jahr | Floß | Buch | Fenster | | | Ohres* | Auges |
| | | Wemfall: | dem | Jahres* | Floßes | Buches* | Fensters | | | Ohre* | Auge |
| | | | | Jahre* | Floße* | Buche* | Fenster | | | | |
| | Mehrzahl | Werfall: | die | | | | | | | | |
| | | Wenfall: | | | | | | | | Ohren | Augen |
| | | Wesfall: | der | Jahre | Flöße | Bücher | Fenster | | | | |
| | | Wemfall: | den | Jahren | Flößen | Büchern | Fenstern | | | | |
| weiblich | Einzahl | Werfall: | die | | | | | | | | |
| | | Wenfall: | | | | | | Frau | Angel | | |
| | | Wesfall: | | Trübsal | Maus | | Mutter | | | | |
| | | Wemfall: | der | | | | | | | | |
| | Mehrzahl | Werfall: | die | | | | | | | | |
| | | Wenfall: | | | | | | Frauen | Angeln | | |
| | | Wesfall: | der | Trübsale | Mäuse | | Mütter | | | | |
| | | Wemfall: | den | Trübsalen | Mäusen | | Müttern | | | | |

* Das **e** kann fehlen im Wesfall außer nach **s, ß, x, z,** im Wemfall immer. Seine Beibehaltung hängt vom Wohllaut, vom Zeitmaß der Rede u. ä. ab.

**2. Kleinere Gruppen:**

a) Die neun männlichen Hauptwörter: **Buchstabe, Friede, Funke, Gedanke, Glaube, Haufe, Name, Same, Wille** sowie das sächliche **Herz** bilden den Wesfall auf -ens: des Gedankens, die übrigen Fälle auf -en: dem, den, die Gedanken.

b) Hauptwörtlich gebrauchte Eigenschaftswörter und Gegenwartsbeiformen gehen wie ein Eigenschaftswort mit doppelter Beugung (Übers. *B 19*): der Gute, der Reisende, *aber:* ein Guter, ein Reisender.

c) Fremdwörter haben häufig die aus dem Englischen und Französischen stammende Mehrzahlendung -s: die Dollars, die Sofas, die Essays. Die aus dem Niederdeutschen stammende (aufs Französische zurückgehende) Mehrzahlbildung auf -s: die Wracks, greift auch auf einige hochdeu'sche Wörter über: die Jungens. Sie ist in gutem Deutsch zu vermeiden.

In manchen lateinischen und griechischen Wörtern ist eine besondere Mehrzahlbildung üblich: der Musikus, die Musizi; das Thema, die Themata, *häufiger:* die Themen.

### B. Einteilung der Hauptwörter nach ihrer Bedeutung

**1. Sinnendingwörter** (*Konkreta*): Mond, Welt; dazu gehören die **Eigennamen:** Karl, Berlin; die **Gattungsnamen:** Garten, Tisch; die **Sammelnamen:** Gebirge, Volk, Bauernschaft; die **Stoffnamen:** Gold, Wasser.

**2. Gedankendingwörter** (*Abstrakta*): Freude, Lage; dazu gehören die **Kennwortbegriffswörter** (Nominalabstrakta): Feindschaft, Kindheit, Christentum; die **Zeitwortbegriffswörter** (Verbalabstrakta): Leitung, Sturz, Erkenntnis, das Singen.

### C. Ableitungen

Durch Ableiter kann das Hauptwort bilden

**1. Neue Hauptwörter, und zwar Verkleinerungen**

Die gewöhnliche schriftdeutsche Verkleinerungsform ist **...chen:** Wort, Wörtchen. In der Umgangssprache wird sie manchmal zu **...elchen** erweitert: Wagen, Wägelchen.

Nach **ch, g** wird auch in der Schriftsprache **...lein** gebraucht: Buch, Büchlein, Weg, Weglein; im übrigen ist dieser Ableiter mundartlich und dichterisch. Rein mundartliche Verkleinerungsableiter sind: **...che, ...ken, ...ing, ...ei, ...el, ...erl, ...le, ...li** u. a., von Mann also: Männche, Männeken, Mannei, Männel, Mann(d)erl, Männle, Männli.

**Verneinungen**
Der Ableiter **...los** bildet **Eigenschaftswörter:** sprachlos, ohne Sprache; seine Erweiterung **...losigkeit** bildet neue **Hauptwörter:** die Sprachlosigkeit.

**Eine weibliche Form**
üblich schriftdeutsch ist die Endung **...in:** der Schneider, die Schneiderin; der König, die Königin.

**Sammelnamen**
Allgemeine Sammelwörter bildet die Vorsilbe **ge...:** das Wasser, die Gewässer.
Menschen werden durch **...schaft** zu Gruppen gefaßt: der Bauer, die Bauernschaft, ähnlich **...heit:** der Mensch, die Menschheit. Pflanzenwuchs bezeichnet **...icht:** die Birke, das Birkicht.

**Begriffswörter**
Die Wesensart einer Gruppe oder die ins Wesenhafte gehende Gesamtheit bezeichnet **...tum:** das Deutschtum, die Wesensart des Deutschen. das Königtum, das Volkstum, der Reichtum.

**Ortsbezeichnungen, bes. für Werkplätze**
Ableiter **...ei:** der Ziegel, die Ziegelei (die Stätte, wo man Ziegel brennt).

**Zusammenfassendes ...ei:**
Lautmalerei, Länderei, Malerei.

**Personennamen, bes. Handwerkernamen, Werkzeugnamen**
Ableiter **...er (...ler, ...ner), ...el, ...ling:** der Forst, der Förster; die Faust, der Fäustel (auch Faustbammer); die Faust, der Fäustling (Faustbandschuh); der Hof, der Höfling.

**Einwohnernamen**
Ableiter **...er:** Wien, der Wiener; die Schweiz, der Schweizer.

**Spottwörter, Steigerungswörter**
Schlechtgeratenes bezeichnet der Ableiter **miß...:** der Ton, der Mißton.
*Bösartiges Wesen oder eine Steigerung des Grades* benennt der Ableiter **un...:** das Tier, das Untier; die Zahl, die Unzahl.
Übertriebenes, Verwerfliches bezeichnet der Ableiter **...elei, ...erei,** das Fremdwort, die Fremdwörtelei, Fremdwörterei.

**Steigernde Bedeutungen**
Ableiter **über...:** der Mensch, der Übermensch.
Ableiter **erz...:** der Bischof, der Erzbischof; der Schelm, der Erzschelm.

**2. Eigenschaftswörter aus Hauptwörtern**
1) allgemeinste Bedeutung **...lich, ...isch:** pflanzlich, tierisch = zur Pflanze, zum Tier gehörig, sie betreffend. Von einigen Wörtern sind beide Bildungen möglich: dann hat die auf **...isch** einen abschätzigen Sinn: kindlich = wie ein Kind, kindisch = in schlechtem Sinne wie ein Kind; *dazu neue Hauptwörter* **...lichkeit, ...ischkeit:** Kindlichkeit, Kindischkeit.
2) ähnlich oder damit behaftet **...haft:** tierhaft = wie ein Tier; fehlerhaft = mit Fehlern behaftet; *neues Hauptwort:* Fehlerhaftigkeit.
3) versehen, erfüllt **...ig, be...t:** schmutzig, beschmutzt = mit Schmutz beschmiert.
*Beachte die Zusammensetzungen:* vierfüßig, s. unten D, 2.
4) *aus einem Stoff bestehend* **...ern, ...en:** eisern = aus Eisen bestehend; eichen = aus Eichenholz.
5) aus einer Stadt stammend **...erisch:** wienerisch = aus Wien stammend, nach Wiener Art.
6) aus einem Land stammend: **...isch:** italienisch, fränkisch.

**3. Zeitwörter**
1) allgemein: es tagt = der Tag bricht an.
*Beachte die Zusammensetzungen mit Verhältniswort:* anecken, s. unten D, 2.
2) mit der Sache versehen **be...en:** besohlen = Sohlen befestigen; **ver...n:** versilbern = mit Silber überziehen.
3) etwas übertrieben anwenden **ver...en:** ein Land ist verschult = es sind zu viele Schulen eingerichtet.

**4. Formwörter** (Umstandswörter)
1) *in der Richtung auf die Sache zu* **...wärts:** südwärts = nach Süden zu; stadtwärts.
2) Stück für Stück **...weise:** zentnerweise = Zentner für Zentner.
3) wegen der Sache **...halber:** wegzugshalber = wegen Wegzugs.

## D. Zusammensetzbarkeit des Hauptwortes

1) Hauptwörter können fast unbeschränkt zusammengesetzt werden. Dabei schwankt die Form des ersten Hauptwortes zwischen Einzahl, Mehrzahl, Wesfall der Einzahl und Erweiterung mit **s**, meist ohne jeden Sinnunterschied, z. B.: Tagwache, Tagewerk, Tagesanbruch; tagemüde *oder:* tagmüde *oder:* tagesmüde; *aber (wegen des Sinnes) nur Mehrzahl:* tagelang.

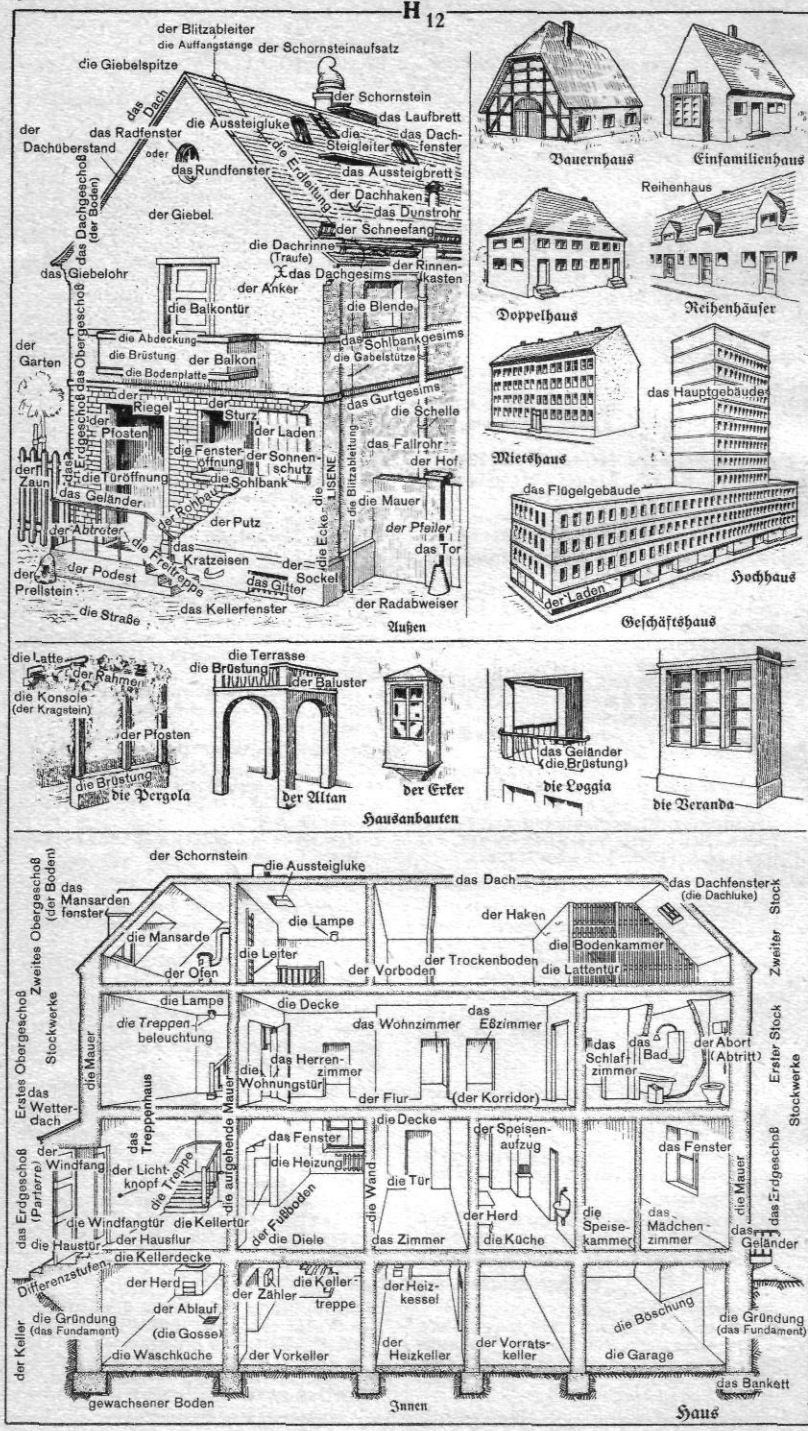
2) Beachte die sehr häufige Verbindung von Ableitung und Zusammensetzung im gleichen Wort:
a) bei Hauptwörtern **...er, ...ler:** der Vierfüßer, Vierfüßler, Tier mit vier Füßen, (trotzdem es Füßer und Füßler nicht gibt).
b) bei Beiwörtern **...ig:** vierfüßig, mit vier Füßen (trotzdem es füßig nicht gibt).
c) bei Zeitwörtern **...en:** anecken, an eine Ecke rennen (trotzdem es ecken nicht gibt); ebenso: anprangern.

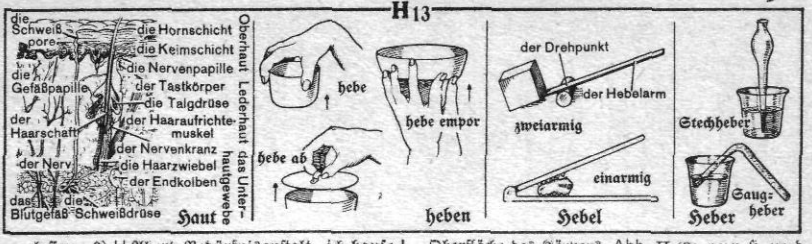
## E. Zutaten zum Hauptwort (vgl. Übers. *S 61*)

Das Hauptwort kann mancherlei Zutaten zu sich nehmen, und zwar
1) Verneinungen und Steigerungen (vor dem Geschlechtswort): ganz der Vater; nur ein Tag.
2) Beifügungen
a) Eigenschaftswörter und Beiformen des Zeitwortes (zwischen Geschlechts- und Hauptwort): ein langer Tag; die treibende Kraft.
b) *Wesfälle: Vaters Hut, der Hut des Vaters.*
c) Hauptwort mit Verhältniswort (hinter dem Hauptwort): die Woche vor Ostern.
d) die Grundform des Zeitworts mit **zu:** die Kunst zu schreiben.
e) Nebensätze: der Mann, der am schnellsten läuft; die Sache, über die ich mich ärgere; die Tatsache, daß die Erde sich dreht.

## F. Das Hauptwort im Satze (vgl. Übers. *S 61*)

Hauptwörter können stehen
1) selbständig im Werfall: der Tag ist kurz.
2) als Bestimmung (Ortsangabe, Zeitangabe usw.) meist mit Verhältniswort: am Tage; aber auch im Wenfall: alle Tage oder Wesfall: eines Tages; tags, nachts.
3) als Beifügung bei anderen Hauptwörtern: die Musik des Tages, Musik am Tage.
4) als Ergänzung beim Zeitwort: ich lobe den Tag; ich warte auf den Tag. Jedes Zeitwort verlangt bestimmte Formen der Ergänzung, die im Wörterbuch jeweils beim Zeitwort zu finden sind.


H 12
der Blitzableiter
die Auffangstange
der Schornsteinaufsatz
die Giebelspitze
das Dach
der Schornstein
das Laufbrett
die Aussteigluke
die Steigleiter
das Dachfenster
der Dachüberstand
das Radfenster
oder
das Rundfenster
die Erdleitung
das Aussteigbrett
der Dachhaken
das Dachgeschoß (der Boden)
der Giebel
das Dunstrohr
der Schneefang
die Dachrinne (Traufe)
das Giebelohr
das Dachgesims
der Rinnenkasten
der Anker
die Balkontür
die Blende
das Obergeschoß
die Abdeckung
die Brüstung
der Balkon
das Schlbankgesims
die Gabelstütze
der Garten
die Bodenplatte
der Riegel
der Sturz
das Gurtgesims
die Schelle
der Pfosten
der Laden
das Erdgeschoß
die Fensteröffnung
der Sonnenschutz
das Fallrohr
der Hof
der Zaun
die Türöffnung
die Schlbank
die Lisene
die Blitzableitung
das Geländer
der Balkon
die Mauer
der Putz
der Pfeiler
der Abtreter
die Ecke
das Tor
die Treppe
das Kratzeisen
der Podest
der Sockel
der Prellstein
das Gitter
die Straße
das Kellerfenster
der Radabweiser
Außen
Bauernhaus
Einfamilienhaus
Reihenhaus
Doppelhaus
Reihenhäuser
Mietshaus
das Hauptgebäude
das Flügelgebäude
der Laden
Hochhaus
Geschäftshaus
die Latte
der Rahmen
die Konsole (der Kragstein)
der Pfosten
die Brüstung
die Pergola
die Terrasse
die Brüstung
der Balkon
der Altan
der Erker
das Geländer (die Brüstung)
die Loggia
die Veranda
Hausanbauten
der Schornstein
die Aussteigluke
das Dach
das Dachfenster (die Dachluke)
das Mansardenfenster
Zweites Obergeschoß (der Boden)
die Lampe
der Haken
die Mansarde
die Leiter
die Bodenkammer
der Ofen
der Vorboden
der Trockenboden
die Lattentür
Zweiter Stock
Erstes Obergeschoß
Stockwerke
die Lampe
die Decke
das Wohnzimmer
das Eßzimmer
die Treppenbeleuchtung
das Schlafzimmer
das Bad
der Abort (Abtritt)
die Mauer
das Herrenzimmer
die Wohnungstür
der Flur
(der Korridor)
Erster Stock
das Wetterdach
das Treppenhaus
die Decke
der Speisenaufzug
das Fenster
der Windfang
der Lichtknopf
die Treppe
die Heizung
die Wand
die Tür
die Mauer
das Erdgeschoß (Parterre)
die Windfangtür
die Kellertür
der Fußboden
der Herd
die Speisekammer
das Mädchenzimmer
das Geländer
die Haustür
der Hausflur
die Diele
das Zimmer
die Küche
Differenzstufen
die Kellerdecke
der Herd
der Zähler
die Kellertreppe
der Heizkessel
der Ablauf
die Gründung (das Fundament)
(die Gosse)
die Böschung
der Keller
die Waschküche
der Vorkeller
der Heizkeller
der Vorratskeller
die Garage
gewachsener Boden
das Bankett
Innen
Haus




gelassen. 2) U Abort, Bedürfnisanstalt. ich **hause** (habe gehaust), 1) wohne. 2) wirtschafte: die Kinder haben im Garten übel gehaust. 3) spare. ich **hause** ihn, + beherberge ihn. ich **hausiere** (habe hausiert), treibe Wanderhandel. der **Hausierer**, -s/-, Gängler M, Wanderhändler. der **Häusler**, -s/-, 1) Dorfbewohner ohne oder mit sehr kleinem Feldbesitz, der auf Lohnarbeit angewiesen ist. 2) Einlieger. **häuslich**, 1) im H. geschehend: häusliche Arbeiten. 2) in Hauswirtschaft tüchtig: ein häusliches Mädchen. 3) selten 'aushäusig'. die **Häuslichkeit**, -/-en, 1) Wohnung. 2) Liebe zur Hauswirtschaft. die **Hausung**, *niederd.:* Heim. **Haus...**, *oft:* zahm: das Haushuhn. die **Hausangestellte**, -n/-n, eine -, **-gehilfin**, heutige Bezeichnung für weibl. Dienstboten. der **Hausarrest**, als Strafe verhängtes Verbot, das H. zu verlassen. der **Hausarzt**, Arzt einer Familie. **hausbacken**, 1) im Hause (nicht vom Bäcker) hergestellt. 2) häuslich, aber zugleich nüchtern und ohne Weitblick. der **Hausbursche**, 1) Untermieter. 2) Hausknecht. die **Hausdame**, Gesellschafterin; angestellte Leiterin eines Haushaltes. der **Hausdiener**, **-knecht**, 1) Diener in einem Gasthof oder Geschäft. 2) *seltener:* Markthelfer. der **Hausdrache**, böses Eheweib. die **Hausehre**, + Hausfrau. der **Häuserblock**, Wohnblock zwischen vier (oder drei) Straßen. der **Hausfreund**, 1) häufiger Gast einer Familie. 2) Liebhaber einer verheirateten Frau. der **Hausfriedensbruch**, Betreten einer Wohnung gegen den Willen des Besitzers. der **Haushalt**, 1) Bewirtschaftung eines Hauswesens. 2) Einnahmen und Ausgaben einer Stadt oder eines Staates (Etat). der **Haushälter**, -s/-, die **Haushälterin**, -/-nen, wer beruflich oder für sich einen Haushalt führt. **haushälterisch**, sparsam, wirtschaftlich. der **Hausherr**, Familienhaupt. *oberd.:* Hausbesitzer. der **Hausknochen**, ⚠ Hausschlüssel. das **Hauskreuz**, Unglück in der Familie, bes. eine böse Frau. das **Hausmädchen**, Dienstmädchen, oft neben der Köchin. der **Hausmann**, **-meister**, **-besorger**, mit der Überwachung und anderen Diensten am H. Beauftragter. die **Hausmannskost**, gut bürgerliches, kräftiges Essen. die **Hausmarke**, Eigentumszeichen von runenähnlicher Form. der **Hausmeier**, oberster fränkischer Hof- und Staatsbeamter der Merowingerzeit. das **Hausmittel**, einfach zu handhabendes *oder:* laienhaftes Heilmittel. die **Hausnummer**, Nummer des Hauses im Straßenzug. der **Hausrat**, Gerät, das zum Haushalt gehört. der **Hausstand**, Familienstand der Hauswirtschaft. die **Haussuchung**, polizeiliche Durchsuchung von Wohnungen und Gebäuden. die **Haustage**, M Frühling (statt: Austage). das **Haustier**, zahmes, für den Menschen nutzbares Tier. das **Hauswesen**, Gesamtheit von Familie, Wohnung und Bewirtschaftung. der **Hauswirt**, **-besitzer**, Eigentümer eines Miethauses. das **hauswirtschaftliche Jahr**, ein Jahr praktische Hausarbeit für die schulentlassenen Mädchen. die **Hauswurz**, Dachwurz, staudige Pflanze (auf Felsen und Mauern). [german. Stw.]

der **Hausen**, -s/-, ein störartiger Fisch. [deutsches Stw.]

die **Hausse** *hōßē*, -/-n, Steigen der Börsenkurse [franz.]

**haußen**, M hier außen. [oberd.; mitteld.]

der, die **Haußte**, M Haufen, bes. Getreidepuppe. [zu: Haufen; frönt.]

die **Haut**, -/-e, 1) Bast M, aus mehreren z. T. verhornten Zellschichten bestehende, oft Haare oder Schuppen tragende gleichmäßige Bekleidung der äußeren Oberfläche des Körpers, Abb. *H 13*; nur H. und Knochen, sehr mager; mit H. und Haar, ganz; mit heiler H., unverletzt; um aus der H. zu fahren, höchst ärgerlich; seine H. zu Markte tragen, sich für andere in Gefahr begeben. 2) Häute, Tierfelle als Rohstoff für Leder. 3) Ø meist einschichtiges Gewebe, das die jungen Teile der höheren Pflanzen überzieht. 4) dünne biegsame Oberflächenschicht: die H. auf der Milch. 5) Hülle, bes. Schiffsbekleidung, Abb. *L 24*. 6) ⚠ Mensch: die gute alte H. *Eigw.:* **häutig**. ich **häute** ihn **(ab)**, ziehe die Haut, das Fell ab. ich **häute mich**, stoße die alte, z. B. sonnenverbrannte H. ab; Schlangen häuten sich, schlüpfen aus der alten, zu engen Haut heraus. [german. Stw.]

die **Haute|volee** *ōtwōlē*, -, vornehme Gesellschaft. [franz.]

der **Haut|gout** *ōgū*, -s, starker Geschmack von nicht mehr ganz frischem Fleisch, bes. Wild; *auch:* Angefaultheit. [franz.]

die **Hauw**, M 1) Hufe, Bauernhof. 2) Haube. [niederd.]

**Havanna**, -s, Habana, Hauptstadt von Kuba. die **H.**, -/-s, feine Zigarre.

die **Havarie**, **Haverei**, -/-rien, Seeschaden. **havariert**, beschädigt. [ital. aus arab.; spätes MA.]

die **Havel**, -, Fluß in der Mark Brandenburg.

der **Havelock**, -s, Radmantel. [engl. General H. † 1857]

der **Haw**, M Hof. die **Haw**, M Habe. [niederd.]

**Hawaji**, -s, die größte polynesische Insel.

ich **häwele**, M schätere, tändele. *Hptw.:* die **Häwelei**. **häwelig**, kindisch. [niederd.]

der **Hawern**, M Hafer. der **Häwk**, M Habicht. [niederd.]

*die Haxe*, Schreibung für: *Hachse*.

**Hbf.**, Abk. für: Hauptbahnhof.

**h. c.**, Abk. für: honoris causa, ehrenhalber. [lat.]

**he!**, M er. [niederd.]

**he!**, Anruf, 1) um bemerkt zu werden. 2) zum Spott.

**h. e.**, Abk. für: hoc est, das heißt. [lat.]

der **Heanze**, -s/-n, Angehöriger einer deutschen Volksgruppe in Burgenland und Oststeiermark.

**Hebe**, -s, die griechische nektarspendende Göttin der Jugend.

ich **hebe** (hob, habe gehoben) ihn, es, 1) bringe in die Höhe: Abb. *H 13*: der Kran hebt 5000 Kilo auf 6 m Höhe; die Hand zum Himmel, zum Schwur heben; jemanden 'bis' in den Himmel heben, übermäßig loben. 2) trage, befördere schwebend: einen Sack vom Wagen heben; er hebt mit Leichtigkeit einen Zentner. 3) bringe zu starker Entfaltung oder Wirkung: der Goldgrund hebt die Farben. 4) △ gleiche aus, schaffe weg: hier h. ich 5, kürze durch 5. 5) ein Haus, richte, führe hoch. 6) ein Kind, helfe bei der Geburt. 7) U trinke. 8) *oberd.:* erhebe (Gelder). es **hebt sich**, 1) steigt: die Stimmung hob sich immer mehr. 2) gleicht sich aus: $^2/_3 \cdot ^3/_2$ hebt sich, wird $^1/_1$. 3) erhebt sich, beginnt. ich **h. ab**, 1) den Deckel, lüfte, nehme weg. 2) Geld, lasse mir von meinem Guthaben auszahlen. 3) *Kartenspiel:* teile als rechter Nebenmann des Gebenden die Karte in zwei oder mehr Häufchen und setze sie anders zusammen. 4) *Stricken:* nehme eine erste oder letzte Masche über, ohne sie abzustricken. ich **h. mich** von ihm **ab**, unterscheide mich sehr. ich **h.** es **an**, bringe ein Stück in die Höhe. ich **h. an**, etwas zu tun, mit etwas, DM beginne: die Not hob an, schwer zu lasten; er hob an, begann zu reden. ich **h.** ihn, es **auf**, 1) bringe in die Höhe,

helfe aufstehen: die Hand aufheben, zum Schlage bereithalten. 2) beende: die Sitzung, die Tafel aufheben. 3) streiche, erkläre für nichtig: eine aufgehobene Verfügung. 4) bewahre auf; bringe an den Aufbewahrungsort. 5) ⚒ räume auf. 6) ✝ verhafte. sie **heben** sich *oder:* einander **auf**, eins **hebt** das andere **auf**, eins zerstört die Wirkung des anderen: +2 und −2 heben sich auf, ergeben 0. ich **h.** ihn, es **aus**, 1) grabe aus: Erde, Steine, Gräben ausheben. 2) ⚔ wähle zum Heeresdienst aus. 3) h. aus den Angeln (Tür, Fenster). 4) mache unschädlich, verhafte: die Polizei hat das Verbrechernest ausgehoben. ich **h.** es **ein**, 1) h. in die Angeln (Tür, Fenster). 2) lasse zahlen (Steuern). ich **h.** es **hervor**, betone, unterstreiche. der **Hebel**, -s/-, um einen Stützpunkt drehbare Stange, Abb. *H 13*; alle Hebel in Bewegung setzen, mit allen Mitteln etwas versuchen. der **Heber**, -s/-, Gerät zum Heben von Flüssigkeiten durch Luftdruck, Abb. *H 13*, ich **hebere** ein Gefäß **aus**, leere mit dem Heber. die **Hebi**, *schweiz.:* Festigkeit: Sauerteig. die **Hebung**, -/-en, 1) Höherbringen, Verbessern: die Hebung der Sitten. 2) Zutagebringen, z. B. eines Schatzes, eines gesunkenen Schiffes. 3) *Vers:* betonte Silbe. 4) ⊕ Steigen der Erdkruste. die **Hebamme**, -/-n, **Hebend**, 'weise Frau', Geburtshelferin. das **Hebegarn**, Fischnetz. die **Heberolle**, Steuerliste. der **Hebeschmaus**, Richtfest beim Bau. der **Hebisnagel**, Schloßnagel. [german. Stw.]

der **Heben**, M der hohe Himmel. [niederd.]

der **Hebräer**, -s/-, Jude der alten Zeit, Israelit. **hebräisch**, altjüdisch, Übers. *A 12* der **Hebraismus**, -, Anklang ans Altjüdische. [hebr. 'die jenseitigen' (östl. vom Jordan)]

ich **hechе, hechpeche**, M keuche. ich **h.** es ihm **an**, M hänge an. [mitteld.; niederd.]

die **Hechel**, -/-n, *Spinnerei:* kammartiges Werkzeug zum Reinigen und Trennen der Fasern. ich **ziehe** durch die **H.**, **hechele** (habe gehechelt) es **(durch)**, 1) bearbeite Flachs mit der H. 2) bespöttele, benörgele. die **Hecheleі**, -/-en, boshafte Spottreden. [verwandt m.: Haken]

die **Hechse**, andere Form für →Hachse, Abb. *F 27*.

der **Hecht**, -s/-e, 1) Schnock M, schlanker Raubfisch, Abb. *F 24*; der H. im Karpfenteich, ein Lebhafter, der die Trägen antreibt; ein feiner H., Kerl. 2) ☙ dicker Tabakrauch (→hecht). 3) der **H.**, **Hechtsprung**, Kopfsprung mit gestrecktem Körper. ich **hechte**, mache einen Hechtsprung. das **Hechtgebiß**, überragen des Unterkiefers über den Oberkiefer. **hechtgrau**, blaugrau. die **Hechtrolle**, *Turnen:* Rolle nach vorn. [westgerman., zu: Haken]

**hecht**, M dicht. [verwandt m.: haft; niederd.]

das **Heck**, -s/-e, 1) ⚓ Hinterschiff, bes. Hinteraufbau, Abb. *S 19*. 2) M Gittertür, bes. an der Koppel. 3) M Koppel; zu H. kommen, heim, ans Ziel gelangen. das **Heckloch**, M Koppeleinfahrt. die **Heckschur**, M überdachtes Haustor. [zu: Hecke; niederd.]

die **Hecke**, -/-n, 1) lebender Zaun, Abb. *P 5, Zä.* 2) Dorngestrüpp. 3) ✝ Spalier. 4) Hauptwort von →hecken. **heck...**, G heimlich, ungesetzlich: der Heckjäger, Wilddieb. die **Heckenbeere**, wilde Stachelbeere.

## H 15

### Heer

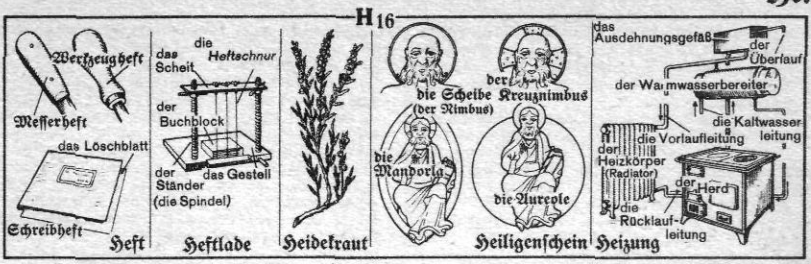
Die größte Einheit des römischen Heeres bildete die **Legion**, die in **Kohorte**, **Manipel**, **Centurie** (Hundertschaft) unterteilt war.

Die größte Friedenseinheit der meisten europ. Heere bildet das **Armeekorps**. Es besteht aus 2—3 **Infanterie-Divisionen** und motorisierten Korpstruppen (schwere Artillerie-, Pionier-, Nachrichten-Truppen).

Die Infanterie-Div. besteht meist aus 3 **Infanterie-Regimentern** (3 Bataillone [3 Schützen- und eine Maschinengewehr-Kompanie], Reiterzug, Infanteriegeschütz- und Panzerabwehr-Kompanie, Panzerspähzug), berittene **Aufklärungs-Abt.** (1—2 Schwadronen, 1—2 Radfahrer-Kompanien, Inf.-Geschütze, Panzerspähwagen, Panzerabwehrkanonen), **Panzerabwehr-Abt.** (2—4 Panzerabwehr-Komp.), **Artillerie-Reg.** (2—3 leichte und 1—2 schwere Abteilungen [je 3 Batterien], Beobachtungs-Abteilung), **Pionier-Bataillon** (2—3 Komp., 1—2 Brückenkolonnen), **Nachrichten-Abt.** (1 Fernsprech- und 1 Funk-Kompanie), **Nachschub-**, **Sanitäts-**, **Veterinärdienste** usw.

Die **Kavallerie-Division** besteht meist aus 3 **Kavallerie-Brigaden** zu je 2 **Kavallerie-Regimentern**, dazu **Maschinengewehr-**, **Radfahrer-** und **Infanterie-Bataillonen** auf Kraftwagen, einem **reitenden Artillerie-Regiment**, **Pionier-** und **Nachrichten-Truppen**.

Die motorisierte **Panzer-Division** besteht in der Regel aus einer **Schützenbrigade** (Aufklärungs-Abteilung und Kraftradschützen-Regiment), aus einer **Panzerbrigade** (2—3 Panzer-Regimenter), einem **Artillerie-Reg.**, einer **Aufklärungs-Abt.**, einer **Panzerabwehr-Abt.**, Pionier- und Nachrichten-Truppen.




der **Heckenreiter,** Räuber. die **Heckenrose,** wilde Rose. das **Heckenwelsch,** M Kauderwelsch. [westgerman.; zu: Hag; Heckenwelsch schwäbisch]

ich **hecke** (habe geheckt), M steche. ein Tier **heckt,** bringt Junge zur Welt: Vögel, Mäuse hecken; Geld heckt, Geld kommt zu Gelde. ich **h. es aus,** fasse einen Plan: das habt ihr teuflisch ausgeheckt! die **Hecke,** -/-n, 1) Brut. 2) Brutzeit. 3) Brutkorb, Nest. 4) M Quecke. der **Heckel,** M Zuchteber. das **Heckmännchen,** Glücksmännchen, Alraun. die **Heckmünze,** der **-pfennig,** Glückspfennig, den man nie ausgeben darf. der **Heckschär,** M Wachtelkönig. [german. Stw.; oberd., Heckel niederd.]

**hęda!,** 1) Anruf, um bemerkt zu werden. 2) U Staunensruf. [von: he!]

die **Hęde,** -/-n, Werg, Rückstand beim Hecheln. [niederd.]

der **Hęderich,** -s/-e, Kettich M, mehrere Ackerunkräuter. [aus lat.]

der **Hędonismus,** -, Lehre von der Lust, der Freude als Ziel des Menschenlebens. [griech. Kw.]

die **Hędschra,** -, Mohammeds Auswanderung nach Medina im Jahre 622, Anfang der mohammed. Zeitrechnung. [arab.]

**Hędwig, Hęde,** -s, weibl. Vorname. [ahd. 'Kämpferin']

**heel,** M 1) heil, ganz. 2) hoch. 3) sehr, gar. [niederd.]

der **Hęemske,** M 1) Ameise. 2) Schwächling. [niederd.]

das **Heer,** -s/-e, 1) Kriegsmacht: die Gesamtheit der Landstreitkräfte, Abb. *H 14,* Übers. *H 15*: das deutsche H.; H. und Flotte; im H. dienen; das Wilde H., der Wilde Jäger mit seiner Geisterschar. 2) große Menge: ein H. von Sorgen; das H. der Sterne. der **Heerbann,** 1) Recht, zum Heeresdienst aufzurufen. 2) Aufgebot von Streitkräften. das **Heeresgefolge,** der Troß, zum Heer gehörige Nichtsoldaten. die **Heerfolge,** Kriegsdienstpflicht. das **Heergerät,** Hinterlassenschaft des Mannes. die **Heerkuh,** *schweiz.:* Leitkuh. der **Heerrauch,** von→die Haar. die **Heerschar,** D Heer: die himmlischen Heerscharen, B die Engel; der Herr der Heerscharen, B Gott. die **Heerschau,** Aufmarsch von Truppen vor einem Führer. die **Heerstraße,** breite Landstraße. der **Heerstrom,** † Hauptstrom. der **Heerwurm,** 1) H. auf dem Marsch. 2) Massenzug von Mückenlarven. [german. Stw.]

der **Heer,** M Pfarrer. [niederd. Form von: Herr]

ich **hęere** (habe geheert), † verwüste. [zu: Heer]

der **Heern,** M Hering. [niederd.]

**heesch,** M heiser. [niederd.]

die **Heet,** M Hitze, Fieberhitze. [niederd.]

die **Hefe,** -/-n, 1) Bärme M, Germ M, Gest M, Trieb M, Gerbe M, Dampfel M, Drusen M, Trub M, Urhab M, bestimmte Pilze als Gärungserreger. 2) Bodensatz: den Kelch bis auf die H. leeren; die H. des Volkes, sittlich minderwertige Schicht. [ahd., zu: heben]

das **Heft,** -s/-e, 1) gefaltete und geheftete Blätter oder Bogen Papier, meist in leichtem Umschlag, Abb. *H 16*; H. einer Zeitschrift, Teil des Bandes. 2) Handgriff an Werkzeugen, Abb. *H 16, M 17,* und Waffen: das H. in der Hand haben, Herr sein, zu bestimmen haben. 3) M Heftel. die **Hefte,** -/-n, *Weinbau:* Anbinden der Reben an die Pfähle. ich **hefte** (habe geheftet), 1) es, verbinde Blätter oder Bogen durch Fäden oder Draht. 2) ihn an es, befestige, meist leicht (mit Nadeln oder groben Stichen): Kleider werden erst geheftet, dann genäht. 3) die Augen auf ihn, sehe ihn ständig an. ich **hefte mich** an ihn, hänge mich an ihn (als Liebhaber, als Verfolger). die **Heftel,** -/-n, das **Heftel,** -s/-, 1) Haken (Heftelmännchen) und Öse (Heftelmütterchen). 2) M Stecknadel. 3) M Ausläufer an Pflanzen. 4) † Spange. ich **heftele** es **an, auf,** befestige (mit Stecknadeln). der **Heftelmacher,** M 1) Hausierer. 2) Nadelhersteller und Feinarbeiter (bes. in Filigran); aufpassen wie ein Heftelmacher, sehr genau. der **Heftfaden, -zwirn,** minderwertiger Faden. die **Heftklammer,** Buchbinderklammer, Abb. *K 27.* die **Heftlade,** Gerät zum Heften, Abb. *H 16.* das **Heftpflaster,** leichtes, dünnes Pflaster zum Bedecken kleiner Wunden, Abb. *P 13.* der **Heftstich,** weiter, lockerer Nähstich. die **Heftzwecke,** Reißnagel. [ahd. von: haften; 2 u. 3 zu: haben; Heftel oberd.]

**heftig,** 1) stark, gewaltig: ein heftiger Wind; heftige Schmerzen. 2) aufbrausend, jähzornig. ein heftiger Mensch. *Hptw.:* die **Heftigkeit,** -/-en. [german. Stw.]

ich **hege** (habe gehegt) es, 1) bewahre, schütze, pflege, besonders Forst. 2) habe einen Gedanken, Plan: Verdacht hegen. 3) D umfasse, enthalte. 4) M spare. 5) † Gericht hegen, abhalten. die **Hege,** -/-n, 1) Schonung (im Walde). 2) Wildpflege. der **Heger,** -s/-, 1) Pfleger. 2) Waldaufseher. 3) † Kleinbauer, Zinsbauer. 4) M Sparer. 5) Häher. 6) M Sand- oder Schlammbank. der **Hegeling,** -s/-e, 1) Fichtenstämmchen, das einem Zaun Halt geben kann. 2) ein Weißfisch. der **Hegemeister,** Titel älterer Förster. das **Hegereis,** Bäumchen, die man beim Schlag stehen läßt. der **Hegereiter,** berittener Forstaufseher. der **Hegeschlag, -wald,** geschonter, gesperrter Wald. die **Hegezeit,** Schonzeit. [von: Hag; 2 und 6 zu: Häger; 4 niederd.]

der **Hegel,** M 1) Eber; Zuchtstier. 2) Messer. [oberd.]

die **Hegemonię,** -/-n, Vorherrschaft. [griech.]

**hehl,** M 1) schlüpfrig, glatt. 2) dürr. [1 oberd., 2 niederd.]

kein **Hehl** machen aus etwas, es nicht verheimlichen. ich **hehle** (habe gehehlt), verheimliche, verberge Diebesgut, begünstige ein Verbrechen. *dazu:* die **Hehlerei,** -/-en. der **Hehler,** -s/-. [german. Stw.]

die **Hehle, Hähle,** M Henkel am Eimer, Korb, Kochkessel. [oberd.]

**hehr,** erhaben, ehrfurchtgebietend. *Hptw.:* die **Hehre, Hehrheit,** -. [german. Stw. 'grauhaarig']

**hei,** M er. **Hei,** Gott. [niederd.]

**hei,** M trocken, dürr. [ahd.; oberd., mitteld.]

**hei!, hęia!,** 1) Jubelruf. 2) Ausruf des Staunens. 3) Schmerzensruf.

die **Hei,** M Heide. die **Heiloh,** Heideland. [niederd.]

**hęia-hęia, hęie-hęie, hęibi, hęide,** *Kindersprache:* schlafen. die **Hęia, Hęie,** Bett, Wiege.

der **Hęide,** -n/-n, die **Hęidin,** -/-nen, 1) Anhänger der Vielgötterei. 2) *Kirche:* Nichtchrist, Nichtjude, Nichtmohammedaner: die Heidenmission. 3) *oberd.:* Zigeuner. *Eigw.:* **hęidnisch,** das **Hęidentum,** die Heiden und ihr Glaube. **Hęiden...,** U gewaltig, riesig: eine Heidenangst, ein Heidengeld. der **Hęidenchrist,** *im frühen Christentum:* bekehrter H. das **Hęidenhaar,** Haare des Neugeborenen. [von: die Heide, nach lat. pagānus 'Landmann', 'Heide']

die **Hęide,** -/-n, 1) Senne M, mit Zwergkräutern und trockenem Rasen bestandene Landschaft: die Lüneburger H. 2) Kiefernwald auf Sandboden: die Rominter H. 3) Erika, Buchweizen und viele andere Pflanzen. 4) M Werg, Hede. der **Hęiderling,** -s/-e, Heidepilz. der **Hęidjer,** -s/-, Heidebewohner. das

**Heidekorn, Heidenkorn,** Buchweizen. das **Heidekraut,** Erika, Brüsch M, Abb. *H 16.* das **Heidemehl,** Buchweizenmehl. der **Heideranch,** Haarrauch. die **Heidschnucke,** -/-n, Lüneburger Schafrasse. [german. Stw.]

die **Heidel|beere,** Blaubeere, Besing M, Bickbeere M, Schwarzbeere M, Haselbeere M, Mollbeere M, Heiti M, Heubeere M, Abb. *B 17.* [zu: die Heide]

der **Heiden,** -s/-, M Buchweizen. [von: die Heide; oberd.]

**heidi!,** *auch:* **hidi!,** Ausruf: 1) lustig! 2) fort!, weg! 3) schnell. **heidideldumdei,** juchhe!

der **Heidycke,** alte Schreibung von →Haiduke.

ich **heie,** M 1) werfe. 2) verdrieße. [oberd.]

die **Heie, Heye,** M Handramme.

**heikel,** 1) schwierig, kitzlig: eine heikle Frage. 2) wählerisch, mäklig beim Essen. [von: ekel; oberd.]

**heil!,** Gruß; Heil Hitler, der Deutsche Gruß. [von: Heil; als hails schon bei den Goten nachgewiesen, 1887 von österreichischen Hochschülern erneuert]

das **Heil,** -s, 1) Rettung, Hilfe, Nutzen, Besserung: das war zu seinem H. 2) *Kirche:* das Gute, das von Gott kommt, bes. Erlösung von der Sünde, *oft:* Gott oder Christus selbst. 3) Glück: nun versuche du einmal dein H.! **heil,** 1) gesund, unverletzt: der Finger ist wieder heil. 2) M ganz, groß, sehr: heile Angst; heil und deil, ganz und gar. ich **heile** (habe geheilt) 1) ihn von etwas, nehme ihm durch Behandlung eine Krankheit oder etwas Schädliches: von seinem Wahn geheilt. 2) M verschneide (Vieh). es **heilt,** wird gesund. es **heilt ab,** verheilt. es **heilt an,** wächst wieder fest. es **heilt aus,** wird wieder ganz gut. **heilbar,** *was geheilt werden kann.* der **Heiler,** M 1) Verschneider. 2) verschnittenes Tier. **heilsam,** nützlich, H. bringend. das **Heiltum,** -s/ᵉer, Reliquienschatz (einer Kirche). die **Heilung,** -/-en, 1) Gesundmachung. 2) Genesung. die **Heilanstalt,** Krankenheim *zu längeren Aufenthalten.* der **Heilbock,** M verschnittener Bock. der **Heilbutt,** große Schollenart. der **Heilchrist,** M Weihnachten. **heilkräftig,** krankheitsbekämpfend. die **Heilkunde,** ärztliche Wissenschaft (Medizin). *Eigw.:* **heilkundlich.** der **Heilkundige,** *Laienbehandler.* **heillos,** *sehr schlimm,* bös, ungezogen. der **Heilpraktiker,** Person, die ohne staatliche Anerkennung Heilkunde ausübt. die **Heilsgeschichte,** Christi Leben und Leiden. das **Heilverfahren,** Maßnahmen, um die Gesundheit *wiederherzustellen.* [*german. Stw.; heil 2 ober- und bes.* niederd.; Heiler, Heilbock, Heilchrist oberd.]

der **Heiland,** -s, Christus, der Retter. [westgerman. 'der Heilende' für lat. *Salvator*]

**heilig,** 1) fromm, gottselig: h. leben; die heilige Elisabeth; die Heilige Jungfrau, die Jungfrau Maria; der Heilige Geist, die dritte Person der Dreieinigkeit. 2) in tiefster Seele lieb und ehrwürdig: die heilige Mutterliebe; heilige Stille; heilige Scheu; ich halte es h.; das Heilige Grab, Grabstätte Christi; das Heilige Land, das Palästina der Bibel; die Heilige Schrift, die Bibel; der Heilige Abend, Weihnachtsabend; der heilige Anker, ⚓ Hauptanker; das heilige Bein, Kreuzbein am Arm. *Hptw.:* die **Heiligkeit,** -; Seine Heiligkeit, Ehrenbezeichnung des Papstes. der, die **Heilige,** -n/-n, ein -r, eine -, im Stande der Gnade verstorbene Fromme, die auf Grund eines feierlichen Spruches des kirchlichen Lehramts, der **Heiligsprechung,** verehrt und um ihre Fürbitte angerufen werden können; ein wunderlicher Heiliger, Sonderling. ich **heilige** (habe geheiligt) es, B halte h. das **Heiligtum,** -s/ᵉer, heiliger Ort, Kultstätte, Kirche, Tempel. die **Heiligung,** -, Heiligmachung. der **Heiligenschein,** Lichtkranz um das Haupt oder die ganze Gestalt der Heiligen, Abb. *H 16;* sich einen Heiligenschein umhängen, prahlen oder heucheln. [von: Heil]

die **Heiloh,** M Heideland, Heidefläche. [niederd.]

das **Heim,** -s/-e, 1) Wohnung, Hausstand einer Familie: mein H., meine Welt; der Mensch muß ein H. haben. 2) Räume, in denen ein Kreis Gleichgesinnter zu gemeinsamen Veranstaltungen zusammenkommt: gebt der Hitler-Jugend Heime! 3) M umzäuntes Hausgrundstück. **heim,** 1) nach Hause: ich gehe heim. 2) U in seine Grenzen: ich leuchte, helfe ihm heim, schicke ihn heim, erteile eine Abfuhr; werfe hinaus. 3) † anheim: ich stelle es ihm heim. ich **heime,** M führe heim, ergreife Besitz davon. es **heimelet,** M erweckt Sehnsucht nach der Heimat. es **heimelt** mich **an** (hat mich angeheimelt), kommt mir lieb und vertraut vor, gefällt. **heimelig,** 1) vertraut, anheimelnd, gemütlich. 2) M zahm. **heimisch,** 1) zur Heimat gehörend, ihr angehörend. 2) inländisch: heimische Tiere, Waren. 3) vertraut, gewohnt: heimisch werden, sich heimisch fühlen, wie zu Hause. die **Heimarbeit,** Arbeitsform, bei der der Arbeiter (**Heimarbeiter**) nach Anweisung eines Unternehmers die Erzeugnisse in seiner Wohnung gegen Stücklohn herstellt. der **Heimbürge,** † Dorfschulze; Aufseher. die **Heimbürgin,** M Totenfrau. die **Heimfahrt,** B Tod. der **Heimfall** eines Gutes, Rückfall an den Lehns- oder Grundherrn. die **Heimführung** der Braut, Eheschließung. der **Heimgarten,** M Plauderei: heimgarten gehen (südd.). **heimgegangen,** B verstorben. der **Heimkrieger,** ⚔ kriegsbegeisterter Nichtkämpfer. die **Heimstätte,** Heim, Wohnplatz. die **Heimsuchung,** -/-en, 1) B schweres Unglück, *seltener auch:* große Gnade. 2) M Besuch: Mariä Heimsuchung. 3) M Haussuchung. die **Heimtücke,** Hinterlist, bösartige Tücke. *Eigw.:* **heimtückisch.** **heimwärts, heimzu,** auf dem Nachhausewege, nach Hause. das **Heimweh,** Sehnsucht nach der Heimat. das **Heimwesen,** Hausstand und -wirtschaft. die **Heimzahlung,** Vergeltung. [german. Stw. 'Dorf'; Heimweh zur Gottschedzeit aus dem Schweizerischen; Heimtücke verwandt m.: hämisch; M = oberd., außer Heimbürgin mitteld. zu: Hein 'Tod']

die **Heimat,** -, der Ort, wo man zu Hause ist, der *Wohnort und seine Umgebung oder der Geburtsort;* ☞ Ort des ständigen Wohnsitzes; in der H., zu Hause; München ist meine zweite H., ich bin dort heimisch geworden. *Eigw.:* **heimatlich.** die **Heimatkunst,** mit der Landschaft eng verbundene, *bodenständige Kunst,* z. B. Bauernerzählung, ländliche Bauweise. der **Heimatschein,** behördlicher Wohnsitznachweis. [german. Stw.]

das **Heimchen,** -s/-, die **Heime,** Grille, bes. Hausgrille.

das **Heimet,** M Hofgut. [schweiz.]

**heimlich,** 1) *versteckt, verborgen:* er sagte es ganz h., daß keiner es hörte; das heimliche Gemach, Abort. 2) heimelig, →Heim. 3) M zahm, zutraulich. die **Heimlichkeit,** -/-en, 1) Geheimnis, Geheimtuerei: die zwei haben Heimlichkeiten miteinander. 2) M *Häuslichkeit.* der **Heimlifeiß,** M wer seinen Reichtum verbirgt. [ahd.; von: Heim; 3 und Heimlichkeit 2 oberd.]

die **Heimtücke, Heimzahlung,** →Heim.

**Heinrich, Hein, Heiner,** -s, **Heinz,** -ens, männl. Vorname; Freund Hein, der Tod. der **Heinimuck,** M Grille, Duckmäuser. [ahd. 'Heimfürst']

**heint,** M 1) letzte oder nächste Nacht. 2) heute. [oberd.; von: hie nacht] [oberd.]

die **Heinze,** M Kreuzholz zum Heutrocknen, Abb. *H 19.*

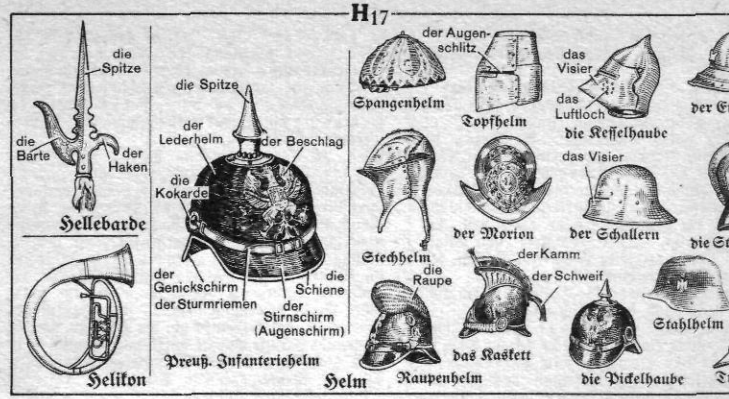
der **Heinzel, Heinzen,** M 1) Stierkalb. 2) Hengstfüllen. 3) Hobelbank. 4) Spielpuppe (Marionette). der **Heinzelmann,** das **Heinzelmännchen,** geschäftiger Hausgeist. [von: Heinz, →Heinrich; 1 oberd.]

die **Heirat,** -/-en, Eheschließung. ich **heirate** (habe geheiratet) ihn, gehe eine Ehe mit ihm ein. ich **heirate** in ein Geschäft **ein,** werde durch H. Mitbesitzer. [ahd.]

ich **heische** (habe geheischt) es von ihm, fordere, verlange; bitte. [german. Stw.]

**heiser, heischer,** von rauher oder klangloser Stimme. *Hptw.:* die **Heiserkeit,** -/-en. [german. Stw.]

**heiß,** 1) sehr warm; der Boden wird ihm zu h., die Lage wird für ihn gefährlich. 2) heftig, anstrengend: ein heißer Kampf. 3) innig: ein heißer Wunsch; ein heißes Gebet. die **Heiße,** -n/-n, U warmes Würstchen: ein Paar Heiße; der Heiße, *sächs.:* Kaffee. **heißblütig,** leicht aufwallend, wild. der **Heißhunger,** sehr starker Hunger. der **Heißsporn,** Hitziger, Draufgänger. [german. Stw.]




das **Heiß**, -es/-e, ✍ obere Ecke eines Vorsegels. ich **heiße** (heißte, habe geheißt) es **(auf)**, ziehe hoch (Fahne, Segel, Lasten). [von: hissen]

**heiße, heißassa!**, 1) Freuderuf. 2) Hetzruf.

ich **heiße** (hieß, habe geheißen), 1) habe den Namen: ich h. Karl; wie heißen Sie? 2) ihn etwas, nenne: er hieß mich einen Dummkopf; das h. ich singen, das bezeichne ich als ein gutes Singen. 3) es ihn, befehle: wer hieß Euch kommen? es **heißt**, 1) es wird behauptet, man sagt: es heißt, er kommt morgen; er kommt, wie es heißt, morgen. 2) bedeutet: Prinzip heißt deutsch: Grundsatz; das heißt, *abgekürzt:* d. h., das will sagen; das heißt nichts, *südd.:* ist nichts wert; was heißt das?, was soll das sein, lassen Sie das. heißt das, *oberd.:* nämlich; vielmehr. ich **h.** ihn **aus**, *oberd.:* ärgere mit Schelt- oder Neckworten. ich **h.** es **gut**, erkläre für richtig, billige. ich **h.** ihn **willkommen**, begrüße. [german. Stw.]

die **Heiste**, -/-n, 1) erhöhter Gang am Bauernhaus. 2) höhergelegte Straßenseite. [mitteld.]

der **Heister**, -s/-, die **Heister**, -/-n, 1) 5—10jährige Laubholzpflanze aus Baumschulen. 2) M Buche. 3) M Elster; Häher. **heisterkopp**, kopfheister, kopfüber. [german. Stw.; bes. niederd.]

**heit**, M heiß. ich **heite**, M heiße. [niederd.]

**...heit**, nach unbetonten Ableitern: ...keit, bildet zu fast jedem Eigenschaftswort ein Hauptwort, z. B. zu frei: die Freiheit, -/-en, Übers. *B 19*; außerdem Sammelwörter wie: die Menschheit. [german. Stw. 'Art', 'Weise']

**heiter**, 1) lebensfreudig: heitere Ruhe; ein heiterer, kein toller Abend. 2) vergnügt, zum Lachen gestimmt. 3) klar, sonnig: heiteres Wetter; wie ein Blitz aus heiterm Himmel, plötzlich, ohne Vorbereitung. 4) U das ist ja h.!, unangenehm, ärgerlich. 5) U hell. ich **heitere** ihn **auf** (habe ihn aufgeheitert), erheitere, erfreue ihn, vertreibe seine düstere Stimmung. das Wetter **heitert (sich) auf**, wird schön, sonnig. die **Heiterkeit**, -, 1) stete Fröhlichkeit und Freudigkeit. 2) Gelächter: der Witz erregte schallende Heiterkeit. die **Heiterluft**, *schweiz.:* (westlicher) Schönwetterwind. [german., verwandt m.: ...heit]

der **Heiter**, M Pferd. [bayr.]

die **Heiti**, M Heidelbeere. [alemann.]

ich **heize** (habe geheizt), 1) häute M, führe Wärme zu: wir heizen mit Kohlen, mit Warmluft, elektrisch; 2) einen Ofen, mache Feuer darin an. 3) gebe Hitze: dieser Ofen heizt gut. ich **h. an**, fache Feuer an. ich **h.** ihm **ein**, 1) sorge für Wärme in seinem Zimmer. 2) U ängste; quäle; strafe ihn; beschieße. der **Heizer**, -s/-, Bediener einer Feuerung (Schiff, Lokomotive, Haus). die **Heizung**, -/-en, 1) Erwärmung von Räumen. 2) Ofenanlage, Abb. *H 16*. der **Heizstoff**, Brennstoff, Wärmequelle, Abb. *O 1*. [von: heiß]

der **Hek, Hekt**, M Hecht. [niederd.]

**Hekate**, -s, griech. Spuk- und Zaubergöttin.

die **Hekatombe**, -/-n, Massenopfer. [griech.]

die **Hekel**, M Hechel. ich **hekele**, hechele; kämme. [niederd.]

das **Hektar**, -s/-e, *abgek.:* ha, 10 000 Quadratmeter, Übers. *M 10*. [griech. Kw.]

**hektisch**, schwindsüchtig. [griech.]

**hekto...**, hundert..., z. B. das **Hektoliter**, 100 *l*. der **Hektograph**, -en/-en, Vervielfältiger (von Schriften und Zeichnungen). [griech.]

**Hektor**, -s, Männername. [der Verteidiger Trojas]

**Hekuba, Hekabe**, -s, die Gattin des Trojanerkönigs Priamus; was ist ihm H. (Hamlet II, 2), es ist ihm gleichgültig. [griech. Sage]

**Hel**, -s, 1) das germanische Totenreich. 2) Totengöttin.

der **Held**, -en/-en, die **Heldin**, -/-nen, 1) durch Tapferkeit hervorragender Krieger. 2) Hauptgestalt einer Dichtung: Faust ist der H. vieler Dichtwerke; er war der H. des Tages, stand im Mittelpunkt. 3) Rollenfach: jugendlicher H., Liebhaber. 4) U feiger Rohling; Waschlappen: du bist ein H.! *Eigw.:* **heldisch, heldenhaft.** die **Heldensage**, dichterisch ausgestaltete Erzählung von den Helden der ältesten Vergangenheit. der **Heldentod**, Tod auf dem Schlachtfeld. [german.]

ich **helde** es, M stelle, halte schief. [zu: Halde; schweiz.]

der, das **Helder**, -s/-, noch nicht eingedeichter Wattenboden. [niederl. Lw.]

**Helena**, -s, schöne Frau, um die der Trojanische Krieg entbrannte. [griech. Sage]

**Helene, Lene, Lenchen, Helen**, -s, weibl. Vorname.

das **Heleneukraut**, echter Alant. [von: Helena]

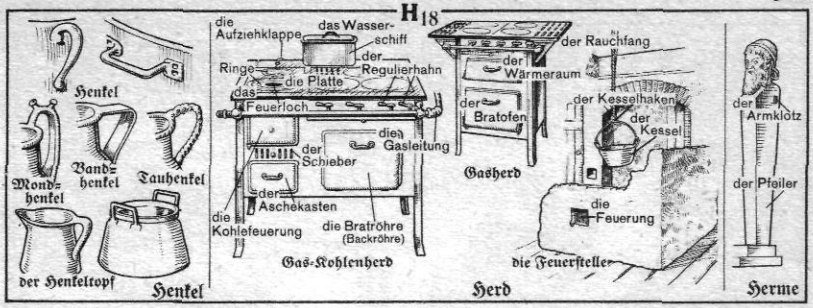
ich **helfe** (half, habe geholfen; du hilfst, er hilft; ich hülfe), 1) ihm beiet was, leiste Hilfe, beschenke M, tue etwas, was ihn fördert oder ihm etwas ermöglicht: der Fallschirm half den Fliegern, sich aus der brennenden Maschine zu retten; hilf dem Herrn in den Mantel!; einem auf die Beine helfen. 2) ihm zu etwas, setze ihn in den Besitz, ermögliche es ihm. 3) ich werde dir helfen!, U ich werde dich bestrafen. es **hilft** zu etwas, ist von Vorteil, nützt; es hilft nichts, alles ist vergebens, man muß sich damit abfinden. ich **h.** ihm **ab**, beseitige es; sorge für Besserung: dem Wassermangel muß abgeholfen werden. ich **h.** ihm **auf**, unterstütze beim Aufstehen oder Hochsteigen. ich **h.** ihm **aus**, beseitige eine Verlegenheit: ich kann dir mit drei Mark aushelfen, sie dir borgen; ich h. auf dem Bau aus, arbeite vertretungsweise mit. ich **h.** ihm **durch**, ermögliche das Durchführen einer Sache oder das Überstehen einer Not. ich **h.** ihm **ein**, flüstere zu, daß er nicht ins Stocken gerät. ich **h.** ihm **fort**, 1) verhelfe zur Abreise oder Flucht. 2) ⚠ jage weg.

die **Helfe**, -/-n, Stützfaden im Webstuhl. der **Helfer**, -s/-, die **Helferin**, -/-nen, 1) wer Hilfe, Unterstützung, Mitarbeit bringt: der Helfer in der Not. 2) Gehilfe. 3) M Hilfsgeistlicher. der **Helfershelfer**, Spießgeselle, Mitschuldiger. [german. Stw.]

**Helga**, -s, weibl. Vorname. [schwed. 'die Hehre']

die **Helge**, -/-n, der **Helgen**, M 1) Helling in der Werft. 2) Heilige und Heiligenbild, *oft:* Bild. [1 niederd.; 2 schweiz.]

**Helgo|land,** -s, deutsche Nordseeinsel.
der **Heliand,** -, Heiland, altsächs. Evangeliendichtung des 9. Jahrh.
der **Helianthus,** -/...then, Sonnenblume. [griech.]
das **Helikon,** -s/-s, Blechblasinstrument, Abb. *H 17.*
der **Helikon,** -s, der Musenberg. [griech. Sage]
**Helios,** -, der griech. Sonnengott, die Sonne. die **Heliogravüre,** Ätzdruck. der **Heliostat,** -s/-e, Vorrichtung, mit der die Sonnenstrahlen stets in der gleichen Richtung zurückgeworfen werden können. das **Heliotrop,** -s/-e, 1) duftreiche Gartenzierpflanze. 2) rot getupfter grüner Chalzedon. der **Heliotropismus,** -, Lichtwendigkeit (von Pflanzen). das *heliozentrische* **Weltbild,** Ansicht, daß die Sonne Weltmittelpunkt sei. [griech.]
das **Helium,** -s, ⚗ *Zeichen:* He, Edelgas. [griech. Kw.]
ich **helke** ihn, M necke, foppe. [schweiz.]
**hell,** 1) reich an Licht: helle Tage, helle Zimmer. 2) deutlich, klar: das sehe ich h.; das ist doch h. wie die Sonne!; ein heller Kopf, der rasch auffaßt. 3) *von Klängen:* hoch, klar und frisch: die Trompeten schmettern h. 4) *von Farben:* mit Weiß gemischt: hellblau, ein helles Blau. 5) rein, lauter, stark: helle Begeisterung, Verzweiflung; heller Jubel tönt; in hellen Haufen. das **Helle,** -n/-n, ein -s, gelbliches Bier. die **Helle,** -, Lichtfülle. ich **helle es auf,** 1) kläre, löse das Geheimnis. 2) ☼ mache durchsichtig. es **hellt auf,** wird hell, heiter. die **Helligkeit,** -, Stärke der Beleuchtung oder Farbwirkung. das **Halbdunkel,** Zusammenwirken von Licht und Schatten. **hellhörig,** 1) von scharfem Gehör. 2) sehr schalldurchlässig. das **Hellsehen,** Sehen oder Erahnen von Vorgängen, die der Sinneswahrnehmung zunächst unzugänglich scheinen. der **Hellseher,** -s/-, wer die Gabe des Hellsehens besitzt; Wahrsager. *Eigw.:* **hellseherisch, hellsichtig.** [mhd.; von: Hall]
**Hella,** -s, weibl. Vorname. [von: Helene oder Helga]
**Hellas,** -, (das alte) Griechenland; der **Hellene,** -n/-n, Grieche. *Eigw.:* **hellenisch.** der **Hellenismus,** -, das Griechentum von Alexander d. Gr. bis 30 v. Chr. *Eigw.:* **hellenistisch,** Abb. *S 78.* der **Hellenist,** 1) Grieche aus dem Hellenismus. 2) ✝ Griechenkundler.
die **Helle,** 1) M Ofenbank. 2) → hell. [oberd.; von: Hölle]
die **Helle|barde,** -/-n, Hieb- und Stoßwaffe, Abb. *H 17.* [mhd. aus: Holm 'Stiel', Barte 'Beil']
der **Heller,** -s/-, kleines Geldstück (heute 1/100 Tschechenkrone); auf H. und Pfennig, ganz genau. [vom Prägeort Schwäbisch-Hall]
der **Hellespont,** -s, alter Name der Dardanellen.
das **Hell|gatt,** ⚓ Geräteraum unter dem Zwischendeck. [niederd.]
**hellig,** M 1) erschöpft, lechzend. 2) M hell, licht. 3) heilig. [1 von: hal 'dürr'; 2 niederd. u. oberd. aus: hell und licht]
die **Helling,** -/-en, 1) geneigte Fläche der Schiffswerft, Abb. *W 14.* 2) M Hanfpflanze. [zu: Halde; 1 niederd.]
**hellschen, hellsch,** M höllisch, sehr. [niederd.]
der **Hellweg,** M Landstraße. [westfäl.]
der **Helm,** -s/-e, 1) Kopfschutz des Kriegers, Abb. *H 17.* 2) Turmdach. 3) Stiel vom Hammer, Beil, Axt, Abb. *A 34.* 4) M Halm. die **Helmbiene,** Drohne. der **Helmsturz,** Visier. [1 und 2 zu: hehlen; 3 zu: Halfter; 4 niederd.]
**Helma,** -s, Kurzform von: Wilhelma.
die **Helminthe,** -/-n, Eingeweidewurm. [griech.]
**Helmstedt,** -s, Stadt im Lande Braunschweig.
**Helmut,** -s, männl. Vorname. [wohl: der Kampfmutige]
**Heloise** *eloïs,* -, weibl. Vorname. [franz.]
die **Heloten,** Untertanenschicht im alten Sparta. *Einzahl:* der **Helot,** -en, **Helote.** [griech.]
die **Help,** M Hilfe. ich **helpe,** helfe. [niederd.]
ich **helfe,** M beglückwünsche, schenke (zu Neujahr). [eigentlich: halfe 'umhalfe'; oberd.]
**Helsinki,** -s (Helsingfors), Hauptstadt von Finnland.
**Helvetien,** -s, Name der Schweiz. *Eigw.:* **helvetisch.** [nach den Helvetiern, einem kelt. Volksstamm]
das **Hemd,** -s/-en, 1) Pfaid M, auf dem Leib zu tragendes Wäschestück, Abb. *K 29, K 30;* einen bis aufs H. ausziehen, ihn gänzlich ausplündern. 2) blusenartiges Kleidungsstück: das braune H. der **Hemdenmatz,** kleines Kind. in **Hemdsärmeln,** *niederd.:* in **Hemdsmaugen,** U 1) ohne Jacke, häuslich leicht. 2) in Eile. 3) das Meer in Hemdsmaugen, mit weiß schäumenden Wellen. [german. 'Hülle']
**hemi...,** *in Fremdwörtern:* halb...: die Hemisphäre, 1) Halbkugel. 2) ☤ Großhirnhälfte. [griech.]
ich **hemme** (habe gehemmt) ihn, es, bremse, verlangsame den Fortgang, hindere die Bewegung. **hemmend,** verlangsamend, erschwerend. das **Hemmnis,** ...nisses/...nisse, die **Hemmung,** -/-en, 1) Hinderung; erleidet an Hemmungen, ist unfrei im Wesen. 2) *bei Uhren:* Vorrichtung, die die ruckweise Bewegung des Räderwerks im Takte einer Pendelbewegung bewirkt. das **Hemmrad,** Bremsrad. der **Hemmschuh,** die **Hemme,** vor die Räder als Bremse gelegte keilförmige Platte, Abb. *B 52, G 30.* **hemmungslos,** zügellos, leidenschaftlich *oder* schwach. [*german. Stw.*]
der **Hemp,** M Hanf. [niederd.]
**hen,** M hin. **hendōl,** hinab. **hentan, hentō,** hinzu, kurz vor. **hen|ut,** hinaus. [niederd.]
das **Hendel,** M 1) junges Huhn. 2) schwaches Pferd. der **Hendlfanger,** 1) Raufer (eigentlich: Händelfanger). 2) Stock. 3) Geflügelhausierer. [zu: Hahn: oberd.]
der **Hengst,** -es/-e, Maiden M, männlicher Einhufer, bes. Pferd. [german. Stw.]
ich **henke** (habe gehenkt) ihn, hänge auf, richte mit dem Strick. der **Henker,** -s/-, Scharfrichter: von Henkershand sterben; zum Henker, Fluch. die **Henkersmahlzeit,** letzte Mahlzeit (des zum Tode Verurteilten). [ahd., zu: hängen]
der **Henkel,** -s/-, 1) Griff, Handhabe, bes. an Töpfen, Abb. *H 18.* 2) M Streitsucht. ich **henkele** mich bei ihm **ein,** U gehe mit ihm Arm in Arm. [von: hängen; 2 oberd.]
die **Henna,** -, pflanzliches Färbemittel. [arab.]
die **Henne,** -/-n, weibliches Huhn, Abb. *H 30,* auch Weibchen anderer Vögel. [von: Hahn]
**hennig,** M 1) flink. 2) mittelgroß. [niederd.]
**Hennig, Henning,** -s, männl. Vorname. [von: Hagen]
**Henny,** -s, weibl. Vorname. [engl., von: Henriette]
**Henriette, Jette,** -s, weibl. Vorname. [franz., von: Henri 'Heinrich']
**Henrik,** -s, niederd. Form von: Heinrich.
der **Henri|quatre** *ärikätr,* -s, spitzer **Kinnbart.** [Heinrich IV. von Frankreich]
die **Hepe, Heppe,** Nebenform von: Hippe.
**Hephästus,** -, der Schmiedegott. [griech.]
**Hepta...,** *in Fremdwörtern:* sieben..., z. B. das **Heptaemeron,** -s, B Schöpfungswoche. [griech.]
**her,** 1) auf den Sprecher zu, zu ihm hin: komm h.!, zu mir; h. damit!, gib es mir; ruft, laßt ihn h. 2) von ... weg, ausgehend; woher, von wo; woher hast du das? *oder:* wo hast du das h.?; es ist nicht weit h. mit ihm, ist mittelmäßig, unzulänglich; hinter jemandem h. sein, ihn eifrig suchen. 3) bis jetzt: das ist nicht lange h., von alters h., seit langer Zeit, immer schon. 4) *oberd.:* hin: ich geh' h. und hau' ihm eine rein. **herab,** nach unten, auf uns zu. **herablassend,** von oben herab. *Hptw.:* die **Herablassung,** -. die **Herabsetzung,** -/-en, 1) kränkende Unterschätzung. 2) Minderbewertung, Verkleinerung (des Preises, der Münzwerte) die **Herabwürdigung,** -/-en, Demütigung, kränkende Mißachtung. **herauf,** nach oben. **heraus,** nach außen: heraus mit der Sprache!; die Verfügung ist heraus, herausgekommen, veröffentlicht: ich habe es heraus, herausbekommen, gelöst. die **Herausgabe,** 1) Auslieferung. 2) Fertigmachen zum Druck. der **Herausgeber,** wer eine Druckschrift, bes. ein Sammelwerk, veröffentlicht. **heraußen,** M draußen. **herbei,** zum Sprecher: herbei!, zu mir; erläßt sich herbei, ist so gnädig. **herein,** in den Raum, wo der Sprecher ist. **herfür,** ✝ hervor. die **Hergabe,** Auslieferung, Verzicht. der **Hergang,** -s/⁻e, Geschehen, Verlauf. **hergebracht,** herkömmlich, üblich. **hergelaufen,** von irgendwo zugewandert, heimatlos und etwas verdächtig. **herinnen,** *bayr.:*




drinnen. **herinner,** *niederd.:* innerhalb. das **Herkommen,** -s/-, 1) Gewohnheitsrecht, Brauch, Überlieferung. 2) Abstammung, Familie. *Eigw.:* **herkömmlich.** die **Herkunft,** -/¨e, Abstammung, Ableitung. **hernach,** nachher, später, dann. **hernieder,** abwärts, bes. vom Himmel auf die Erde. **heroben,** *bayr.:* droben. **herüber,** auf unsere Seite. **herum,** 1) rundum, umher: um München herum, im Umkreis von München; um 100 Mark herum, U etwa 100 Mark. 2) abgelaufen: deine Zeit ist noch nicht herum. **herunter,** 1) nach unten (zum Sprecher): sofort herunter! 2) angegriffen, abgespannt: sie ist (mit den Nerven) recht herunter. **heruntergekommen,** verlumpt. **hervor,** nach vorn. **hervorragend,** bedeutend, beachtlich. der **Hervorruf,** Verlangen der Zuschauer, einen Schauspieler oder den Dichter vor dem Vorhang zu sehen. **herwärts,** auf uns zu. **herwieder,** D wiederum, abermals. **herzu,** zum Sprecher, zum *besprochenen Ereignis: da kam auch er noch* herzu, gesellte sich dazu. [her... meist oberd.]

**Hera,** -s, die Götterkönigin, Juno. [griech.]

**Herakles,** starker Held der griech. Sage; vgl. Herkules.

die **Heraldik,** -, Wappenkunde, vgl. Abb. *W6. Eigw.:* **heraldisch.** [franz. aus dtsch. 'Heroldskunst']

der **Herauch,** -s, Haarrauch, Höhenrauch. [zu: hei]

**herb,** 1) nicht süßlich: herber Wein. 2) bitter, ernst, freudlos: eine herbe Einsicht; ein herbes Schicksal. 3) abweisend, verschlossen: ein herbes Mädchen. 4) M böse, zornig. *Hptw.:* die **Herbheit, Herbe,** -. [deutsches Stw.; 4 oberd.]

das **Herbārium, Herbar,** -s/...rien, Pflanzensammlung. [lat.]

die **Herberge,** -/-n, Unterkunft, Obdach, Heimstätte, Bleibe; die H. zur Heimat, Handwerksburschenheim der Inneren Mission. ich **herberge** ihn, beherberge, gebe Wohnung. der **Herbergsvater,** Leiter einer H. [westgerman., von: Heer, bergen]

**Herbert, Heribert,** -s, männl. Vorname. [ahd. 'der Heerglänzende']

der **Herbst,** -es/-e, 1) Spätling M, Einwärts M, Jahreszeit zwischen Sommer und Winter, Übers. *J 2,* Zeit der Ernte und des Welkens. 2) M Weinlese. *Eigw.:* **herbstlich.** das **Herbstblattel,** M Speisepilz, nebelgrauer Trichterling. ich **herbste es ein,** M ernte. es **herbstet, herbstelt,** wird H. der **Herbstling,** -s/-e, 1) Herbstfrucht. 2) spätgeborenes Kalb. 3) *Reizker. die* **Herbstwiese,** *Wiese, die nur Grummet* gibt. die **Herbstzeitlose, -blume,** -/-n, Munziseckel M, giftige, spät blühende Wiesenblume. [german. Stw.; 2 oberd.; Herbstblattel österr.]

der **Herd,** -es/-e, 1) Furnüß M, Feuerstelle zum Kochen, Abb. *H 18;* Sinnbild des Heimes: sie kämpften für den heimischen H.; eigner Herd ist Goldes wert. 2) Mittelpunkt, Ausgangspunkt, Sitz: der H. der Unzufriedenheit, einer Krankheit, eines Erdbebens. 3) ⚒ Vogelfangplatz. 4) ⚙ Teil des metallurgischen Ofens, auf den das Einsatzgut aufgetragen wird. 5) M Erdreich. der **Herdvogel,** Lockvogel. [westgerman. Stw.; 5 oberd.]

die **Herde,** -/-n, Verband von Haustieren, wilden Tieren, *bildlich:* großer Haufen, der sich stumpfsinnig treiben läßt, auch die Schutzbefohlenen (z. B. die Gemeinde): seine H. weiden. das **Herdbuch,** Zuchtstammbuch. der **Herdenmensch,** der blinden Masse Angehöriger. die **Herdentiermoral,** (nach Nietzsche) Lebensauffassung, die bei Unterdrückten entsteht. der **Herdochs,** *oberd.:* Zuchtstier. [german. Stw.]

**hereditär,** erblich. [lat.]

die **Hereros,** südwestafrikanisches Bantuvolk. *Ez.* der **hergelaufen,** ➔her. [**Herero,** -.

der **Hering,** -s/-e, 1) in Schwärmen auftretender Nutzfisch nördlicher Meere, Abb. *F 24.* 2) Zeltpflock, Abb. *Z 8.* 3) U magerer Mensch. der **Heringsbändiger,** ♁ Verkäufer. der **Heringskönig,** eine Riesenscholle. [westgerman.]

das **Herkommen, herkömmlich,** ➔her.

**Herkules,** -, 1) lat. Name des Herakles; H. am Scheidewege, Wahl zwischen zwei entgegengesetzten Möglichkeiten (wie H. zwischen Laster und Tugend); die Säulen des H., die Meerenge von Gibraltar. 2) Sternbild. **herkulisch,** riesenstark. die **Herkulesarbeit,** mühevolle, übermenschliche Leistung. das **Herkulespulver,** Dynamit.

*ich* **herle,** *M mache die Kraftprobe. [schweiz.]*

der **Herling,** -s/-e, unreife Spättraube. [Herk.unsicher]

die **Herlitze,** -/-n, M Kornelkirsche. [vielleicht verwandt m.: Erle; Lutherzeit]

die **Hermandad,** -, ♁ Polizei. [span. 'Bruderschaft']

**Hermann,** -s, männl. Vorname. [ahd. 'Heermann']

der **Herm|aphrodit,** -en/-en, Zwitter. [griech.]

die **Herme,** -/-n, Bildniskopf auf einem Pfeiler, Abb. *H 18.* [griech., Hermesbild; Goethezeit]

das **Hermelīn,** -s/-e, 1) großes im Norden der Alten Welt heimisches Wiesel. 2) Pelz des Hermelins. [westgerman.; Verkleinerung von Harm 'Wiesel']

die **Hermeneutik,** -, Auslegungskunst (von Schriftwerken). [griech.]

**Hermes,** -, der Götterbote. [griech.]

**hermetisch,** luftdicht. [von: Hermes Trismegistos]

**Hermīne,** -s, weibl. Vorname. [von: Irma oder zu: Hermann]

die **Hernie,** -/-n, 1) ✚ Bruch. 2) ⚲ gallenartige Pflanzenkrankheit (bei Kohl). [lat.]

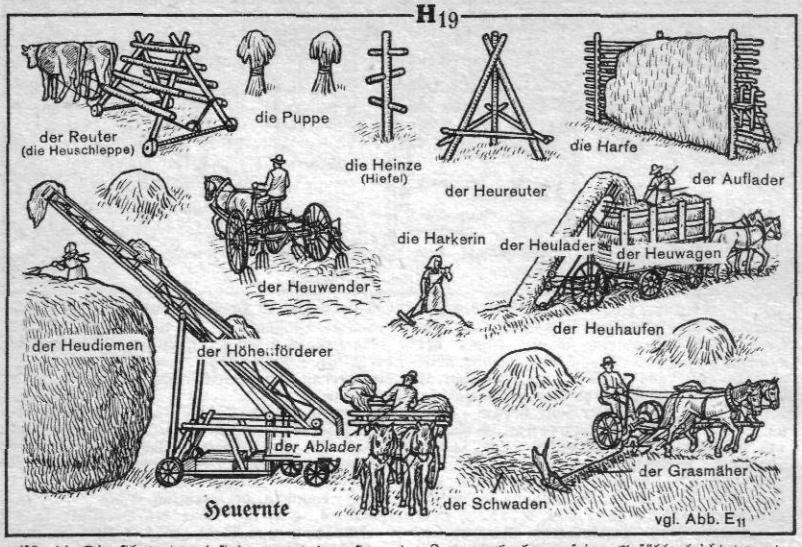
**Herōdes,** -, jüd. König zur Zeit der Geburt Christi.

der **Herold,** -s/-e, königlicher oder fürstlicher Bote; Verkündiger. die **Heroldskunst,** Heraldik. [franz. 'Heerwalter'; Lw. aus german.]

der **Heros,** -, **Herōe,** -n/-n, Held; Halbgott. die **Heroīne,** -/-n, Bühnenheldin. **herōisch,** 1) heldenhaft. 2) gewaltig (Baukunst). [griech.]

**herostrātisch,** ruhmbegierig. [Herostrat zündete, um berühmt zu werden, den Dianatempel in Ephesus an]

der **Herr,** -en/-en, -n/-en, 1) Gebieter, Besitzer: ich bin der H. dieses Hauses; er ist nicht mehr H. über sich, verliert die Selbstbeherrschung; einer Sache H. werden, sie bezwingen. 2) B Gott: der HErr. 3) ✝ Adliger. 4) Hausherr, Gutsherr: H. auf Barchfeld und Ellernbrink; der junge H., Sohn des Hauses. 5) männlicher Erwachsener: ein H. wünscht Sie zu sprechen; es ist H. Schnorr; meine Damen und Herren! 6) U Begleiter zu Vergnügungen, angehender Bräutigam; sie hat einen festen Herrn. 7) der geistliche H., Pfarrer. 8) M Großvater. die **Herrin,** -/-nen, Gebieterin, Besitzerin. **herrisch,** gebieterisch, stolz und befehlend. die **Herrschaft,** -/-en, 1) Macht, Herrscherrecht: er steht unter grausamer Herrschaft; die Herrschaft der Mode. 2) Dienstherrschaft




(für die Dienstboten): wirst du von deiner Herrschaft gut behandelt? 3) größerer Landbesitz. 4) Herrschaften, 'bessere' Leute: nur für Herrschaften!; die hohen Herrschaften, Fürstlichkeiten; *als Anrede:* Damen und Herren: treten Sie ein, meine Herrschaften! **herrschaftlich,** vornehm, reich. der **Herrenabend,** Zusammenkunft von Männern unter sich. die **Herrenbirne,** eine feine Birnenart. der **Herrenfahrer,** Rennfahrer im eigenen Wagen; *Gegensatz:* Berufsfahrer. das **Herrenhaus,** 1) Haus des Gutsbesitzers. 2) Erste Kammer des ehemaligen preußischen Landtags. **herrenlos,** ohne Besitzer (Tier). der **Herrenpilz,** Steinpilz. der **Herrenschnitt,** Form des Bubikopfes, Abb. *H1.* der **Herrensitz,** 1) vornehmes Landgut. 2) breitheiniger Reitsitz. der **Herrenvogel,** Holzhäher. **herrenwohl,** M urbehaglich. der **Herrgott,** 1) Gott. 2) Christus. das **Herrgottshändchen,** nach ihrer Knollenform benannte Orchideenpflanze. der **Herrgottsschnitzer,** Holzbildschnitzer, bes. von Kruzifixen. der **Herrgottswinkel,** Ecke mit heiligen Bildern, bes. im kathol. Bauernhaus. [ahd. 'der Hehrere'; 8 schwäb.]

**herrjé, herrjémine,** Ausruf des Erstaunens oder Schreckens. [aus: Herr Jesu Domine]

**herrlich,** wunderbar, prächtig. die **Herrlichkeit,** -/-en, 1) Pracht, Freude, Glanz: die Herrlichkeit(en) des Himmels. 2) B Herrschaft. 3) † Anrede an vornehme Personen: Euer Herrlichkeit. [ahd., von: hehr]

**Herrnhut,** -s, Stadt in der Lausitz, Sitz der Brüdergemeine. der **Herrnhuter,** -s/-.

ich **herrsche** (habe geherrscht) über ihn, es, 1) bin Herr, gebiete (regiere). 2) überrage, beherrsche. 3) † befehle. es **herrscht,** findet sich, macht sich kräftig fühlbar: hier herrscht Ordnung, eine ansteckende Krankheit. ich **h.** ihn **an,** fahre zornig oder befehlend an. es **herrscht vor,** hat das Übergewicht: nach der vorherrschenden Ansicht. die **Herrschaft,** → Herr. der **Herrscher,** -s/-, Herr, bes. Fürst. [ahd.; zu: Herr]

**Herta, Hertha,** -s, weibl. Vorname. [seit der Romantik]

**her|über, her|um, her|unter, her|vor** usw. → her.

**Herward,** -s, männl. Vorname. [ahd. 'Heerwart']

das **Herz,** -ens/-en, 1) Organ, das den Blutkreislauf bewirkt, Abb. *M16:* das H. klopft in der Brust; jemanden an sein H. drücken, umarmen; *dieser Verlust brach ihm das H., er* starb daran; gilt als Sitz des Gefühls: *daher:* sich etwas zu Herzen nehmen, sich darüber Gedanken machen oder betrüben; das H. auf der Zunge haben, seine Gefühle leicht verraten; etwas auf dem Herzen haben, ein Anliegen, einen Wunsch haben; sein H. verlieren an jemanden, sich verlieben; Herzen brechen, viele verliebt machen; sein H. an etwas hängen, es lieben; etwas übers H. bringen, es wagen; mit H. und Hand, mit Hingabe, Treue. 2) das Innerste, der Mittelpunkt: sich bis ins H. hinein schämen; Thüringen liegt im Herzen Deutschlands; einen ins H. treffen, ins Tiefste; H. des Salats; Kernholz. 3) Spielkartenfarbe, Abb. *S58.* 4) *schweiz.:* gebrannter Weingeist, bes. Kirsch. ich **herze** (habe geherzt), liebkose, umarme. es **herzt mich,** M macht mir Mut, Vertrauen. **herzhaft,** 1) mutig, tüchtig, draufgängerisch. 2) *mitteld.:* säuerlich schmeckend. **herzig,** 1) niedlich, lieblich. 2) *alemann.:* innig geliebt. **herzlich,** 1) vom Herzen kommend, aufrichtig und liebevoll. 2) U sehr: ein herzlich schlechter Aufsatz. *Hptw.:* die **Herzlichkeit,** -/-en. das **Herzblatt,** 1) innerstes Blatt einer Pflanze. 2) das Liebste. das **Herzblut,** D innerstes Wesen, Leben. das **Herzeleid,** tiefes Leid. die **Herzensgüte,** reine, echte Güte. die **Herzkirsche,** Süßkirsche mit weichem Fruchtfleisch. **herzlos,** ohne jedes Gefühl. **herzlosig,** M speiübel. der **Herzschlag,** 1) Zusammenziehung des Herzmuskels. 2) Tod durch Herzlähmung. das **Herzstück,** ☒ Stück der Weiche oder Schienenkreuzung, das den Durchgang der Sperrkränze ermöglicht, Abb. *G30, W11,* auch *R17.* der **Herztrieb,** Haupttrieb der Pflanze. [german. Stw.]

die **Herzegowina,** -, gebirgige Karstlandschaft in Südslawien. **Herzegowiner.** ['Herzogsland']

der **Herzog,** -s/-e, ²e, Fürstentitel, Abb. *K56;* in germanischer Zeit: Stammesfürst. *Eigw.:* **herzoglich** (*als Titel:* **Herzoglich**). [german. 'Heerführer']

der **Herzynische Wald,** römischer Name des gesamten deutschen Mittelgebirges und einzelner Teile.

**hescht,** M siehst du, paß auf. [schweiz.]

die **Hese,** -/-n, ⚒ Sehne über dem Sprunggelenk am Hinterlauf. ich **hese** es **ein,** ⚒ ziehe den einen Lauf des erlegten Wildes durch den anderen (um es zu tragen). [Nebenform von: Hechse]

**Hesperien,** -s, Abendland. der **Hesperus,** -, Abendstern. [griech.]

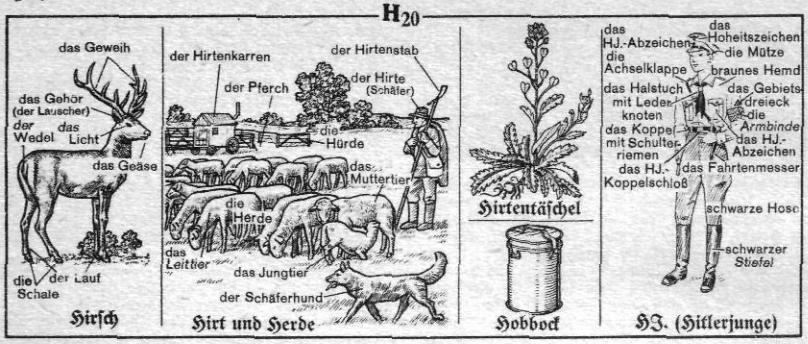
die **Hesse,** M Nebenform von → Hechse.

**Hessen,** -s, deutscher Gliedstaat. *Eigw.:* der **Hesse,** -n/-n; *ein blinder Hesse,* B ungeschickter, Dummer. *Eigw.:* **hessisch. Hessen-Kassel,** Kurhessen. **Hessen-Nassau,** preußische Provinz.

die **Hessenfliege,** Getreidegallmücke.

der **Heßling**, -s/-e, Name mehrerer Fische.
die **Hester, Häster**, M Elster. [niederd., →Heister]
das **Hes|wesen**, M Farnkraut. [niederd.]
die **Hetäre**, -/-n, Buhlerin, Dirne. [griech.]
**hetero...**, fremd..., verschieden... **heterogen**, grundverschieden, ungleichartig. die **Heteronomie**, -, Verschiedengesetzlichkeit *oder* Abhängigkeit von fremdem Gesetz; *Gegensatz:* Autonomie *und* Homonomie. [griech.]
der **Hetman**, -s/-e, Oberbefehlshaber, z. B. der Kosaken. [slaw., von dtsch.: Hauptmann] [oberd.]
die **Hetschepetsch**, das **Hetscherl**, M Hagebutte.
die **Hettel**, M Ziege; Zicklein. [oberd.; vgl. Hatel]
ich **hetze** (habe gehetzt; du hetzest oder hetzt), 1) eile. 2) ihn, es, jage, treibe. 3) reize auf. ich **h.** mich, ihn **ab**, ermüde durch Hast. ich **h.** ihn **auf**, reize, entflamme zu Haß oder Zorn. die **Hetze**, -/-n, 1) gegen einen, Aussäen von Haß oder Verunglimpfung. 2) Hatz, Hetzjagd. 3) Menge, Meute, Schar. 4) heftiges Treiben, Spaß. der **Hetzer**, -s/-, Aufreizer, Aufwiegler. **hetzerisch**, bösartig reizend. das **Hetzblatt**, Zeitung, die gehässig kämpft. die **Hetzjagd**, Hatz. [verwandt m.: Haß]
das **Heu**, -s, Trockenfutter aus Wiesengras und Futterpflanzen, Abb. *H 19.* ich **heue** eine Wiese **(ab)**, schneide und trockne Gras. der **Heuer**, -s/-, Heumacher. die **Heuert, Heuete**, *oberd.:* Heuernte. der **Heubaum**, die **-geige**, Wiesbaum auf dem Heuwagen. die **Heuboere**, M Heidelbeere. der **Heuboden**, 1) Oberboden der Scheune, Abb. *S 17.* 2) ♧ obersterRang im Theater. die **Heugabel, -forke**, dreizinkiges landwirtschaftl. Gerät, Abb. *G 1.* der **Heumond, Heuet**, Juli. der **Heuochse**, großer Ochse. das **Heupferd**, die **-schrecke**, grillenartiges Kerbtier, Heimchen. der **Heusamen**, Bockshornsamen. der **Heuschnupfen**, das **-fieber**, durch die Pollen von Gräsern hervorgerufene fieberhafte Erkrankung mit Nasen- und Bindehautkatarrh. ['das zu Hauende']
der **Heuch**, der Donaulachs. [oberd. Huchen]
die **Heuch, Heucht**, M Höhe. [niederd.]
ich **heuchele** *oder:* **heuchle** (habe geheuchelt) es ihm **(vor)**, verstelle mich, will anders scheinen, als ich bin; Liebe heucheln, sich so benehmen, als ob man Liebe fühlte. *Hptw.:* die **Heuchelei**, -/-en. *Eigw.:* **heuchlerisch**. der **Heuchler**, -s/-, Scheinheiliger, Vorspiegler von Tugend. [Lutherzeit]
**heuer**, dieses Jahr. *Eigw.:* **heurig**. der **Heurige**, -n, ein -r, noch nicht ein Jahr alter Wein. [zusammengezogen aus: hiu jâru 'in diesem Jahr'; oberd.]
der **Heuer**, →Heu.
die **Heuer**, -/-n, Lohn, bes. der Seeleute. ich **heuere** ihn **(an)**, miete, werbe für Schiffsdienste. der **Heuerbaas**, Stellenvermittler der Seeleute. [zu: hüren]
ich **heukele**, M verzärtele, liebkose. [niederd.]
ich **heule** (habe geheult), 1) brülle in langgezogenen klagenden Tönen: der Hund heulte die ganze Nacht; der Sturm heult. 2) U weine. ich **h. auf**, stoße plötzlich ein Geheul aus. die **Heulfuse, -trine**, U Kind, das viel weint. [deutsches Stw.; zu: Eule]
der **Heune**, -n/-n, 1) Hunne. 2) Hüne. [von: Hunne]
**heunt**, M heute. [oberd.; für: heint]
ich **heurate**, veraltete Nebenform von: heirate.
**heureka!**, ich hab's gefunden, ich hab's! [griech.]
**heurig**, der **Heurige**, →heuer.
die **Heuristik**, -, Lehre von der Auffindung wissenschaftlicher Erkenntnisse, Erfindungskunst. **heuristisch**, richtunggebend; erfindungsfördernd. [griech.]
**heute**, 1) vontag M, vormorrn M, vorndag M, an diesem Tage: h. abend, h. morgen, h. mittag, *aber:* am Heutigen. 2) die Zeit, in der wir leben: h. hat man andere Ansichten. *Eigw.:* **heutig**. das **Heute**, die Gegenwart. **heutigentags, heutigestags, heutzutage**, wie es jetzt ist, gegenwärtig. [aus: hiu tagu 'an diesem Tage']
die **Heyer**, -/-, Meeresstrom der Nordsee im nordfriesischen Wattengebiet. [niederd.]
ich **hewele**, M 1) mache Umstände. 2) tue schön. 3) tändele; lache. die **Hewelei**, M Verzärtelei. [niederd.]
der **Hewen**, -s, M Himmel. [niederd.]
ich **heww, hew** (hadd, hew hatt), M habe. [niederd.]
**hexa...**, *in Fremdwörtern:* sechs...: das **Hexaeder**, -s/-, Sechsflächner, Würfel, Abb. *W 23.* das **Hexagon**, -s/-e, Sechseck, Abb. *K 54.* das **Hexagramm**, -s/-e, Sechsstern, Abb. *M 1.* der **Hexameter**, -s/-, Sechsfüßler, Epenvers, Übers. *V 5.* [griech.]
die **Hexe**, -/-n, Zauberin, die mit dem Teufel im Bunde stehen soll; eine alte H., häßliches, altes Weib; ♧ eine kleine H. ich **hexe** (habe gehext), zaubere, schaffe etwas auf übernatürliche oder unbegreifliche Weise. ich **hexe** es ihm **an**, 1) zaubere ihm Schaden an. 2) U bringe schnell bei. *Hptw.:* die **Hexerei**, -, das ist keine Hexerei, ist leicht. der **Hexerich**, -s/-e, ♧ Zauberer. der **Hexenbesen**, 1) Baumkrankheit mit übermäßiger Zweighäufung. 2) mehrere Pflanzen, bes. die Mistel und das Wollgras. der **Hexenfinger**, Donnerkeil (Belemnit). das **Hexenkraut**, Gattung Circaea und andere Pflanzen. das **Hexenmehl**, Bärlappsporen. der **Hexenmeister**, Zauberer. die **Hexenmilch**, Absonderung der Brustdrüsen von Neugeborenen. der **Hexenring**, Kreis von Hutpilzen. der **Hexenschuß**, Rheumatismus der Lendenmuskeln. der **Hexensteig**, Hasenwechsel im Feld. der **Hexenstrang**, Waldrebe. [westgerman.; wohl verwandt m.: Hag 'Hecke']
**hg.**, Abk. für: herausgegeben.
**HGB.**, Abk. für: Handelsgesetzbuch.
der **Hiatus**, -, Zusammentreffen zweier Selbstlaute, z. B.: The|ater, ja||aber. [lat. 'Gähnen']
**hiatzt**, M jetzt. [oberd.]
der **Hick**, M Kerbe. der **Hickel**, Hautschrunden. [schweiz.]
ich **hickele**, M hüpfe, hinke auf einem Bein. [mitteld.]
das **Hickory|holz**, ein nordamerikanisches Hartholz.
der **Hickup**, -s, M Schluckauf. [niederd.]
**hic Rhodus, hic salta!**, hier ist Rhodus, hier springe!, zeige hier, was du kannst! [lat.]
der **Hidalgo**, -s/-s, span. Titel des niederen Adels.
die **Hidde**, M Ziege. **hiddelig**, M rastlos, voreilig. [niederd.]
**Hiddensee**, amtlich **Hiddens|öe**, -s, Sandinsel bei Rügen. [Oe, Oi 'Insel']
**hie**, † M hier. **hie und da**, ab und zu, manchmal. **hienieden**, D hier unten, auf dieser Erde. [oberd.]
der **Hieb**, -s/-e, 1) Schlag. 2) Schlagspur. 3) Stichelei, boshafte Anspielung. 4) U kleiner Rausch; Verrücktheit. 5) ⚙ Einschnitte der Feile. 6) ♧ Schlag, Abholzung. der **Hieber**, -s/-, Schläger, schmale Hiebwaffe. ich **hieb**, von: hauen. [von: hauen]
der **Hief**, † Hift. [oberd. Nebenform] [oberd.]
die **Hifte**, M Hagebutte. [german. Stw.; mitteld.,
die **Hifel**, M Gestell zu Heupyramiden, Abb. *H 19.* [von: Haufen; oberd.]
die **Hifer**, -/-n, M dünne Scheibe, Schnitte. [oberd.]
ich **hifere**, M zittere vor Kälte. [oberd.]
ich **hielt**, von: halten.
die **Higue**, M Griff (an Körben). [oberd.]
der **Higuze**, seltenere Form für: Heanze.
**hier**, an dem Ort (seltener der Zeit), wo der Sprecher ist: h. bei uns, in unserem Heim, Arbeitsort, Staat, Land: h. stehe ich!, an diesem Platze; h. und da, ab und zu, manchmal, mancherorts; er ist nicht von h., U ist ein bißchen dumm. *Eigw.:* **hiesig**. **hier...**, *oft:* da..., dar...: hierbei fällt mir ein, bei dem Erwähnen, dabei. **hierorts**, K hier. das **Hiersein**, Anwesenheit, Aufenthalt. **hierzulande**, bei uns, in diesem Lande. [germ. Stw.]
die **Hier|archie**, -/-n, 1) Rangfolge. 2) *besser:* **Hierokratie**, Priesterherrschaft. 3) *kathol. Kirche:* Weihe- und Leitungsgewalt. *Eigw.:* **hierarchisch**. [griech.]
die **Hiero|glyphe**, -/-n, 1) altägypt. Schriftzeichen; auch andere Bilderschriftzeichen. 2) schwer lesbare Schriften. **hieroglyphisch**, 1) in Hieroglyphen geschrieben. 2) rätselhaft. [griech. 'heiliges Zeichen']
**Hier|onymus**, -, männl. Vorname. [griech. 'mit heiligem Namen']
**Hiesel, Hias**, Koseform zum Namen Matthias. der **H.**, M 1) Bauernbursch. 2) der Bayrische H., ein Räuber des 18. Jahrh. [oberd.]
ich **hieß**, von: heißen.
ich **hieve** (habe gehievt), ⚓ ziehe hoch. ich **h.** ein Schiff **ab**, mache vom Strande frei durch ausgebrachte Trossen. h. es **auf**, winde hoch. ich **h. ein**, ⚓ hole die Ankerkette oder eine Trosse mit dem Spill. [niederd. Form von: heben]
die **Hiffe**, M Hagebutte. [mitteld. →Hiefe]

H20




der **Hift**, -s/-e, Laut des Jagdhorns. das **Hifthorn**, Jagdhorn, Abb. *H 29*. [german. Stw.]
das **High|life** *haɪlaɪf*, die vornehme Welt. [engl.]
**hilb, hilbig**, M mild, sonnig, geschützt. [schweiz.]
**hild**, M eilig: es h. haben, sehr beschäftigt sein; hilde, hille Arbeit, dringende Arbeit; hilde Zeit, arbeitsreiche Zeit. die **Hilde**, →Hille. [niederd.]
**Hilde**, -s, weibl. Vorname. [Kurzform von Namen wie: Hildegard, Brunhild]
**Hildebrand**, -s, männl. Vorname. [ahd. 'Kampfschwert']
**Hildeburg, Hildegard, Hildegunde**, -s, weibl. Vornamen. [von ahd. hilta 'Kampf']
die **Hilfe**, -/-n, 1) Beistand, Mitwirkung, alles, was fördert, rettet: komm mir zu H.; Truppen zu H. schicken; sie war ihm eine gute H. 2) Einwirkung des Reiters aufs Pferd. 3) M Gurt, Hosenträger. **hilflich**, M 1) heilsam. 2) heilbar. **hilfreich**, helfend, hilfsbereit. der **Hilfssatz**, Satz, der zu einem Beweise dient. die **Hilfsschule**, Schule für Minderbegabte. das **Hilfszeitwort**, die Zeitwörter: sein, haben, werden für die zusammengesetzten Zeitformen, können, dürfen, mögen, wollen, sollen, müssen, lassen für die Aussageweise der Bedingtheit oder Ungewißheit. du **hilfst**, von: helfen. [von: helfen; 3 niederd., hilflich oberd.]
die **Hilge**, M 1) →Hille. 2) Gesichtsrose. [niederd.]
der **Hilgen**, M Futterboden. [niederd.]
die **Hille**, M 1) Reßziege. 2) Zwischenboden, Heuboden. 3) Raufe. **hille**, →hild. [2 niederd., verwandt m.: Helle]
**hillig, hillich**, M heilig. der **Hillich**, M Ehegelöbnis. [niederd.]
der **Himalaja**, -s, das höchste Gebirge der Erde zwischen Indien und Tibet. [altind. 'Schneeheim']
die **Him|beere**, Halbstrauch und Beerenobst, Abb. *B 17*. der **Himbeersaft**, verbreitetes Erfrischungsgetränk. die **Himbeerzunge**, dunkelrote, geschwollene Zunge bei Scharlach. der **Himbeßing**, *niederd.*: Himbeere. [ahd. 'Hindenbeere']
der **Himmel**, -s/-, 1) Hewen M, das Gewölbe, das sich scheinbar als hohle Halbkugel über der Erde ausbreitet: die Sterne stehen am H.; unter freiem H., ohne Dach; vom H. fallen, plötzlich da sein. 2) Sitz der Gottheit, aller Seligen und des Glückes: gute Menschen kommen in den H.; um Himmels wilken!; gebe es der H.!; im siebenten H., in Gottes nächster Nähe; das schreit zum H., ist unerträglich; aus allen Himmeln gefallen, plötzlich enttäuscht; in den H. erheben, maßlos loben. 3) D Zone, Klima: unter einem anderen, wärmeren H. gereifte Früchte. 4) Trage- oder Schwebezelt (Baldachin), Abb. *T 11*. 5) ⚒ oberster Teil des Vogelgarns. 6) ⚒ First. 7) M Haut auf der Milch. ich **himmele** (habe gehimmelt), blicke verklärt. es **himmelt**, M wetterleuchtet. ich **himmele** ihn **an**, schwärme mit strahlenden Blicken an. **himmlisch**, am oder im H. wohnend; vom H. stammend, göttlich, beseligend, wunderbar: es ist himmlisch hier. der **Himmlische**, -n/-n, ein -r, Gott oder Engel. **himmelangst**, U sehr verängstet. das **Himmelbett**, überdecktes Bett. der **Himmelbrand**, Königskerze. der **Himmelfaden**, Sommerfaden, Altweibersommer. die **Himmelfahrt**, Ulfert M, Himmelfahrt Christi, Erhebung zu Gott. **himmelhoch**, unendlich hoch, sehr hoch. das **Himmelreich**, wo Gott und die Seinen thronen. **himmelschreiend**, Gottes Strafe fordernd, sehr schlimm. die **Himmelsbraut**, D Nonne. das **Himmelsschwertel**, Schwertlilie, Iris. die **Himmelsgegend, -richtung**, Teil des Gesichtskreises (Norden, Osten, Süden, Westen), Abb. *W 18*. das **Himmelsguckli**, M Marienkäfer. die **Himmelskönigin**, die Jungfrau Maria. der **Himmelskörper**, Gestirn, Sonne, Mond oder Stern. der **Himmelsschlüssel**, das **Himmelschlüsselchen**, Arten der Gattung Primel. **himmelstürmend**, alle Grenzen überschreitend. das **Himmelszelt**, D Himmelsgewölbe. [germ. Stw.; 7 schweiz., es himmelt und Himmelsguckli oberd.]
die **Himmletze**, M Zimmerdecke. der **Himmletzer**, M Blitz. es **himmletzt**, wetterleuchtet. [oberd.]
der **Himphamp**, M Durcheinander; Plunder; Anhang. [niederd.]
der **Himten, Himpen**, M ✝ Getreidemaß, Ubers. *H 26*. [mlat.; niederd., mitteld.]
**hin**, 1) vom Sprecher weg, meist nach einem bestimmten Ziel: hinab, hinaus usw.; wo gehst du h.? *oder:* wohin gehst du?, da geht er h. 2) zerbrochen, verdorben, tot: alles ist h.! 3) auf etwas h., auf Grund; auf diese Hoffnung h. können wir es wagen. 4) h. und wieder, manchmal *oder:* wechselnd; h. und her, in dauerndem Wechsel, pendelnd; h. und h., ✝ immer. **hinig, hinnig**, *oberd.*: zerbrochen, tot, verdorben. im **Hinblick** darauf, wegen seiner, es berücksichtigend. die **Hinfahrt**, der **-gang**, B Tod. **hinfällig**, 1) schwach, gebrechlich. 2) ungültig, haltlos. **hinfort**, *veraltet:* **hinfür**, von jetzt an, in Zukunft. die **Hingabe, Hingebung**, -, völliges Aufgehen in einer Pflicht oder Neigung, Opferfreudigkeit bis zur Selbstaufgabe: sie liebte die Musik mit Hingabe. *Eigw.:* **hingebend, hingebungsvoll, hingegen**, dagegen, im Gegenteil. **hingegossen**, in aufgelöster, malerischer Haltung. **hinlänglich**, genügend, ausreichend. **hinlässig**, *mitteld.:* nachlässig, fahrlässig. die **Hinreise**, Reise zum Ziel; *Gegensatz:* Rückreise. die **Hinrichtung**, -/-en, Vollstreckung der Todesstrafe. in dieser **Hinsicht, hinsichtlich** dessen, seiner, was das betrifft, in dieser Beziehung, unter diesem Gesichtspunkt. der **Hintritt**, D Tod. **hinüber**, 1) auf die andere Seite. 2) U zerbrochen, vernichtet. 3) U eingeschlafen. der **Hinweg**, Weg zum Ziel; *Gegensatz:* Rückweg. **hinweg**, D fort; weg von hier. der **Hinweis**, ...ses/...se, auf es, Wink, Fingerzeig, Angabe, Bemerkung. **hinweisendes Fürwort**, Verdeutschung von Demonstrativpronomen. **hinwieder**, wiederum, aufs neue. **hinzu**, zu etwas anderem, als Vermehrung, Ergänzung. [german.]
**hinacht, hinecht**, M heute Nacht. [ahd.]
die **Hinde**, -/-n, **Hindin**, -/-nen, ✝ Hirschkuh. die **Hindläufte**, gemeine Zichorie. [german. 'hornlos']
**hindelst, hinnelst**, M hinterst. [niederd.]

ich **hindere** (habe gehindert) ihn an, bei etwas, etwas zu tun, mache es ihm schwer (behindere) oder unmöglich (verhindere): du hinderst mich beim Lesen, störst mich; ich h. dich am Essen, mache es unmöglich. **hinderlich,** störend, was etwas aufhält oder vereitelt: ich will deinem Glück nicht hinderlich sein. das **Hindernis,** ...nisses/ ...nisse, was sich erschwerend in den Weg stellt, Hemmung, Störung, Vereitelung, Sperre (Verhau usw.). das **Hindernisrennen,** Pferderennen über *natürliche oder künstliche Hindernisse; Gegensatz:* Flachrennen. [zu: hinter]

der **Hindu,** -s/-s, eingeborener Inder, der sich zum **Hinduismus,** der verbreitetsten Volksreligion Indiens, bekennt.

ich **hing,** von: hängen.

**hinge,** M hinten. **hingewidder,** abgemattet. [fränk.]

ich **hinke** (habe gehinkt), 1) gehe schief, lahm, oft mühsam das eine Bein schleppend; es hinkt, geht schlecht; der Vergleich hinkt, paßt nicht ganz; nach beiden Seiten hinken, sich nicht entscheiden können. 2) *Sport:* hüpfe auf einem Bein. *Hptw.:* der, die **Hinkende,** -n/-n, ein -r, eine -. die **Hinkepoot,** M Lahmer, Schiefgehender. *[german. Stw.; Hinkepoot niederd.]*

die **Hinkel,** M Huhn. der **Hinkelstein,** M Hünengrab. [Verkleinerung von: Huhn; oberd.]

**hinnen,** 1) von h., weg von hier. 2) M drinnen. 3) M hinten. [1 aus hinan, 2 aus hie innen; 3 niederd.]

**hinner,** M hinter, nach hinten. [niederd.]

**hinnerk, hinner, hinrich,** M Heinrich. [niederd.]

der **Hinsch,** -es/-e, M 1) Krankheit. 2) Mittel dagegen. [1 westd.; 2 oberd.]

einen **hintansetzen, -stellen, -lassen,** vernachlässigen, erst an letzter Stelle berücksichtigen. [ahd.; 'hintenan']

**hinten,** achter M, aft M, auf der jenseitigen oder rückwärtigen Seite, Abb. *L 2*; am Ende; *Gegensatz:* vorn: hänge dich h. mit dran!; er steht ganz h., *in den letzten Reihen; er kommt von h., von* rückwärts, vom Rücken. **hintenan,** als Letzter. **hintenfür,** M verkehrt. **hintennach,** nachträglich. **hintenüber,** rückwärts: hintenübergeneigt. **hintenum,** M umgekehrt. [german.; hintenfür, hintenum oberd.]

**hinter** (ihm oder ihn, Ubers. *V 4*), auf seiner rückwärtigen oder dem Sprecher gegenüberliegenden Seite, Abb. *L 2*. der Schnellzug ließ alle Kraftwagen weit h. sich; ich laufe h. ihm her, ihm nach; h. seinem Rücken, so daß er es nicht hört. **hintere,** rückwärtig, als Letztes stehend: die hinteren Bänke, Zimmer. das **Hinterste,** -n/-n, Letzte, bes. Getreideabfall. der **Hintere, *Hinterste,*** *-n/-n,* U *Gesäß. die **Hinterbacke,** Teil* des Gesäßes. das **Hinterbein,** rückwärtiges Bein der Vierfüßer; sich auf die Hinterbeine stellen, Widerstand leisten, den Kampf aufnehmen. der, die **Hinterbliebene,** -n/-n, ein -r, eine -, Angehörige(r) eines Verstorbenen. ich **hinterbringe** (hinterbrachte, habe hinterbracht) es ihm, melde ihm heimlich, trage zu. **hinterdrein,** 1) nachträglich. 2) folgend, nacheilend. der **Hintergedanke,** etwas im Hintergrunde Lauerndes, was man nicht ausspricht. ich **hintergehe** (habe hintergangen), betrüge, täusche. das **Hintergetreide,** bei der Getreidereinigung abfallende minderwertige Körnersorte. der **Hintergrund,** dem Beschauer fernere Teile *der Landschaft, der Bühne oder des Bildes,* er hält sich sehr im Hintergrund, unbeachtet, fern; die Sache hat Hintergründe, ungeahnte, verborgene Schwierigkeiten oder Zusammenhänge. der **Hinterhalt,** Falle für den Gegner. **hinterhältig,** nicht vertrauend, tückisch-verschlossen. die **Hinterhand,** 1) *bei Tieren, bes. beim Pferd:* Hinterbeine und Hinterkörper. 2) *Kartenspiel:* wer zuletzt ausspielt. das **Hinterhaus,** Hofgebäude. **hinterher,** 1) nachträglich, später. 2) du bist sehr hinterher, eifrig danach aus. der **Hinterlader,** Feuerwaffe, die durch die hintere Öffnung des Rohres geladen wird. das **Hinterland,** 1) zu einem Hafen oder Hauptort als Absatzgebiet gehöriges *Land.* 2) *h. der erworbenen Küste einer Kolonie* liegendes Land. ich **hinterlasse** es ihm, 1) lasse dort, wo ich war, zurück. 2) vererbe. die **Hinterlassenschaft,** -/-en, Besitz eines Verstorbenen. **hinterlastig,** mit überlastetem Heck (Schiff). die **Hinterlegung,** ⚖ Übergabe einer Schuld an eine öffentliche Stelle zur Verwahrung für den Gläubiger. *Zeitw.:* ich **hinterlege** (habe hinterlegt) es. die **Hinterlist,** Heimtücke. *Eigw.:* **hinterlistig.** der **Hintermann,** 1) wer h. einem steht. 2) ⚖ späterer Wechselinhaber. **hinterrücks,** betrügerisch, heimlich-tückisch. der **Hintersasse,** zinspflichtiger Bauer. ich **hintersinne mich,** werde **hintersinnig,** M *niederd.:* schwermütig; *oberd.:* wahnsinnig. **hinterspinnig,** *oberd.:* tückisch. ins **Hintertreffen** kommen, in Nachteil geraten. ich **hintertreibe** es, mache unmöglich, durchkreuze. der **Hintertreppenroman,** Schundroman. **hintertückisch,** heimtückisch. die **Hintertür,** zweite Tür, durch die man im Notfall entkommen kann. der **Hinterwäldler,** weltfremder, ungeschliffener Mensch. **hinterwärts,** rückwärts. die **Hinterziehung,** -/-en, Betrug, Unterschlagung; Erschleichen ungerechtfertigter Steuervorteile. **hinterzogen,** *ostmitteld.:* von verstecktem Wesen. [german.] [jedermann.

**Hinz,** -ens, Kurzform von: Heinrich. **H. und Kunz,**

**Hiob,** *-s, ein frommer Dulder.* die **Hiobspost,** Schreckensbotschaft. der **Hiobssame,** Frucht des Tränengrases. [Altes Testament]

**hipp, hipp, hurra!,** Ruderergruß. [engl.]

die **Hippe,** -/-n, 1) M Gebäck aus trockenem Teig. 2) Gertel M, Gärtner-, Winzermesser mit gebogener Klinge, Abb. *G 2, M 17.* 3) ✝ Sense. 4) M Ziege. 5) M Weidenrinde. [1 mitteld. 'dürr'; 4 oberd., mitteld.]

ich **hippele,** M hüpfe. [mitteld., niederd.]

das **Hippodrōm,** -s/-e, Reitbahn. [griech.]

das **hippokratische Gesicht,** ✝ Gesichtsausdruck Sterbender und Schwerkranker. [Hippokrates, griech. Arzt um 400 v. Chr.]

die **Hippokrēne,** -, Quelle der Musen am Helikon. *[griech.]*

der **Hippo|potamus,** -/-, Flußpferd. [griech.]

**hirent,** M hierher. [niederd., aus: hier hentau]

ich **hirme,** M mache kurze Rast. [schweiz.]

das **Hirn,** -s/-e, 1) Gehirn, Abb. *G 9.* 2) Schnitt durch Holz quer zur Faserrichtung, Abb. *H 27.* **hirnbrütig,** *oberd.:* verrückt. das **Hirngespinst,** eingebildete, erträumte Sache. der **Hirnkasten,** U Schädel, Kopf. das **Hirnholz,** senkrecht zur Faserrichtung durchschnittenes Holz. **hirnlos,** dumm. **hirnverbrannt,** verrückt. [german. Stw.]

der **Hirsch,** -es/-e, 1) Paarhufersamilie (Reh, Edelhirsch, Damhirsch, Renntier, Elch). 2) männlicher Edelhirsch, Abb. *H 20.* der **Hirschling,** -s/-e, echter *Reizker. der **Hirschfänger,** Seitengewehr des Forst*beamten und Jägers zum Absangen, Abb. *J 1.* der **Hirschhals,** stark gewölbter Hals des Pferdes, Abb. *P 12.* das **Hirschhorn,** Hirschgeweih als Stoff für Geräte. das **Hirschhornsalz,** kohlensaures Ammonium, Riech- und Backmittel. der **Hirschkäfer, -schröter,** eine große Käferart. die **Hirschkuh,** Hindin, Weibchen des Hirsches. der **Hirschsprung,** 1) Kunstsprung der Pferde (Kapriole). 2) Name vieler steiler Felsen. der **Hirschtalg,** dem Hammeltalg ähnliches Mittel zur Fußpflege. [german. 'der Gehörnte']

die **Hirse,** -/-n, Hägel M, Pfenich M, kleinkörnige Getreideart, Abb. *G 20.* [dtsch. Stw.]

der **Hirt,** *-en/-en,* **Hirte,** *-n/-n, die **Hirtin,** -/-nen,* Viehhüter, Abb. *H 20*; Sinnbild eines treuen Leiters, besonders auf Geistliche angewendet; der gute Hirte, Christus. das **Hirtenamt,** Pfarramt, Bischofsamt. der **Hirtenbrief,** bischöfliches Schreiben. das **Hirtenleben,** sorgenfreies, unschuldiges Leben. der **Hirtenstab,** Bischofsstab, Abb. *A 17.* das **Hirtentäschel,** Täschelkraut, Kreuzblütergattung, Abb. *H 20.* [von: Herde]

die **Hirte,** M Zeit. **hirtig,** pünktlich. [schweiz.]

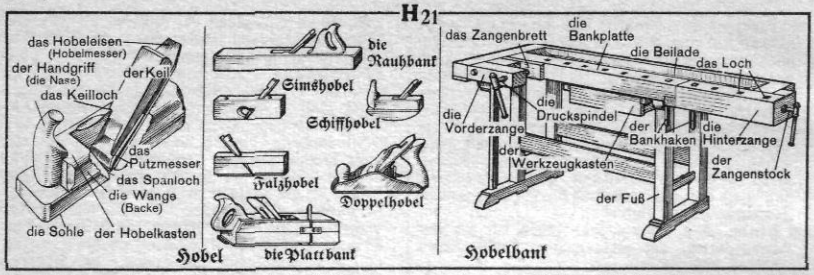
der **Hirz,** M Hirsch. [oberd.]

**Hispanien,** -s, alter Name der Pyrenäenhalbinsel.

ich **hisse** (habe gehißt) es **(auf),** 1) ziehe hoch (Flagge, Segel). 2) M hetze. [german. Nordseewort; 2 oberd.]

*die **Histe,** M Korngestell. [oberd.]*

die **Histologie,** -, Gewebelehre. [griech.]




die **Histórie**, -/-n, Geschichte. das **Histórchen**, Schnurre, Scherzerzählung. der **Históriker**, -s/-, Geschichtsforscher, Geschichtschreiber. **histórisch**, geschichtlich. der **Historismus**, -, Überschätzung geschichtlicher Betrachtungsweise. [lat.-griech.]

der **Histrióne**, -n/-n, Schauspieler. [röm. aus etrusk.]

der **Hitlergruß**, der Deutsche Gruß: Heil Hitler! Abb. *G 39*. die **Hitler-Jugend**, die Organisation der deutschen Jugend, bestehend aus der HJ. im engeren Sinne (männl. Jugendliche von 14—18 Jahren), dem Deutschen Jungvolk (männl. Jugend von 10—14 Jahren), dem Bund Deutscher Mädel (weibliche Jugend von 14—21 Jahren), den Deutschen Jungmädeln (weibl. Jugend von 10—14 Jahren).

die **Hitsche**, →Hutsche.

**hittlig**, M übereifrig. [von: Hitt 'Hitze'; niederd.]

die **Hitze**, -, 1) große Wärme. 2) Zorn; Fieber; heißes Blut; Leidenschaft: in der ersten H. schlug ich zu; in fliegender H., in Fieberschauern. 3) Anzahl der Schläge einer Ramme in der Zeiteinheit. 4) Laufzeit der Hündin. **hitzig**, 1) heftig, aufbrausend, jähzornig. 2) erhitzend (Getränke). 3) akut (Krankheiten). 4) starkes Wachstum begünstigend (Boden, Dung). 5) brünstig. der **Hitzausschlag**, Knötchenausschlag beim Pferde. das **Hitzbläschen**, durch H. hervorgerufener Hautausschlag. die **Hitzbank**, *ostniederd.:* Sandbank. **hitzefrei**, schulfrei bei bestimmtem Wärmegrad. die **Hitzewelle**, plötzlich einsetzendes sehr warmes Wetter. der **Hitzschlag**, schwere Störung durch Überwärmung des Körpers bei erschwerter Wärmeabgabe. [zu: heiß]

**HJ.**, Abk. für: Hitler-Jugend.

**Hjalmar** *jälmär*, -s, männl. Vorname. [nord. 'der Heldenmütige']

**Hl.**, **hl.**, Abk. für: heilig. **hl**, Abk. für: Hektoliter.

**hm**, Geräusch, Räuspern, Bedenklichkeit bis zum Nein (**hmhm**), aber auch Ja bedeutend.

**hō!**, 1) kräftiger Anruf; Ihr da! 2) **ho! hō!**, halt!

der **Hoangho**, -s, der Gelbe Fluß in China.

der **Hoagrm**, M Sprengwagen am Wagen. [schweiz.]

ich **hob**, **höbe**, von: heben.

der **Hobbock**, -s, Versandgefäß aus Blech, Abb. *H 20*. [engl.]

das **Hobby**, -s, Steckenpferd, Liebhaberei. [engl.]

der **Hobel**, -s/-, 1) Werkzeug zum Glätten von Holzflächen. 2) Gerät zum Schneiden feiner Scheiben (Brot, Gurken), Abb. *H 21, B 55*. 3) der Mundhobel u. ä., Mundharmonika. ich **hobele** (habe gehobelt), 1) es, glätte oder verkleinere mit dem H. 2) ihn, U bringe bessere Lebensart bei. die **Hobelbank**, Gerät zum Einspannen von Werkstücken, Abb. *H 21*. [ahd.]

die **Hobóe**, -/-n, Oboe, Abb. *B 37*. der **Hoboist**, -en/-en, Spieler der H. [franz. haut-bois]

**hoc anno**, in diesem Jahre. [lat.]

**hoch**, höher, am höchsten, *gebeugt:* hohe, ein hoher usw., 1) in der Abmessung nach oben: zwei Meter h.; so h. wie die Zugspitze; höher als der Kirchturm; *ohne Zusatz:* von bedeutender Ausdehnung nach oben, vgl. Abb. *E 3*: ein Turm über 100 m ist ein hoher Turm. 2) in einer bestimmten (*oder:* bedeutenden) Höhe befindlich: drei Treppen h.; diese Gegend liegt h.; im Sommer steht die Sonne am Mittag sehr h.; er trägt die Nase sehr h., ist eingebildet: das ist mir zu h., übersteigt mein Fassungsvermögen. 3) bedeutend, achtunggebietend, in einer Rangleiter, Abstufung oben stehend: hohe Beamte; eine hohe Würde; ein hohes Fest; hohe Temperatur; hohe Zahlen, etwa über 1000; ein hohes Alter; hohe Preise; ich habe eine hohe Meinung von ihm; er hat eine hohe Auffassung von seinem Beruf; ich bin auf das höchste erstaunt, sehr; Höhere Schule, Schule über der Volksschule; die hohe Schule, † Hochschule; die Hohe Schule, vollkommene Ausbildung des Reitpferdes in allen Schritt-, Sprung- und Taktarten, Abb. *H 25*; es ist hohe Zeit, die Frist ist gleich um; h. am Tage, gegen Mittag; es geht h. her, lustig und ohne Knauserei. 4) erreichend, ausmachend: wie h. ist die Summe?; vier Mann h., in der Anzahl von vier Mann. 5) *von Tönen:* eine bestimmte Schwingungszahl besitzend: wie h. ist die Stimmung dieses Klaviers?; hohe Töne, von hoher Schwingungszahl. 6) △ zwei h. drei (*geschrieben:* $2^3$), zwei dreimal als Faktor genommen: $2 \times 2 \times 2 = 8$. **hoch!**, Heilruf: er lebe h.! das **Hoch**, -s/-s, 1) Hochruf. 2) *Wetterkunde:* Gebiet hohen Luftdrucks (Maximum). 3) Hochdeutsch; *Gegensatz:* Platt. die **Höch**, **Höchde**, **Höchte**, *niederd.:* Höhe. ich **höche** es, *niederd.:* erhöhe. **höchlich**, groß, sehr, in starkem Maße. **höchst**, ganz besonders, sehr: das war höchst unnötig. **höchstens**, im besten Falle, sicher nicht mehr als das; *Gegensatz:* mindestens: wir wohnen höchstens vier Jahre hier. die **Höchststufe**, Verdeutschung von Superlativ. **hoch...**, *oft nur steigernd:* hochbegabt, hochbetagt, hochrot, sehr begabt, alt, rot. die **Hochachtung**, -, ehrfurchtsvolle Wertschätzung; **hochachtungsvoll**, Briefschlußformel. der **Hochaltar**, Hauptaltar, Abb. *K 25*. das **Hochamt**, feierliche Messe. die **Hochbahn**, über der Straße auf eigenem Bahnkörper geführte Bahn. der **Hochbau**, Bauen von Gebäuden; *Gegensatz:* Tiefbau. der **Hochbehälter**, Wasservorratsbehälter, Abb. *H 22*. das **Hochbild**, halberhabene Bildhauerei (Relief). die **Hochburg**, starkes Bollwerk, fester Mittelpunkt. **hochdeutsch**, das **Hochdeutsche**, die deutsche Schriftsprache, die auf ober- und mitteldeutscher Grundlage ruht. der **Hochdruck**, 1) Druck höher als der Luftdruck. 2) starke Eile: mit Hochdruck arbeiten. 3) Druck von erhabenen Lettern, Abb. *D 18*. die **Hochebene**, ausgedehnte ebene bis flachwellige Landfläche in größerer Meereshöhe. **hochfahrend**, stolz, hoffärtig. *Hptw.:* die **Hochfahrenheit**, -. **hochfliegend**, nach hohen Zielen strebend, ehrgeizig. die **Hochflut**, 1) ungewöhnliches Steigen des Meeres, höchster Flutstand. 2) Massenandrang, Überangebot. der **Hochfrequenzstrom**, Wechselstrom, der in der Sekunde vieltausendmal Richtung und Stärke wechselt. das **Hochgebirge**, Gebirge über der Baumgrenze mit scharfen Bergformen. das **Hochgefühl**, erhabene Lust, innerste Befriedigung. **hochgemut**, in freier, zuversichtlicher Stimmung. das **Hochgericht**, 1) Halsgericht. 2) Richtstätte, Galgen. **hochgestochen**, M 1) von Zimmerhöhe. 2) anspruchsvoll; eingebildet. **hochgradig**, stark, bedeutend. das **Hochhaus**, Haus von ungewöhnlicher Höhe, Abb. *H 12*. **hochherzig**, edel. **hochkantig**, auf der Schmalseite stehend, Abb. *K 8*. die **Hochkirche**, die katholisierende Partei der anglikanischen Kirche. das **Hochland**, 1) Land von über 200 m Meereshöhe; *Gegensatz:* Tiefland. 2) das schottische Bergland, *dazu:* der **Hochlän-**

H22

**der,** -s/-. der **Hochmeister,** oberster Leiter eines geistlichen Ritterordens. **hochmögend,** † mächtig. der **Hochmut,** -s, unangebrachter Stolz, Dünkel. *Eigw.:* **hochmütig. hochnäsig,** U dummstolz, dünkelhaft. das **hochnotpeinliche Gericht,** † Halsgericht. der **Hochofen,** Schmelzofen zur Gewinnung von Metallen, vorwiegend Eisen, aus den Erzen, Abb. *H 22.* die **Hochschule,** Stätte wissenschaftlicher Forschung, Lehre und Erziehung, Übers. *H 23.* der **Hochschüler,** Student. die **Hochseeflotte,** Schlachtflotte. die **Hochspannung,** 1) ↯ Spannung von über 250 Volt, Abb. *H 22, L 12.* 2) Lage, in der Gegensätze zur Entladung drängen. die **Hochsprache,** besonders reine Sprache, Übers. *B 62.* der **Hochstand,** Jagdkanzel, Abb. *J 1.* der **Hochstapler,** -s/-, Gauner, der in reiche Gesellschaftskreise sich einschmuggelt. der **Hochsteert,** *niederd.:* Hühnertaube. **hochtrabend,** pomphaft, anmaßend. der **Hochverrat,** Verbrechen gegen den inneren Bestand des Staates; *dazu:* der **Hochverräter; hochverräterisch.** der **Hochwald,** Wald ohne Unterholz, Abb. *F 35.* das **Hochwasser,** höchster Wasserstand, Überschwemmung. der **Hochweg,** † 1) Landstraße. 2) Kammweg. das **Hochwild,** ♈ Sammelname für alle *Hirsch-, Wildschaf- und Wildziegenarten, Schwarzwild,* Auerwild, Bär, Wolf, Luchs, Adler und Uhu. **Hochwohlgeboren,** Titel auf Anschriften. **Hochwürden,** Anrede für Geistliche. die **Hochzahl,** △ Exponent. [german. Stw., verwandt m.: Hügel]

das **Hochli,** M Handle, Sensengriff. [schweiz.]

die **Hochzeit,** -/-en, Vermählungsfeier. **hochzeitlich,** in der Frohstimmung einer H. ich **hochzeite,** M heirate. der **Hochzeiter,** die **Hochzeiterin,** M Braut und Bräutigam. der **Hochzeitsbitter,** Überbringer der Einladungen zu einer ländlichen Hochzeit. [mhd., hohe Zeit 'Festzeit'; hochzeite oberd.]

ich **hocke** (habe gehockt), 1) kauere, ruhe auf an den Körper gezogenen Füßen, Abb. *S 72.* 2) U sitze (lange): sie hockten zusammen, saßen dicht beieinander. 3) es, M trage. 4) Getreide, setze in Hocken. ich **h. ab,** *Turnen:* springe mit Hocksprung vom Gerät. ich **h. auf,** 1) aufes, setze mich darauf. 2) es, nehme auf den Rücken. der **Hock,** M 1) gemütliches Beisammensein. 2) Haufen. die **Hocke,** -/-n, 1) *Turnen:* Durchbringen der Beine zwischen den aufgestützten Armen. 2) *Ringen:* Knieliegestütz. 3) ⚒ zum Trocknen aufgestellte Garbenreihe, Abb. *E 11.* 4) Ecke des Spielbretts, Abb. *B 53.* der **Hocker,** -s/-, 1) kleiner Stuhl ohne Lehnen, Abb. *S 84.* 2) Arbeiter, der das Korn in Hocken setzt. 3) im Hockergrab Bestatteter. der **Höcker,** -s/-, 1) Hügel. 2) Fettpolster (beim Kamel, Zebu). 3) Buckel. 4) ➔Höker. **höckerig,** 1) bucklig. 2) uneben. [german. Stw.; Hocke 1 nach Jahn]

das **Hockey** *hŏkĭ, auch: hokai,* -s/-s, Stockball, ein Rasenballspiel, Abb. *H 22.* [engl.]

der **Höbel,** † Lumpensammler.

der **Hoden,** -s/-, **Hode,** -n/-n, die **Hode,** -/-n, männliche Keimdrüse. [deutsches Stw.]

der **Hodler,** M Getreidehändler. [von: hudeln; schweiz.]

der **Hof,** -s/¹⁄₂e, 1) unmittelbar zum Haus gehöriger Platz, Abb. *H 24;* die Aschengrube ist auf dem H. 2) landwirtschaftlicher Betrieb, *meist:* Bauernhaus mit Betriebsgebäuden und Feldern; *auch:* Herrengut, Rittergut. 3) fürstlicher Haushalt: er ist Erzieher bei Hofe, am Hofe des Fürsten; einer Dame den H. machen, sich um ihre Gunst bewerben. 4) Lichtschein um Sonne oder Mond. 5) Eckfeld des Halmabrettes, Abb. *B 53.* 6) M Abtritt. 7) M Huf. ich **hofiere** (habe hofiert), 1) ihm, schmeichle, mache den H. 2) † feiere fröhlich, gebe etwas zum besten. 3) M prahle. 4) M schätze hoch. 5) M halte frei. **höfisch,** fein, edel im Sinne des mittelalterlichen Rittertums. der **Höfling,** -s/-e, 1) Inhaber eines Hofamtes, *meist:* Hofmann, Hofdame. 2) Fürstendiener, Schmeichler, Schranze. **hoffähig,** berechtigt, zu Hofe zu gehen. der **Hofgänger,** 1) † Frondienstleistender, Scharwerker. 2) Tagelöhner. die **Hofhaltung,** Fürstenhof. der **Hofhund,** Wachhund am Hause. der **Hoflieferant,** Titel für Kaufleute, die Waren an einen Fürstenhof lieferten. der **Hofmann,** -s/-leute, 1) Hofsasse, Inhaber eines hörigen Hofes. 2) Meier, oberster Beamter auf dem Herrenhofe. 3) Höfling. der

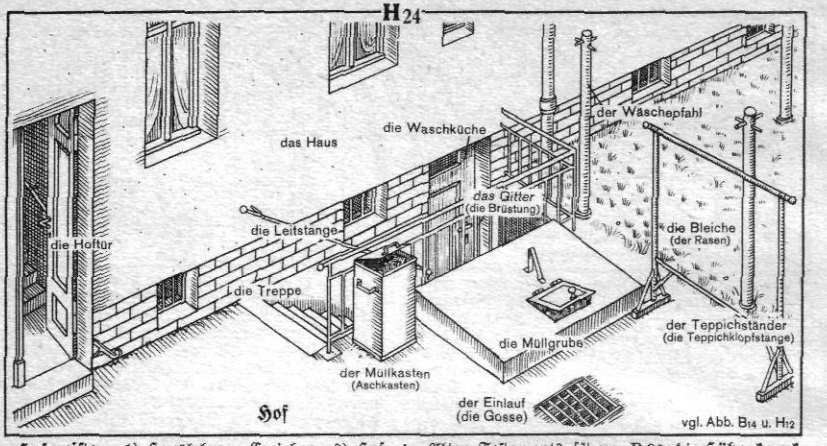
H23

## Hochschule.

**Hochschulen** sind Anstalten, die prakt. und theoret. Kenntnisse in wissenschaftl. Form übermitteln und zu wissenschaftl. Dienste am deutschen Volk erziehen. Sie erschließen den Zugang zu den akadem. Berufen und erteilen meist akadem. Würden. Hochschulen, an denen die Gesamtheit der theoretischen Wissenschaften gelehrt wird, heißen **Universitäten.** Sie sind nach Wissenschaftszweigen in **Abteilungen (Fakultäten)** *gegliedert. Die Grundlage dieser Einteilung bilden meist die vier Wissenschaften:* Theologie, Rechtswissenschaft, Medizin, Philosophie, von dieser sind zuweilen die Naturwissenschaften und die Mathematik als eigene Abteilung abgetrennt.

Die **Leitung** einer Universität oder Hochschule liegt in den Händen des **Rektors,** dem der **Prorektor,** die **Dekane** und der **Senat** zur Seite stehen. Die **Lehrkräfte** gliedern sich in **ordentliche** und **außerordentliche Professoren, Honorarprofessoren, Dozenten, Lektoren** und sind in ständischen Gemeinschaften, den Dozentenschaften, zusammengefaßt. Für den Besuch der meisten Hochschulen ist das **Reifezeugnis** Vorbedingung. Die **Besucher** der Hochschulen sind die **Studenten** oder auch **Hörer.** Die **Lehrformen** an den Hochschulen sind **Vorlesungen (Kollegien), praktische Übungen (Seminare), Arbeitsgemeinschaften** und **Besprechungen (Kolloquien).** Die **Vorlesungen** finden öffentlich (publ. = publice), d. h. kostenlos, oder gebührenpflichtig (pr. = privatim) statt.

Die übrigen Hochschulen dienen der höheren Fachbildung für bestimmte Berufsgebiete, z. B. die **Technischen Hochschulen** für alle Zweige der Technik, die **Kunsthochschulen** (Kunstakademien) für alle Zweige der bildenden Kunst, die **Musikhochschulen** (Konservatorien) für jede Art musikalisch-künstlerischer Betätigung. Weitere H.: die **Handelshochschulen,** die **Forstlichen Hochschulen,** die **Bergakademien,** die **Tierärztlichen** und die **Landwirtschaftlichen Hochschulen,** die **Hochschulen für Lehrerbildung,** die **Philosophisch-Theologischen Hochschulen** (für kath. Geistliche), die **Reichsakademie für Leibesübungen.**




**Hofmeister,** 1) Hauslehrer, Erzieher. 2) Hof-, Gutsverwalter. ich **hofmeistere** ihn, gebe ihm unerwünschte Belehrungen. der **Hofnarr,** 'lustiger Rat', Spaßmacher eines Fürsten. der **Hofrat,** ein Titel. die **Hofreite,** Wirtschaftshof. der, die **Hofschranze,** Höfling, Kriecher. der **Hofstaat,** Gefolge und Hofhaltung eines Fürsten. die **Hoftrauer,** 1) vom Hofmarschallamt verordnete Trauer. 2) ♘ schmutzige Fingernägel. [german. Stw.; 6 rhein., 7 niederd., hoftere 3 und 4 westd., 5 bayr.]

die **Hof|fart,** -, dreister Stolz, Aufgeblasenheit. *Eigw.:* **hoffärtig.** [von: Hochfahrt]

ich **hoffe** (habe gehofft), 1) auf ihn, es, daß es geschieht, wünsche und glaube an die Verwirklichung: ich h. auf Besserung, daß es nichts Böses ist; ich will nicht hoffen!, ich h., daß es nicht so ist. 2) es von ihm, erwarte in Zukunft: wir alle hoffen Rettung von ihm. **hoffentlich,** wie man hofft, wünscht. **höfflich,** ⚒ gewinnversprechend. die **Hoffnung,** -/-en, Vermutung, Erwartung für die Zukunft; die Hoffnung nicht aufgeben, die Zuversicht nicht verlieren, guter Hoffnung, ✝ in der Hoffnung, schwanger. **hoffnungsvoll,** zuversichtlich, vielversprechend; *Gegensatz:* **hoffnungslos.** [altniederd.]

**höflich,** 1) im Benehmen und Sprechen rücksichtsvoll, freundlich und von guter Form. 2) M sacht, behutsam. die **Höflichkeit,** -/-en, 1) Artigkeit, Wohlerzogenheit, Schliff. 2) unverbindliche freundliche Worte (Kompliment). [mhd.; 2 schweiz.]

das **Höft,** 1) M Haupt, Spitze, besonders Landzunge. 2) Buhne. der **Höftständer,** M Hauptstützbalken, innerer Deckenpfeiler. [niederd.]

**hog** (höger), M hoch. die **Hög,** Höhe. [niederd.]

ich **höge,** M freue mich. [niederd.]

der **Hoger,** M Höcker, Buckel. [schweiz.]

**hoha!,** Ruf des Unwillens. ich **hohalieren,** fahre zornig an. [niederd.]

der, die, das **Hohe,** ein -r, ein -s, eine -, alles, was ✈ hoch ist. die **Höhe,** -/-n, 1) Ausdehnung nach oben: ein Berg von 1000 m Höhe. 2) obere Lage; ich wohne gern in der Höhe, auf Anhöhen oder in oberen Stockwerken. 3) Gipfel, Spitze: auf der Höhe der Menschheit; ich bin nicht auf der Höhe, nicht voll leistungsfähig; das ist die Höhe!, das ist stark, der Gipfel der Frechheit usw. 4) ⊕ Landerhebung. 5) Ausmaß, Anzahl: die Höhe des Beitrags, der Truppen. 6) eines Tones, Anzahl der Schwingungen in der Sekunde. 7) △ Abstand eines Eckpunktes von der gegenüberliegenden Seite oder Fläche, Abb. *D 16, V 7.* 8) ☄ in Graden gemessene Erhebung eines Gestirns über dem Sehkreis. 9) auf der Höhe von, ♘ in der Nähe oder auf derselben Breite. **der hohe, ein hoher,** ✈hoch. ich **höhe** es, ✝ erhöhe, unterstreiche. ich **höhe es auf,** schütte an, erhöhe. das **Hohelied,** des Hohenlieds, Buch des Alten Testaments, Übers. *B 30.* die **Höhenkrankheit,** Krankheitserscheinungen infolge von Luftdruckverminderung in großen Höhen. die **Höhenlinie,** *auf Karten:* Linie, die Punkte gleicher Höhe verbindet. der **Höhenrauch,** Lufttrübung durch den Rauch von abgebrannten Mooren. die **Höhensonne,** an ultraviolettem Licht reiche Strahlung, auch künstlich erzeugt, Abb. *H 22.* das **Höhensteuer,** ✍ Vorrichtung zur Steuerung nach oben oder unten. der **Hohepriester** *(in beiden Teilen gebeugt),* jüdischer Oberpriester. der **Höhepunkt,** Spitze, Gipfel. das **Hohneujahr,** Epiphanias. [von: hoch]

die **Hoheit,** -/-en, 1) Recht der obersten Staatsgewalt. 2) Titel fürstlicher Personen. das **Hoheitszeichen,** 1) sinnbildliches Zeichen staatlicher Gewalt. Das H. des Deutschen Reiches, Abb. *R 12.* 2) Hoheitszeichen der NSDAP., Abb. *N 10.*

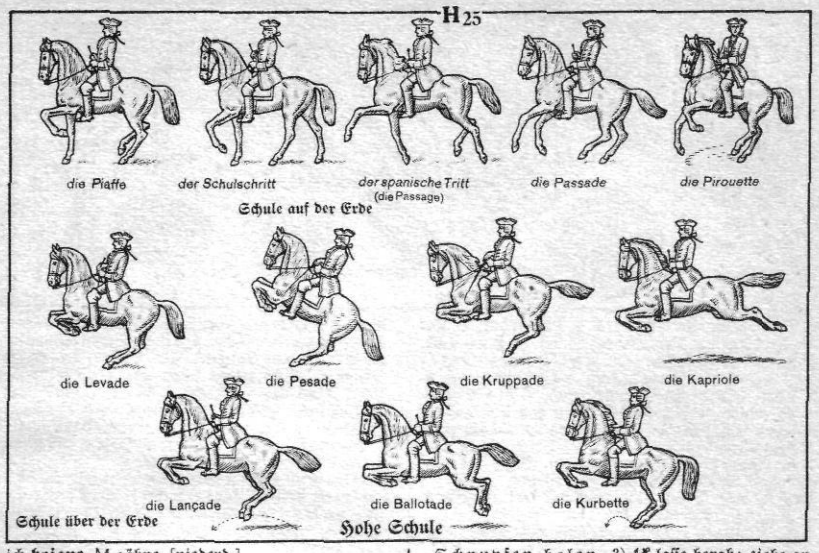
die **Hohenzollern,** *Einzahl:* der **Hohenzoller,** preußisch-deutsches Herrschergeschlecht. *Eigw.:* **hohenzollernsch.** [von der schwäbischen Burg H.]

**hohl,** 1) voll M, im Innern leer, Abb. *K 44:* alte Bäume werden h.; ein hohler Zahn. 2) einwärts gebogen (konkav): h. geschliffen, Abb. *L 18;* hohle Wangen, eingefallen; die See geht h., ✍ die Wellen sind sehr hoch; die hohle Hand, gekrümmte Handfläche; Sinnbild für Geldnehmen und Bestechlichkeit. 3) dumpf schallend. 4) leer, gehaltlos, inhaltsarm: hohles Gerede. *Hptw.:* die **Hohlheit,** -/-en. die **Hohle,** *mitteld.:* Hohlweg. die **Höhle,** -/-n, 1) größerer Raum (Gang oder Halle) im Gestein. 2) Vertiefung, Loch: Mundhöhle, Fensterhöhle. 3) Elende Wohnung. 4) ⚒ ✝ Fördertrog von 16 Zentnern. ich **höhle** (habe gehöhlt) es **(aus),** wuchte oder kratze Teile aus einem festen Körper, bes. im Kern. die **Höhlung,** -/-en, Loch, Lücke im Inneren. das **Hohlbeil,** vorgeschichtliche Beilform. der **Hohlbohrer, -spaten,** Gerät zum Ausheben von Pflanzlöchern, Abb. *B 45.* die **Hohlkehle,** Bauglied von hohlem Querschnitt, Abb. *H 22.* das **Hohlmaß,** Gefäß zum Messen von Flüssigkeiten oder schüttbaren festen Körpern, Übers. *H 26, M 10.* die **Hohlnaht,** der **-saum,** durchbrochene Zierlinie, Abb. *N 2.* der **Hohlspiegel,** schwach gekrümmte Kugelschale, deren Innenfläche spiegelt, Abb. *S 56.* der **Hohlweg,** durch einen Geländeeinschnitt führender Weg. [german. Stw.]

der **Hohn,** -s, bitterer Spott, Schadenfreude und Mißachtung: einen mit H. überschütten; das spricht allem Anstand hohn, widerspricht in aufreizender Weise; zu H. und Spott. ich **höhne** (habe gehöhnt) ihn, *älter:* seiner **(aus),** verspotte boshaft, beschimpfe. **höhn,** M zornig. **höhnisch,** spöttisch, hämisch, giftig. ich **hohnäffe, -igele, -lächle, -lache, -necke,** höhne in beleidigender Form. [*german. Stw.*]

**hoihoi!,** Anruf, bes. von Seeleuten.

H 25




ich **hyjane,** M gähne. [niederd.]
der **Höker,** -s/-, die **Hökerin,** -/-nen, ObstlerM, Fratschler M, Krempler M, Kleinhändler mit offenem Stand. ich **hökere** (habe gehökert), **höke,** treibe kleinen Kramhandel. [von: hocken]
der, das **hykus/pykus,** -, Gaukelei. [aus einer Zauberformel: hax, pax, max; Schwulstzeit]
**hold,** 1) lieblich, anmutig, beglückend. 2) einem h. sein, günstig, gewogen. die **Holde,** -n/-n, die **Holdin,** -/-nen, 1) Geliebte. 2) nächtliche Spukgestalt *im Gefolge der Frau* **Holda, Holle.** der **Holde,** -n/-n, 1) † Diener, Hintersasse. 2) nächtliche Spukgestalt. **holdselig,** lieblich. [german. Stw.]
der **Holder,** M Holunder. [oberd.]
das **Hole** *hōl,* -s/-s, Loch (im Golffeld). [engl.]
ich **hole** (habe geholt) ihn, es, 1) gehe hin, um es herzubringen: geh in die Küche und h. die Butter!; sich Rat bei einem holen, suchen und finden. 2) bekomme, erwische: sich einen Schnupfen holen. 3) ⚓ lasse herab; ziehe an einem Tau. 4) *Sport:* hole ein, erreiche. 5) M johle; locke die Herde. ich **h.** ihn, es **ab,** gehe zu ihm, um ihn, es zum Bestimmungsort zu bringen. ich **h. an,** 1) ziehe tüchtig fest: die Stricke anholen. 2) ⚓ ziehe Segel hoch oder fest. 3) † hole heran. ich **h. auf,** 1) ziehe die Segel oder Fahne hoch. 2) *Sport:* mache einen Vorsprung kleiner. ich **h. aus,** 1) nehme Abstand für einen Schlag: er holte mit der Hand mächtig aus. 2) beginne meine Erzählung in *weiter Vergangenheit.* 3) ⚓ *ziehe die Segelleine* steif. ich **h.** ihn **aus,** forsche, frage aus. ich **h. bei,** ⚓ ziehe die Segel ein. ich **h.** ihn **ein,** 1) komme ihm nach, erreiche, mache seinen Vorsprung wett. 2) gebe ihm das Geleit bis zum Bestimmungsort: die Feldzeichen wurden feierlich eingeholt. ich **h.** es **ein,** 1) schaffe nachträglich, trage nach. 2) sammele, fordere an: ein Gutachten einholen. 3) mache Einkäufe. 4) ⚓ ziehe mit

H 26

## Alte Hohlmaße

**Eimer,** Flüssigkeitsmaß
Bayern 1 Vistereimer = 64 Maß = 68,418 *l*
Preußen 1 E. = 60 Quart = 68,702 *l*
Württemberg
1 E. (Helleiche) = 160 Maß = 293,927 *l*
1 E. (Trübeiche) = 167 Maß = 306,786 *l*

**Himten,** Trockenmaß
Hannover 1 H. = 31,15 *l*
Kurhessen 1 H. = 40,18 *l*

**Kanne,** Flüssigkeitsmaß
Bayern 1 K. = 1,069 *l*
Hannover 1 K. = 1,947 *l*
Sachsen 1 K. = 0,936 *l*

**Malter,** Trockenmaß
Baden 1 M. = 150,00 *l*
Preußen 1 M. = 659,54 *l*
Sachsen 1 M. = 1247,82 *l*

**Maß,** Flüssigkeitsmaß, auch Trockenmaß
*Baden 1 M. = 1,50 l*
Bayern 1 M. = 1,07 *l*
Kurhessen 1 M. = 1,98 *l*

**Metze,** Trockenmaß (Teil des Scheffels)
Bayern 1 M. = 1/30 Muth = 37,0596 *l*
Braunschweig 1 M. = 1/16 Himten = 1,1946 *l*
*Hannover 1 M. = 1/24 Scheffel = 7,79 l*
Kurhessen 1 M. = 1/8 Scheffel = 10,030 *l*
Preußen 1 M. = 1/16 Scheffel = 3,435 *l*
Sachsen 1 M. = 1/16 Scheffel = 6,499 *l*

**Ohm,** Flüssigkeitsmaß
Hannover 1 O. = 155,758 *l*
Hessen 1 O. = 160,00 *l*
Preußen 1 O. = 137,404 *l*
Sachsen 1 O. = 147,59 *l*

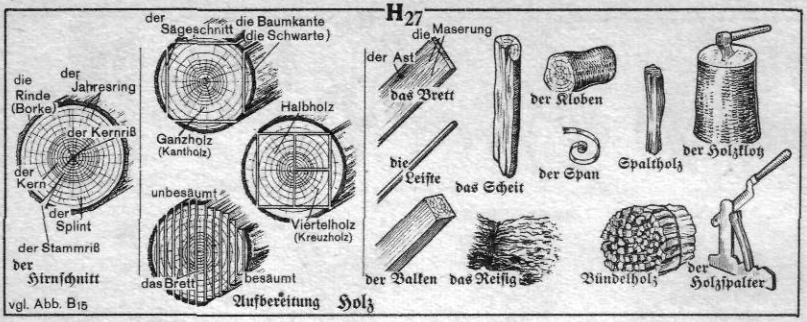
**Quart,** Flüssigkeitsmaß
Bayern 1 Q. = 0,267 *l*
Preußen 1 Q. = 1,145 *l*
30 Q. = 1 Anker
180 Q. = 1 Oxhoft

**Scheffel,** Trockenmaß
Bayern 1 S. = 6 Metzen = 222,357 *l*
Preußen 1 S. = 16 Metzen = 54,962 *l*
Sachsen 1 S. = 16 Metzen = 103,828 *l*
Württemberg 1 S. = 177,296 *l*

**Seidel,** Flüssigkeitsmaß
Bayern 1 S. = 0,53 *l*
*Österreich 1 S. = 0,35 l*

**Sester,** Trockenmaß
1 S. = 15 l

**Simmer,** Trockenmaß
Frankfurt a. M. 1 S. = 28,68 *l*
Hessen 1 S. = 32,00 *l*
*Rheinbayern* 1 S. = 12,50 *l*
Württemberg 1 S. = 22,20 *l*




vgl. Abb. B15

einer Leine (an Bord). ich **h. es hervor,** bringe (Verborgenes, Vergessenes) herbei. ich **h. es nach,** mache nachträglich: er mußte drei Jahre englischen Unterricht nachholen. ich **h. über,** 1) ihn, setze über den Fluß. 2) die Segel, ⚓ wende, so daß sie den Wind von der anderen Seite trifft. das Schiff **holt über,** ⚓ legt sich unter dem Druck des Windes auf die Seite. ich **h.** ihn mir **vor,** U schelte aus. [german. Stw.]

der **Holk,** ✝ schweres Lastboot. [→Hulk]

**holl,** M hohl. **h. un holl,** hohl und leer. **hollswig,** hungrig. [niederd.]

**holla!,** Anruf: 1) kommt! 2) halt, nicht doch! [mhd.; Ruf an den Fährmann; von: holen]

**Holland,** -s, 1) das Königreich der Niederlande. 2) zwei niederländische Provinzen: Nord- und Süd-Holland. *Eigw.:* **holländisch, Holländer.** der **Holländer,** -s/-, 1) Einwohner von H.; der Fliegende Holländer, gespenstischer Seemann, der ruhelos auf dem Meer umherfährt. 2) Kinderspielfahrzeug, Abb. *H 22.* 3) M Milchwirt, Kuhpächter, Meier. 4) *Papierherstellung:* Maschine zum Zerkleinern der Faserstoffe. ich **holländere,** 1) schlage Bogen beim Eislauf. 2) ▯ hefte mit Klebrücken. die **Holländerei,** -/-en, Hauländerei, Milchwirtschaft. die **Holländische Tunke.**

ich **hylle** (höll), M halte. [niederd.]

die **Hylle,** -/-n, 1) Haarschopf. 2) Haube auf dem Vogelkopf. [Nebenform von: Hülle]

Frau **Hylle,** Gestalt im Märchen und Volksglauben.

die **Hölle,** -/-n, 1) *Kirche:* die Stätte, wo die Verdammten für ihre Sünden büßen; Sinnbild eines Ortes der Qual: er macht ihr das Leben zur H. 2) Loch im Schneidertisch, Platz für Flicken. 3) M Helle, Raum zwischen Ofen und Wand; einem die H. heiß machen, einen einschüchtern, 'ihm einheizen'. **höllisch,** 1) teuflisch, boshaft. 2) riesig, bes. von Hitze. **Höllen...,** 1) Teufels...: der Höllenfürst, Oberteufel, Satan. 2) Riesen...: ein Höllenlärm. die **Höllenmaschine,** zu verbrecherischen Anschlägen benutztes Sprenggerät. der **Höllenstein,** salpetersaures Silber, ein Ätzmittel. [german.; von: hehlen; 3 mitteld.]

der **Holler, Hollerbusch,** M Holunder. [oberd., mitteld.]

die **Hollischen,** M Holzpantoffeln. [niederd.]

**Holly|wood** *hŏlĭwŭd,* -s, Filmstadt in Kalifornien.

der **Holm,** -s/-e, 1) Stiel an Äxten, Abb. *A 34.* 2) ⚓ querliegender, mit den Stützen verzapfter Balken, Kappbaum, Abb. *B 13.* 3) ✍ Längsträger der Flugzeugtragfläche. 4) *Turnen:* Längsstangen an Barren und Leitern, Abb. *B 11, L 11.* 5) M Türsturz. 6) M Stütze vorn am Wagen. 7) M kleine Insel oder Halbinsel. 8) M Schiffswerft. der **Holmgang,** german. Zweikampf auf einsamer Insel. [1—6 ahd. 'Stiel'; 7 u. 8 german. 'Erhebung']

der **Sherlock Holmes** *schärlock hōmß,* Meisterdetektiv. [Gestalt Conan Doyles]

**holo|graphisch,** eigenhändig geschrieben. [griech. Kw.]

ich **holpere, holpre** (habe geholpert), gehe stolpernd und uneben. es **holpert,** U geht schlecht, stoßend. **holprig, holperig,** uneben, Abb. *E 3.* [vielleicht von: hoppeln]

der **Holst,** M Stechpalme. [ahd.; alemann.]

der **Holste,** -n/-n, Bewohner von Holstein. **Holstein,** -s, ehemaliges Herzogtum, jetzt Teil der Provinz Schleswig-Holstein.

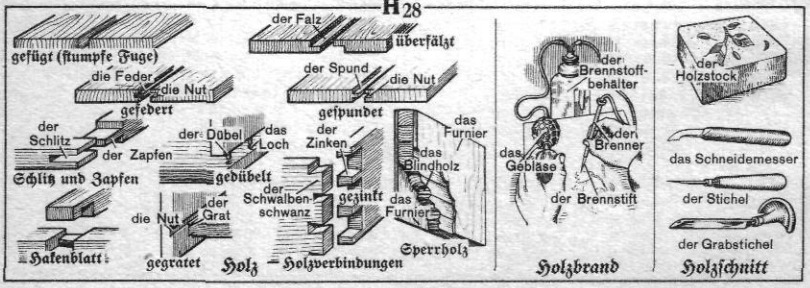
der **Holster,** -s/-, die **H.,** -/-n, M Tornister. [niederd.]

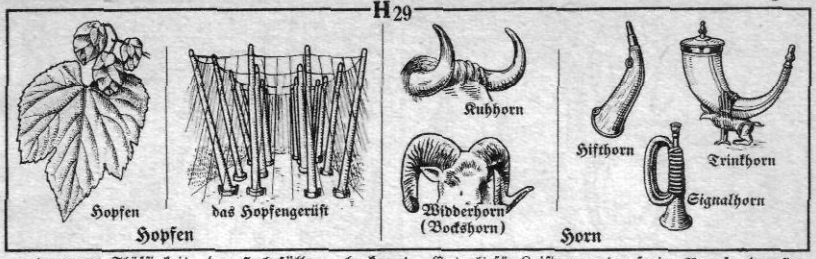
das **Holt,** M Holz, Gehölz, Wald. **hölternn,** hölzern. der **Holtschrag,** Holzhäher, Häher. der **Holtwohrer,** Holzwärter. [niederd.]

**holterdiepolter, holterpolter,** Hals über Kopf, mit Lärm. [Schwulstzeit; niederd., mitteld.]

der **Holunder,** -s/-, Flieder, Syringe und andere Pflanzen. [german.]

das **Holz,** -es/ᴱer, 1) die wesentlichsten Hartteile des Pflanzenkörpers, Abb. *H 27, H 28;* hart, trocken wie H.; der Baum schießt ins H., bekommt zuviel holzige Äste; H. sägen, U schnarchen; das ist nicht von H., U lebensvoll, trefflich. 2) Wald: zu Holze fahren. 3) aus H. gefertigter Gegenstand, z. B. Nudelholz, Abb. *N 11;* Schlagholz, Abb. *K 55.* ich **holze** (habe geholzt), 1) schlage Bäume, forste ab. 2) heize ein. 3) verkleide mit H. 4) prügele mich; *Sport:* spiele hart und roh. Raubwild **holzt (auf),** klettert auf Bäume. ich **holze ab,** schlage den Wald. ich **holze auf,** forste Wald auf. ich **holze es aus,** entferne unnötige Äste oder Bäume. der **Holzer,** ✝ Holzarbeiter. die **Holzerei,** -/-en, Prügelei, rohes Dreinstürmen. **hölzern,** 1) aus H. 2) steif, ledern, langweilig. **holzig,** verholzt, mit Holzfasern durchzogen. der **Hölzle,** *niederd.:* Holzapfel. die **Holzung,** -/-en, Waldnutzung. der **Holzapfel,** die **-birne,** unveredelter Wildapfel, -birne. der **Holzbock,** eine Zeckenart. die **Holzbrandmalerei,** Einbrennen von Figuren usw. auf H., Abb. *H 28.* der **Holzessig,** bei der trocknen Destillation von H.






gewonnene Flüssigkeit. der **Holzfäller, -hacker, -hauer,** Waldarbeiter. die **Holzklappe,** *niederd.:* Holzschuh. die **Holzkrähe,** Schwarzspecht. die **Holzlaus,** ein Kerbtier. die **Holzriese,** Gleitbahn für gefällte Stämme. der **Holzschliff, -stoff,** durch Zerschleifen entrindeten Holzes gewonnener Faserstoff. der **Holzschneider,** Verfertiger von Holzschnitten. der **Holzschnitt,** 1) in einen **Holzstock** (Holzplatte) geschnittene Darstellung (Zeichnung), Abb. *H 28,* und ihr Abdruck. 2) Holzschneidekunst. der **Holzschreier,** Häher. der **Holzschuh,** geschnitzter Schuh oder Schuh mit Holzsohle, Abb. *P 3, S 38.* der **Holzstoß,** geschichtetes Holz (zur Feuerung), Scheiterhaufen. der **Holzweg,** Waldweg zur Holzabfuhr, der meist am Schlag endet; auf dem Holzweg sein, auf falschem Wege. die **Holzwolle,** gekräuselte Holzspäne. der **Holzwurm,** Totenuhr, ein holzzerstörender Käfer. [germ. Stw.]

das **Home** *hōm,* -s/-s, Heim, vornehmes Eigenheim. die **Homerule** *hōmrūl,* Selbstregierung. das **Homespun** *hōmßpān,* -s/-s, rauhes Wollgewebe. der **Hometrainer** *hōmtrēnēr,* -s/-, Zimmerübungsgerät für Radfahrer. [engl.]

das **homerische Gelächter,** tobendes Gelächter.

die **Homilie,** -/-n, ✝ 1) Predigt. 2) erläuternde Betrachtung einer Bibelstelle. die **Homiletik,** Predigtlehre. [griech. 'Rede']

**homo...,** *in Fremdwörtern:* gleich...: **homogen,** durch und durch gleichartig. die **Homogenität, Homogene|ität,** -, *Gleichartigkeit, Geschlossenheit.* **homolog,** △ gleichliegend, entsprechend. das **Homonym,** -s/-e, 1) gleichlautendes Wort mit anderer Bedeutung, z. B. der Bauer, Landwirt und Käfig. 2) Rätsel, das mit dem Doppelsinn von Wörtern spielt. *Eigw.:* **homonym. homophon,** ♪ mit einer führenden Stimme und Begleitstimmen; *Gegensatz:* polyphon, mit mehreren selbständigen Stimmen. **homosexuell,** mit krankhafter Neigung zu Angehörigen des gleichen Geschlechts. [griech.]

**homöo...,** *in Fremdwörtern:* ähnlich, z. B. die **Homöopathie,** -, Anwendung sehr kleiner Mengen eines Arzneimittels, das in großen Gaben die zu heilenden Krankheitserscheinungen hervorruft. [griech.]

der **homo sapiens,** naturkundliche Bezeichnung des Menschen. der **homo novus,** Neuling. [lat.]

der **Homunkulus,** -, ein auf chemischem Wege erzeugter Mensch in Goethes „Faust". [lat. 'Menschlein']

**Honduras,** -, mittelamerikanischer Freistaat.

**honett,** anständig, ehrsam. [franz.; Gottschedzeit]

der **Honig,** -s, von Bienen verarbeiteter Blütensaft, vgl. Abb. *B 31;* Sinnbild der Süßigkeit; einem H. um den Mund schmieren, ihm mit freundlichen Reden schmeicheln. der **Honigkuchen,** Pfefferkuchen. der **Honigmond,** die **-wochen,** Flitterwochen. der **Honigtau,** zuckerreiche Ausscheidung der Blattläuse. [german. Stw.]

die **Honneurs** *hönörß (Mehrzahl),* 1) Ehrenbezeigungen; die H. machen, empfangen und vorstellen, herumführen, bewillkommnen. 2) *Karten- und Kegelspiel:* bestimmte Karten (Figuren) *oder Kegel, die besonders gelten.* [franz.]

**honny soit qui mal y pense** *önj ßuć ki māl ī pāß,* ein Schelm, wer Arges dabei denkt. [franz.; Wahlspruch des Hosenbandordens]

**Honolulu,** -s, Hauptstadt der Hawaii-Inseln.

**honorābel,** ehrend, ehrbar. das **Honorār,** -s/-e, Entgelt für Leistungen der freien Berufe. der **Honorārprofessor,** Professor ehrenhalber, Übers. *H 23.* die **Honoratiōren** *(Mehrzahl),* angesehene Ortseinwohner. ich **honoriere** *(habe honoriert),* 1) es ihm, bezahle ein Honorar. 2) einen Wechsel, löse ein. **honōrig,** ⚖ ehrenhaft. **honōris causa,** ehrenhalber. [lat.]

der **Honvéd,** -s/-s, ungarischer Soldat, *dazu:* die **H.,** Wehrmacht. [ungar. 'Vaterlandsverteidiger']

das **Hoofd,** ins Meer ragende Landspitze mit Steilufer. [niederländ. 'Haupt']

der **Höp,** M Haufen. die **Höp,** Hoffnung. [niederd.]

der **Hopf,** selten für: Wiedehopf und Verwandte.

der **Hopfen,** -s/-, krautige, windende Pflanze, Bierwürze, Abb. *H 29.* die **Hopfenstange,** lange Haltestange für Hopfen; ♙ langer dünner Mensch. [*german. Stw.*]

das **Hop|he, Hop|hechen,** M Habseligkeit. [oberd.]

die **Hopje,** M Sahnenbonbon. [niederl. 'Täfelchen']

der **Hoplit,** -en/-en, Schwerbewaffneter. [griech.]

**hopp!,** springe, los!, flott!, *auch:* **hopphopp;** einen hoppnehmen, fangen. ich **hoppe, hopse,** springe, hüpfe, *auch:* hinke; hüpfe auf einem Bein. ich **hoppele,** springe in ungleichmäßigen Sätzen (wie langsam laufende Hasen). **hoppadatsch ig,** M überheblich, hochmütig. das **Hoppelpoppel,** -s/-, 1) eierpunschähnliches Getränk. 2) Rührei mit Schinken und Bratkartoffeln. der **Hoppetuds,** M Frosch. **hopphei,** hurra los! der **Hopphei,** M 1) Rummel; Trödel. 2) *Familie, Anhang.* **hoppla!,** *Ausruf beim* Stolpern. **hops,** 1) springe! 2) weg; er ist hops, weg, verhaftet, tot. der **Hops,** Sprung. ich **hopse,** →hoppe. der **Hopser,** 1) Sprung. 2) rascher Walzer; Ekossaise; Galopp. [german. Stw.; bes. niederd., mitteld.]

der **Hoppen,** M Hopfen. der **Hoppegarten,** Hopfenpflanzung; Ort mit Rennbahn bei Berlin. [niederd.]

das **Hor, Hoor,** M Haar. [niederd., oberd.]

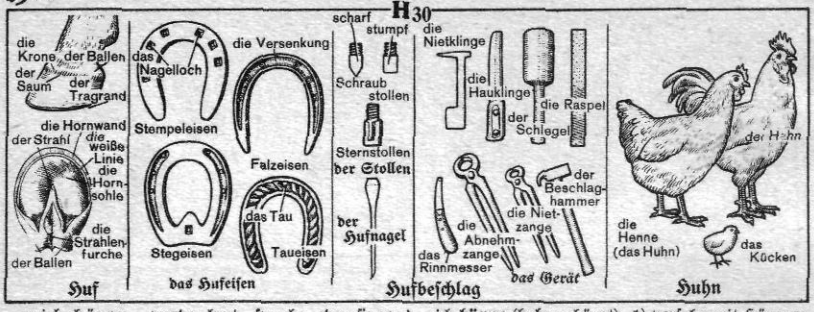
die **Horbel,** -/-n, M 1) Stoß, Schlag an den Kopf. 2) Bläßente. [2 zu Hor 'Pfuhl'; oberd.]

ich **horche** (habe gehorcht), 1) lausche, lüstere M, suche heimlich mitzuhören: an der Tür horchen. 2) auf ihn, höre aufmerksam zu: die Menge horchte gespannt auf seine Worte. ich **h. auf,** werde aufmerksam, lausche hin. ich **h.** ihn **aus,** erfrage vorsichtig von ihm: h. ihn doch über die Sache etwas aus. der **Horcher,** -s/-, die **Horcherin,** -/-nen, Lauscher, heimlicher, versteckter Mithörer. das **Horchgerät,** Gerät zum rechtzeitigen Erkennen feindlicher Flieger. der **Horchlappen, -löffel,** ♙ Ohr. der **Horchposten,** ✕ zur Sicherung vor die Stellung nahe an den Feind vorgeschobener Einzelposten, vgl. Abb. *S 42.* [spätahd., von: hören]

die **Horde,** -/-n, 1) Schar, wilde Menge; zusammenlebende Gruppe von Angehörigen eines Naturvolkes. 2) Nebenform von: Hürde. [1 türkisch]

die **Höre,** -/-n, 1) griech.-lat. Jahreszeitengöttin. 2) Stundengebet. das **Horārium,** -s/...rien, Stundenbuch (Gebetbuch). [lat.]

ich **höre** (habe gehört), 1) bin in der Lage, Schälle wahrzunehmen, habe Gehör: er hört gut, schlecht; das läßt sich hören, ist annehmbar. 2) ihn, es, es ihn tun, nehme mit dem Ohr wahr: hörst du die Vögel singen?; ich h. das Lied, den Sänger; er hört das Gras wachsen, die Flöhe husten, ist sehr feinhörig, klüger als andere Leute; ich lasse




mich hören, werde laut, spreche oder singe; laß hören!, sprich, rede!; eine Oper hören, die Vorstellung besuchen; Gott hörte mein Flehen, erhörte. 3) es (von ihm), vernehme, erfahre: ich h. von ihm Neues über den Schiffbau; ich h., daß du wieder etwas ausgefressen hast; von dir hört man schöne Dinge! 4) auf ihn, beachte seine Worte, folge ihm: hört nicht auf den bösen Rat; wer nicht hören will, muß fühlen. 5) bei einem Hochschullehrer, besuche seine Vorlesungen. 6) M gehöre. 7) M höre auf. 8) ➔hüre. ich **h. ihn ab,** 1) prüfe sein Wissen, frage ab: bitte hör mich (*auch:* mir) das Latein ab! 2) ⚕ behorche die Lungen- und Herztätigkeit. ich **h. es ab,** belausche, h. als Dritter: eine drahtlose Meldung abhören. ich **h. ihn an,** lasse ihn seine Sache vorbringen, schenke ihm Gehör. es **hört sich** gut, schlecht **an,** klingt gut, schlecht. ich **h.** mit etwas **auf,** tue es nicht weiter: hör auf mit dem ewigen Lachen; hör auf, *südd.:* unglaublich. ich **h. hin,** lausche aufmerksam. ich **h. ihm zu,** horche aufmerksam. der **Hörer,** -s/-, die **Hörerin,** -/-nen, 1) Zuhörer. 2) zum Vorlesungsbesuch zugelassener Nichthochschüler, Übers. *H 23.* 3) abhebbarer Teil des Fernsprechers, Abb. *F 16.* die **Hörerschaft,** -/-en, Besucher einer Darbietung. das **Hörensagen,** -s, Gerücht; nach dem Hörensagen, gerüchtweise. die **Hörfolge,** ♫ Spielplan. das **Hörrohr,** Abb. *O 2,* 1) Hilfsgerät für Schwerhörige. 2) ärztl. Gerät zum Abhorchen. der **Hörsaal,** Vortragssaal. das **Hörspiel,** für Rundfunksendungen bestimmtes dramatisches Stück. die **Hörweite,** Entfernung, in der ein Schall hörbar ist; auf Hörweite, *meist:* so weit die Stimme trägt. [german. Stw.; 6 u. 7 alemann., 8 niederd.]

**hörig,** 1) abhängig; dinglich unfrei, an die Scholle gebunden. 2) M gehörig, genug. *Hptw.:* der **Hörige,** -n/-n, ein -r. die **Hörigkeit,** -/-en, 1) dingliche Unfreiheit. 2) Gebundenheit eines Menschen an einen anderen, Abhängigkeit von ihm. [ahd.; von: hören; 2 schweiz.]

der **Horizont,** -s/-e, 1) Gesichtskreis, Abb. *S 80.* 2) *Erdgeschichte:* durch bestimmte Versteinerungen gekennzeichnete kleine Schicht. **horizontal,** waagerecht. [griech.]

*der* **Hormet, Hormt,** M festlicher Kopfputz der Bäuerinnen, Abb. *B 51.* [zu: Haar; mitteld.]

das **Hormon,** -s/-e, von Drüsen mit innerer Absonderung gebildeter Wirkstoff. [griech. Kw.]

das **Horn,** -s/ᵃer, 1) spitzes Gebilde an der Stirn der Horntiere, Abb. *H 29;* einem die Hörner zeigen, ihm kräftig entgegentreten; sich die Hörner ablaufen *oder:* abstoßen, sich austoben, durch Schaden besonnener werden; einem Ehemann Hörner aufsetzen, ihn betrügen. 2) Blasinstrument, Abb. *H 29, B 37;* er stieß ins H., D blies es; in dasselbe H. stoßen, einer Meinung sein. 3) altes Trinkgefäß, Abb. *H 29.* 4) Hornstoff (Keratin). 5) Hornschwiele. 6) hornförmiges Gebilde, z. B. Zacken am Amboß, Abb. *A 14;* Spitze der Mondsichel; Teil des Damensattels, Abb. *S 5,* Felsspitze, Halbinsel. 7) M Huf. das **Hörnchen,** -s/-, 1) kleines H. 2) Kipfel, ein Gebäck, Abb. *B 55.* 3) Eichhörnchen und Verwandte. ich **hörne** (habe gehörnt), 1) versehe mit Hörnern. 2) der Hirsch hörnt, wechselt das Geweih. **hornen,** aus H. bestehend. **hornig,** verhärtet, wie H. der **Hornisse,** -en/-en, Hornbläser. der **Hörnling,** -s/-e, gallertiger Pilz. der **Hornbaum,** Weißbuche. das **Hornblatt,** ⚘ Wasserzinken, eine Wasser- und Aquarienpflanze. die **Hornblende,** ein Mineral. die **Hornbrille,** Brille mit Horneinfassung. der **Hörnerschlitten,** Schlitten mit hörnerartig hochgezogenen Kufen, Abb. *S 25.* die **Hornhaut,** 1) oberste Hautschicht aus verhornten Zellen, Abb. *H 13.* 2) Hülle des Auges, Abb. *A 30.* die **Hornkirsche,** der **-strauch,** Kornelkirsche. der **Hornklee,** Schotenklee, eine Wiesenpflanze. das **Hornkraut.** 1) ⚘ weiß blühende Wiesenpflanze. 2) Hornblatt. die **Hornschwiele,** stark verhornte Hautschwiele. das **Hornsilber, -erz,** ein Silbererz. der **Hornstein,** dichter Quarz. die **Horntiere,** Sammelbezeichnung für Rinder, Schafe, Ziegen und Antilopen. das **Hornvieh,** 1) U Horntiere. 2) Dummkopf. [germ. Stw.; 7 oberd.]

**Hornberg,** Stadt in Baden; es geht aus wie das Hornberger Schießen, führt zu keinem Ergebnis.

die **Hornisse,** -/-n, **Hornysse,** große Faltenwespe. das **Hornissen, Horniggeln,** schweizer. schlagballähnlicher Volkssport. **Horniggeln** *auch:* Kälteknibbel. [deutsches Stw.]

der **Hörnschapp,** M Eckschrank. [niederd., dän. Lw.]

der **Hornung,** -s/-e, Februar. [german.]

die **Hornzie,** M altes Haus. [sächs.]

das **Horoskop,** -s/-e, *Astrologie:* Deutung einer Gestirnstellung. [griech.]

**horrend, horribel,** graussig, schauderhaft, U sehr. die **Horribilität,** -, Rauheit, Schrecknis. der **Horror,** -s, Grausen, Abscheu. der **Horror vacui,** die angebliche Abneigung (der Natur) gegen luftleere Räume. [lat.]

**horribō!,** Jagdruf. [von: ho Rüd, ho!]

das **Horsd'œuvre** *ōrdœvr,* -s/-s, Vorspeise, Nebengericht vor der Suppe. [franz.]

der **Hörselberg,** Berg bei Eisenach, 'Venusberg'.

**Horst,** -s, männl. Vorname. das **Horst-Wessel-Lied,** nationalsoz. Kampf- und Weihelied, mit dem Deutschlandlied die deutsche Nationalhymne.

der **Horst,** -s/-e, 1) Nest der Raubvögel. 2) ♣ Strauchwerk, Gehölz; Baumgruppe. 3) ⊕ zwischen abgesunkenen Schollen stehengebliebene Masse. ein Raubvogel **horstet** (hat gehorstet), nistet. [zu: Hurst]

*der* **Hort,** -s/-e, 1) D Schatz. 2) Tagesheim für Schulkinder. 3) D Schutz. ich **hörte** (habe gehortet) es, speichere auf (Geld- und Umlaufsmittel). [germ. Stw.]

**hortativ,** ermunternd, befehlend. [lat.]

**Hortense** *ōrtāß,* -s, weibl. Vorname. [franz.]

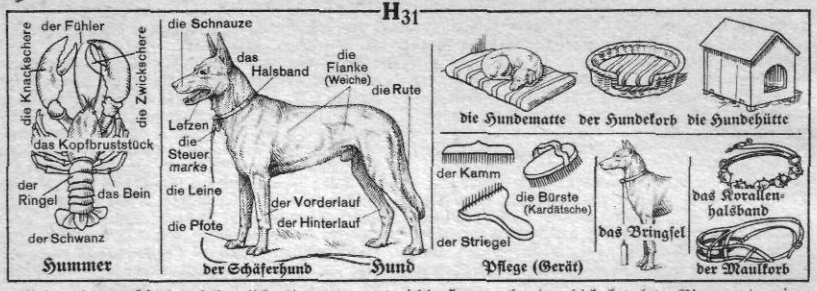
die **Hortensie,** -/-n, großblütiger Zierstrauch. [nach einer engl. Pflanzenkundlerin]

die **Hortikultur,** -, Gärtnerei, Gartenkunst. [lat. Kw.]

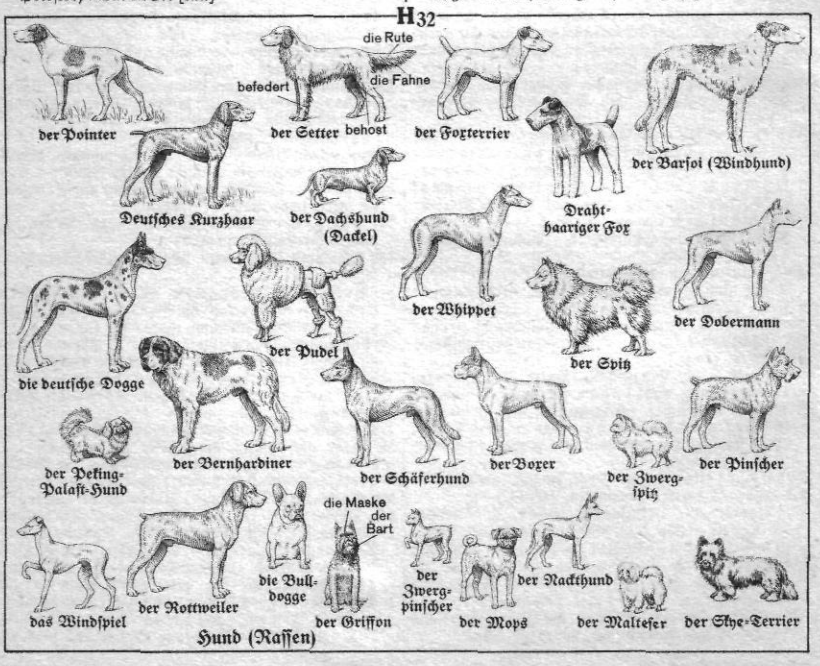
**hösch,** M still, leise. der **Höscher,** M Schlucken. [oberd.]

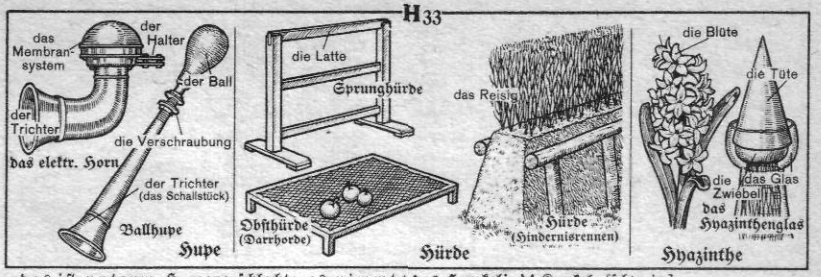
die **Hose,** -/-n, 1) Boz M, Beinkleid, Abb. *K 29, K 30, T 18;* sich auf die Hosen setzen, eifrig lernen; sie hat die Hosen an, ist Herr im Hause. 2) starke Schenkelfedern bei Vögeln, Abb. *F 4.* 3) Muskeln am Unterschenkel des Pferdes, Abb. *P 12.* 4) M Butterfaß. 5) M Strumpf. das **Höschen,** -s/-, 1) Verkleinerung von H. 2) Blütenstaubpäckchen an den Hinterbeinen der Bienen. der **Hosenmatz,** kleiner Kerl. die **Hosenrolle,** Männerrolle für eine Schauspielerin. [german. 'Hülle'; 4 sächs., 5 schweiz.]

**hosianna, hosanna,** Jubelgruß. [hebr. 'gib Heil!']
das **Hospitál,** -s/-e, Sammelwort für Spital, Armenhaus und Altersheim. [lat.]
der **Hospitant,** -en/-en, Gastmitglied, Zuhörer. ich **hospitiere** (habe hospitiert) bei ihm, wohne seiner Arbeit bei, höre zu (als Lernender oder Beaufsichtigender). [lat.]
das **Hospiz,** -es/-e, 1) Pilgerherberge. 2) evangelisches Familienhotel. [lat.]
die **Hostie,** -/-n, Abendmahlsbrot. [lat. 'Opfer']
**hostil,** feindselig. *Hptw.:* die **Hostilität,** -/-en. [lat.]
das **Hotel,** -s/-s, 1) größerer Gasthof. 2) † Adelshaus in der Stadt. die **Hotellerie,** das Gasthausgewerbe. der **Hotelier** *hōtēljē,* -s/-s, Gasthofbesitzer oder -pächter. das **H. garni,** Gasthaus, das Wohnung ohne Beköstigung gewährt. [franz.]
**hott!,** Fuhrmannsruf: rechts. das **Hottehü, Hotto,** *Kindersprache:* Pferd. ich **hottere,** fahre langsam, rumple dahin.
er **hött,** M er hütet; gehütet. [von: häuden]
die **Hotte,** -/-n, M Tragkorb, Kiepe. [franz.; alemann.]
der **Hotten,** M Quark. [niederd.]
der **Hottentotte,** -n/-n, Angehöriger eines südafrikanischen Volkes.
der **Hotter, Hottert,** M Mark. [slaw.-ungar.]
ich **hotze,** M schaukele. ich **hotzere,** M rüttele. [oberd., mitteld.]
die **Hotzel,** →Hutzel.
das **Höwed, Höwt,** M Haupt. [niederd.]
**HP,** Abk. für: **horse-power,** Pferdestärke. [engl.]
**Hptw.,** Abk. für: Hauptwort.
der **Hradschin,** -s, Burg und Stadtteil in Prag.
**hu!,** Ausruf des Schauers, des Frierens.
**hü,** Fuhrmannsruf zum Antreiben; vgl. auch hüst!
der **Hub,** -s/$^{\text{-}e}$, 1) Heben. 2) Strecke oder Möglichkeit einer Hebebewegung. 3) Weg des Maschinenkolbens während einer Hin- und Herganges. die **Hubpumpe,** Pumpe mit senkrecht stehendem Zylinder, Ventilen im Kolben. [von: heben]
ich **hub,** ältere Form statt: hob; **hübe,** von: heben.
**es hubbert mich,** mir ist **hubberig,** M mich fröstelt. [nordd.]
die **Hube,** M 1) Hufe. 2) →Haube. der **Huber,** M Besitzer einer H., Hufenbauer. [oberd.-mitteld. Form von: Hufe]
der **Hübel, Hubel,** -s/-, M Hügel. [oberd., mitteld.]
**hüben,** M drüben, hier drüben, diesseits. [aus: hie üben]
der **Hüberich,** M Schuhflicken. das **Hübli,** Zündkapsel. [zu: Haube; schweiz.]
**Hubert,** -s, männl. Vorname. **Hubertus,** -, Schutzheiliger der Jäger. [ahd. Hugbert 'Geistesglänzender']
**hübsch,** 1) anmutig, gefällig, reizend, artlich M, flät M, wech M: schön ist sie nicht, aber doch recht h. 2) U sehr, gut, schön: eine hübsche Summe; sitz nur h. ruhig!; bleiben Sie h. gesund! 3) M freundlich, artig, fein, aus besseren Kreisen: ein hübscher Mann. 4) M h. sein, Gevatter stehn. *Hptw.:* die **Hübschheit,** -. [mhd.; von: höfisch, 3 oberd., 4 schweiz.]
**huch!,** Ausruf des (gemachten) Schreckens und Ekels, früher auch der Heiterkeit; *daher:* ich **huchele,** M lache. **huchlig,** lachlustig, albern. [Schallwort]
der **Huch,** -s/-e, **Huchen,** -s/-, der Donaulachs. [südd.]
der **Huckaback** *hăkēbăk,* -s, gemustertes grobfädiges Gewebe. [engl.]
die **Hucke,** -/-n, Traggestell, Butte, Rückentrage; einem die H. vollfügen. ich **hucke,** M sitze. der **Hucker,** † Krämer. ich **hucke** ihn **auf,** nehme auf den Rücken. ich **huckele** ihn, trage auf dem Rücken. einen **huckepack tragen,** auf dem Rücken, Abb. *S 57, T 19.* [zu: hocken]
**huddlig,** M zitternd (vor Frost, Angst). [niederd.]
die **Hude,** M Herde; Viehweide. [oberd.]
der **Hudel,** -s/-, 1) Lumpen, Lappen. 2) M Lump. ich **hudele** (habe gehudelt), 1) bin unordentlich. 2) arbeite schnell und schludrig, pfusche. 3) behandle schlecht, schelte. 4) M handle mit Getreide. ich **hudele mich,** gehe fort, verschwinde. *Hptw.:* die **Hudelei,** -/-en. [mhd.; 2 und 4 oberd.]
**Wilhühner hudern,** nehmen die Küken unter die Flügel. Vögel **hudern sich,** baden im Sand.
der **Hudson** *hăd̄sŏn,* -s, Fluß bei Neuyork. [Henry H., Seefahrer 1550—1611]
der **Huf,** -s/-e, dem menschlichen Nagel entsprechender Überzug der Zehenglieder vieler Tiere (**Huftiere**), z. B. Abb. *H 30.* das **Hufeisen,** Beschlag des Pferdehufes, Abb. *H 30,* von gebogener Form; Bezeichnung für ähnlich geformte Magneten, Gebäcke usw. der **Huflattich,** Korbblütenstaude mit hufsohlenförmigen Blättern. [german. Stw.]
**huf!, hüf!,** Fuhrmannsruf: zurück! ich **hufe,** M gehe zurück; stehe still. der **Hüfer,** U schwächlicher, unansehnlicher Mensch. [german. Stw.; oberd.]
die **Hufe,** -/-n, † Landmaß, dem ursprünglich die für eine Familie notwendige Nutzungsfläche zugrunde lag. der **Hufner, Huber, Hübner,** -s/-, Bauer, der eine H. Land besitzt. [ahd. huoba]
die **Hüfte,** -/-n, die Umgebung des Hüftgelenks, Abb. *M 16, P 12.* das **Hüfthorn,** Volksdeutung von: Hifthorn. [german. Stw.]
der **Hügel,** -s/-, Bichl M, Bühl M, kleinere Bodenerhebung, niederer Berg. **hügelig, hüglig,** 1) leicht gebirgig. 2) uneben, bucklig. das **Hügelland,** niederes Bergland (200—500 m). [verwandt m.: hoch; Lutherz.]
der **Hugenotte,** -n/-n, französischer Protestant. [franz., wahrscheinlich Volksdeutung von: Eidgenosse]
**Hugo,** -s, männl. Vorname. [Kurzform zu Namen wie: Hugbert, →Hubert]
**huh, hüh,** häufige Schreibung für: hu, hü.
ich **huhlwäke,** M halte kaum die Augen offen. [niederd.]
das **Huhn,** -s/$^{\text{-}er}$, 1) **H., Haushuhn,** Hinkel M, Hausvogel, Abb. *H 30, oft:* Henne; mit einem ein Hühnchen zu rupfen haben, einen Streit auszutragen. 2) Name vieler Vogelarten (**Hühnervögel**), z. B. Rebhuhn, Birkhuhn usw. 3) U verdrehter lustiger Kerl. 4) U alberne Weibsperson. 5) ♘ Spielmann. das **Hühnerauge,** Leichdorn, Ägerstenauge M, zapfenförmige Hornhautverdickung, bes. auf den Zehen; einem auf die Hühneraugen treten, ihm unangenehm werden. die **Hühnerblindheit,** Nachtblindheit. die **Hühnerbrust,** abgeflachter Brustkorb mit vorgeschobenem Brustbein. der **Hühnerdarm, -schwarm,** Vogelmiere (Pflanze). der **Hühnerglaube,** *nordd.:* Aberglaube. der **Hühnerhund,** für die Jagd auf Kleinwild geeignete Hundeart (Vorstehhund). die **Hühnerkrampe,** Falte am Auge. die **Hühnerleiter, -stiege,** Aufgang zum Geflügelstall. [german. Stw.]
**Hühn un Perdjühn,** M mit Kind und Kegel. [niederd.]
**huhü,** Ausruf des Schauerns, bes. bei Kälte.
**hui,** Ausruf lebhafter Bewegung (Freude, Überraschung, Abweisung); im Hui, in einem Hui, in größter Eile. [Lutherzeit]
ich **hujahne,** M gähne. [niederd.]
**hujus anni,** dieses Jahres; **hujus mensis,** dieses Monats; **hujus loci,** dieses Ortes. [lat.]
die **Hük,** M 1) Hockstellung. 2) Zäpfchen am Gaumen. ich **hüke,** hocke nieder. [niederd.]
der **Huker,** -s/-, Hochseefischereifahrzeug mit umlegbarem Großmast. [niederl.]
das **Hül|bier,** M Freibier. der **Hüles,** M Warmbier. [Köln]
die **Huld,** -/-en, Geneigtheit, Gnade, Gunst: wir stehen in Gottes H. die **Huldin,** -/-nen, Holde.
**Hulda,** -s, weibl. Vorname. [ahd. 'die Holde']
ich **huldige** (habe gehuldigt) ihm, 1) erkenne seine Herrschaft feierlich an. 2) bin ergeben, sein Diener: der Spielleidenschaft huldigen; einer Ansicht huldigen, sie hegen. *Hptw.:* die **Huldigung,** -/-en. [zu: Huld]
**Hulderich,** -s, männl. Vorname. [Volksdeutung von: Ulrich]
ich **hülfe,** von: helfen. die **Hülfe,** -/-n, † Hilfe.
die **Hulk,** -/-e, 1) abgetakeltes Kriegsschiff als Wohn- oder Vorratsschiff im Hafen. 2) Holk. [ahd. aus griech.]
die **Hulle,** M 1) Dünung. 2) Frauenhaube. [niederd.]
die **Hülle,** -/-n, 1) was einen Gegenstand deckend umschließt (Hülse, Schale, Decke, Packung); die sterbliche H., der Leib des Toten; in H. und Fülle, reichlich (eigentlich: Obdach und Essen). 2) ♣ Hochblätter um den Blütenstand. 3) M Kopfbedeckung der Frauen. ich **hülle** (habe gehüllt), 1) es in etwas, packe darein; er hüllte sich fest in seinen Mantel; er hüllte sich in




Schweigen, schwieg beharrlich. 2) es um etwas, lege herum: ein Tuch um den Kopf hüllen. ich **hülle es ein**, umgebe rings. **hüllenlos**, nackt. [german. Ableitung von: hehlen; 3 oberd.]
ich **hülp**, M half. die **Hülp**, M Hilfe. [niederd.]
ich **hülpe**, M hinke. [schweiz.]
die **Hülse**, -/-n, 1) Schlaube M, steifer Behälter, Abb. *G 16*. 2) **H., Hülsenfrucht**, Fruchtform der **Hülsenfrüchter** (Erbse, Bohne, Linse, Lupine, Erdnuß), Abb. *F 40*. ich **hülse es aus**, pelle, nehme aus der Hülse. [ahd., zu: hehlen]
der **Hülsen, Hulst**, die **Hülse**, M Stechpalme. [germ.]
**hum**, ältere Schreibung für: hm.
**humān**, menschlich; menschenfreundlich; eines Menschen würdig. die **Humāniōra** *(Mehrzahl)*, griechisch-lateinische Studien. der **Humanismus**, -, von der Kultur des Altertums beeinflußte Lebensauffassung und Bildungsrichtung des 14.—16. Jahrhunderts. der **Humanist**, -en/-en, 1) Anhänger des Humanismus. 2) Kenner der alten Sprachen; auf dem Gymnasium Gebildeter. **humanistisch**, zum Humanismus gehörig; das humanistische Gymnasium, höhere Schule mit Unterricht in Latein und Griechisch. **humanitär**, menschenfreundlich. die **Humanität**, -, Menschlichkeit. [lat.]
**Humbert**, -s, männl. Vorname [ahd. 'glänzender Riese']
der **Humbug**, -s, Schwindel. [amerikan.-engl., 1750]
das **Humerāle**, -s/...ralien, Schultertuch der kathol. Priester, Abb. *A 17*. [lat.]
die **Hummel**, -/-n, dick bepelzte Bienenart; eine wilde H., ausgelassenes Mädchen. **H., H!** Erkennungsruf der Hamburger. [german. Stw.]
der **Hummer**, -s/- *oder* -n, im Meer lebende Krebsart, Abb. *H 31*. [german. Stw.]
der **Humōr**, -s/-e, 1) Schalkheit, mit Ernst verbundene Heiterkeit; Frohstimmung, gute Laune. 2) † Stimmung. *Eigw.:* **humoristisch**. die **Humoreske**, -/-n, erheiternde Erzählung. der **Humorist**, -en/-en, launiger Schriftsteller. [engl. humour aus lat. Ärztewort 'Saft']
der **Hümpel**, -s/-, Haufen. [niederd.]
ich **humpele** *(habe, bei Zielangabe: bin gehumpelt)*, 1) gehe hinkend: da bin ich zum Brunnen gehumpelt; das Geschäft humpelt, hümpelt, geht schlecht. 2) † arbeite liederlich. der **Hümpler**, -s, -, Pfuscher, Stümper. [niederd.]
der **Humpen**, -s/-, größeres Trinkgefäß, Abb. *G 8*. [wohl Studentenwort, mittelniederd. 'Höcker']
der **Humus**, -, Moderbestandteile des Bodens. *Eigw.:* **humōs**. die **Humisierung, Humifikatiōn**, -, Humusbildung. [lat.]
der **Hund**, -s/-e, die **Hündin**, -/-nen, 1) eins der ältesten Haustiere, Abb. *H 31, H 32*; Sinnbild der Treue: einem folgen wie ein H.; mit allen Hunden gehetzt, durchtrieben, allen Lagen gewachsen (wie ein vielgejagtes Wild); wie H. und Katze, unverträglich; da liegt der H. begraben, darin liegt die Schwierigkeit; du H.!, gemeiner Kerl;






das ist unterm H., ganz schlecht; es nimmt kein H. einen Bissen Brot von ihm, selbst das verächtliche Tier verachtet ihn; auf den H. kommen, ganz herunterkommen; vor die Hunde gehen, zugrunde gehen; der fliegende H., eine Fledermaus; der laufende H., Verzierung in Form eines Wellenbandes; die weißen Hunde, ✍ Schaumkronen auf Brandungswellen. 2) die Raubtierfamilie der Wölfe, Füchse, Hyänen und eigentlichen Hunde. 3) ⚒ kleiner Förderwagen, Abb. *B 22*. 4) M kleiner Eisenofen. 5) Sternbild des Sirius (Hundssterns). 6) (für: Hundert) ein Ackermaß. **Hunde...**, 1) für Hunde: der Hundekuchen, die Hundehütte. 2) lästig, schwer: die Hundearbeit, die Hundekälte, das Hundeleben, Hundewetter, hundemüde, *auch:* hundsmüde; die Hundewache Wache zwischen 0 und 4 Uhr. ich **hundele,** M 1) krieche. 2) pudele (Schwimmart). **hündisch,** kriechend, knechtisch: hündisches Benehmen; hündischer Gehorsam. die **Hundsbeere,** Name für verschiedene schlechtschmeckende oder giftige Beeren. der **Hundsfott,** Schurke. **hundsgemein, -miserabel,** U sehr schlecht. die **Hundsrose,** M Herbstzeitlose. die **Hundstage,** die heiße Zeit vom 24. Juli bis etwa zum 24. August. das **Hundsveilchen,** duftlose Veilchenarten. die **Hundswut,** Tollwut. der **Hundszahn,** Grasgattung, Abb. *G 36*. [german. Stw.; 3 vielleicht slaw.; 4 mitteld., hundele schweiz., 6 niederd.]

**hundert, Hunderter** usw., Übers. *Z 1*; vom Hundertsten ins Tausendste kommen, immer auf neue Gebiete abschweifen; ein paar hundert, einige Hunderte; eins von hundert, 99, *aber:* vier vom Hundert, 4%; viele Hundert(e) Menschen. die **Hundertschaft,** -/-en, Gliederung der Polizei usw. der **Hundertjährige Kalender,** Kalender zur Wettervoraussage auf Grund von Volksüberlieferung. der **Hundertjährige Krieg,** Kampf zwischen England und Frankreich 1331-1431.

der **Hüne,** -n/-n, Riese. **hünenhaft,** riesenhaft. das **Hünenbett, -grab,** vorgeschichtliches Großsteingrab. [mhd. eins mit: Hunne]

ich **hung,** M ✝ hing. [alte Doppelform]

der **Hunger,** -s, 1) Bedürfnis, Verlangen nach Aufnahme von Nahrung: wir haben großen H. 2) Gier, Bedürfnis, Hang nach etwas: H. nach Gold, Goldhunger. 3) Fehlen von Nahrung, Hungersnot: im Land herrscht großer H. *Eigw.:* **hungrig.** ich **hungere** (habe gehungert), 1) habe, leide H. 2) nach ihm, sehne mich, verlange. ich **hungere** ihn **aus,** mache durch H. zahm, mürbe. ich **hungere mich durch,** verbringe eine Zeit unter größten Entbehrungen. die **Hungerblume,** Wucherblume und andere Unkräuter. die **Hungerharke,** der **-rechen,** Rechen zum Nachharken auf dem Feld (zum Schaden der Ährenleser). das **Hungerkorn,** Mutterkorn. die **Hungerkur,** Nahrungsentziehung zu Heilzwecken. die **Hungersnot,** Fehlen von Nahrungsmitteln im ganzen Land. der **Hungerleider,** Armseliger, schlecht Besoldeter. an den **Hungerpfoten saugen,** H. leiden. der **Hungerstein,** 1) beim Salzsieden in Sudpfannen bleibender Rückstand. 2) in trockenen Jahren in Flüssen zutage tretender Felsen. am **Hungertuch nagen,** H. leiden. der **Hungerturm,** romantisches Wort für Burgverlies. [german. Stw.]

das **Hunkeli,** M Kunkel. [schweiz.]

der **Hunn,** Hunnen, M Hund. [niederd.]

der **Hunne,** -n/-n, Angehöriger eines asiatischen Reitervolkes, das im 4./5. Jahrhundert Europa verheerte; Sinnbild wilden Barbarentums. *Eigw.:* **hunnisch.**

der **Hunsrück,** -s, Teil des Rhein. Schiefergebirges.

der **Hunt,** -s/-e, Hund, Förderwagen.

**hunten,** M unten. [von: hie unten; mitteld.]

der **Hunter** *hántər,* -s/-, kräftiges Jagdpferd. [engl.]

ich **hunze** (habe gehunzt) ihn, U schimpfe; placke; behandle wie einen Hund. [von: Hund]

die **Hupe,** -/-n, Warnungsinstrument der Kraftfahrzeuge, Abb. *H 33*. *Zeitw.:* ich **hupe** (habe gehupt). [Jagdwort 'Weidenpfeife']

der **Hupen,** -s/-, M Haufen. [niederd.]

ich **hüpfe** (bin gehüpft), *mundartlich:* **huppe,** springe in kleinen Sätzen, Abb. *S 57*; das ist gehupft wie gesprungen, U da ist kein Unterschied. *Hptw.:* der **Hüpfer, Hupfer,** -s/-. der **Hüpferling,** -s/-e, 1) Rührmichnichtan (Balsamine). 2) eine Krebsart. [german. Stw.]

die **Huppe,** das **Huppi,** M Schopf. [oberd.]

die **Hür,** M Heuer; Miete; Geschäft; Arbeit. **hüren, hüern,** heuern, mieten; Matrosen hüren, in Dienst nehmen. [niederd.]

die **Hurbel,** seltener für: Horbel.

die **Hurde,** -/-n, geflochtene Tafel zur Böschungsbekleidung. [verwandt m.: Hürde]

die **Hürde,** -/-n, Abb. *H 33*, 1) länglich-viereckiges Gestell, z. B. als Obstständer, Darre. 2) Hindernis beim Hürdenlauf oder Hürdenrennen. 3) tragbarer Viehzaun aus Flecht- oder Gitterwerk. [german. Stw. 'Flechtwerk']

die **Hure,** -/-n, G Dirne. ich **hure** (habe gehurt), treibe Unzucht. die **Hurerei,** -/-en, ✝ Unzucht, Ausschweifung. das **Hurenkind,** 1) Kind einer Dirne. 2) ⊘ einzelne Ausgangszeile, die noch auf die neue Seite kommt. der **Hurenweibel,** Aufseher über den Troß im Landsknechtsheer. der **Hurenwirt,** Bordellinhaber. [german. Stw.]

ich **hure,** 1) → Hure. 2) M-kauere (im Türkensitz). [2 zu: kauern; alemann.]

ich **hüre,** M 1) miete (→ Hür). 2) höre. 3) gehöre. [niederd.]

die **Huri,** -/-s, Paradiesjungfrau des mohammed. Glaubens. [arab.]

der **Hurlipurz,** M Kreisel. [schweiz.]

**hürnen,** mit einer Hornhaut gepanzert. [von: Horn]

der **Hurōne,** -n/-n, Angehöriger eines nordamerikanischen Indianerstamms. *Eigw.:* **hurōnisch.** [franz.]

**hurr!,** Ausruf, wenn etwas plötzlich losfährt. in einem **Hurr,** sausend. ich **hurre,** M eile. das **Hurri,** M Schelterei, Auftritt. [german.; niederd.]

**hurra!,** Hoch- und Angriffsruf. [Jagdruf: eilt!, von: hurren 'eilen']

ich **hurricke,** M hocke herum und arbeite. [niederd.]

der **Hurrikan,** -s/-e, Wirbelsturm, Orkan. [engl. Lw.]

**hurschig,** M verwirrt, wuselig. [alemann.]

der **Hurst,** -s/-e, M Gebüsch, Hecke. [ahd.; oberd.]

der **Hurt,** -s/-e, M Stoß. die **Hurte,** M Hürde. ich **hurte ab,** *Turnen:* schwinge die Beine vom Gerät (im Stütz). [altes franz. Lw., oberd.]

**hurtig,** flink, behende. *Hptw.:* die **Hurtigkeit,** -.

das **Hūs, Hüs,** M Haus. [niederd., alemann.]

der **Husār,** -en/-en, 1) leichter Reiter, Abb. *H 14*. 2) M Mannweib; *auch:* keckes Mädchen. das **Husārenstückchen,** kühner Handstreich. [ungar.]

**husch!**, Ausruf bei plötzlichen Bewegungen: h.! war er weg! der **Husch**, -es/-e, Sausen, Eile, schnelle Bewegung: im Husch! das **Hüschchen**, Büschchen. die **Hysche**, 1) Regenschauer. 2) Stoß, Puff. ich **hysche** (bin gehuscht), eile (lautlos): wie ein Schatten huschte sie vorbei; er huscht nur so darüber hin, macht es flüchtig. ich **hyschele**, U raschele dahin; pfusche. ich **hyschele mich ein**, ziehe mich warm an. wir **hyscheln uns zusammen**, schmiegen uns aneinander. der **Hyscher**, 1) Regenschauer. 2) schwacher Windstoß. **hyschig, hyschelig**, flüchtig, oberflächlich. [wohl Schallwort; spätes MA., Husche 2 oberd.]

die **Hüsing, Hüsen, Hüsung**, M 1) Heim, Behausung. 2) ⚓ geteerte Leine zum Umwickeln dickerer Taue oder Ketten. [niederd., von: Hus 'Haus']

der **Husiẹ**, M Gerichtsdiener. [franz. huissier; niederrhein.]

**huß!, hussah!**, Hetzruf.

**hüst!**, M Kutscherruf: links!

ich **hüste** (habe gehustet), atme stoßweise (durch die verengte Stimmritze) aus; *auch:* Blut husten; ich werde dir was husten!, von mir hast du nichts zu erwarten; ich h. darauf, willes gar nicht haben, es ist mir gleichgültig. ich **h. ihn an**, U rüffle. *Hptw.:* der **Husten**, -s/-. ich **hüstele**, huste ein wenig, räuspere mich. der **Hyster**, -s/-, einmaliges Husten. [german. Stw.]

der **Hut**, -s ²e, 1) Kopfbedeckung, mit ringsum laufender Krempe für Frauen und Männer, Abb. *H34, K80*; den H. ziehen, grüßen, Abb. *G39*; viele Menschen unter einen H. bringen, sie zu derselben Meinung gewinnen. 2) bedeckender runder Teil, z. B. Turmbach, Deckel des Braubottichs, Oberteil des Pilzes, Abb. *P16*. 3) Gebilde von kegelförmiger Gestalt: Zuckerhut, Abb. *Z14*. der **Hyter**, -s/-, die **Hütlerin**, Hutmacher. die **Hutschnur**, Band am H.; das geht über die Hutschnur, geht zu weit, ist zu toll. [german. Stw.]

die **Hut**, -/-en, 1) Schutz, Wache: in guter H., wohlbewahrt; auf der H. sein, sich in acht nehmen. 2) M Weideland; gehütetes Vieh; Weiderecht. 3) M Haut. ich **hüte** (habe gehütet) ihn, 1) bewache, gaume M, sorge für sein Wohlergehen oder seinen Schutz: ein Kind hüten; das Zimmer, Bett hüten (von Kranken), es nicht verlassen dürfen. 2) M weide. ich **hüte mich** vor ihm, nehme mich in acht, meide, bin mißtrauisch: hüte dich vor schlechter Gesellschaft!; ich werde mich hüten!, U das tue ich sicher nicht. der **Hyter**, † Hutmacher. der **Hüter**, -s/-, Hirt; Wächter. die **Hutung**, -/-en, Weiderecht, Viehweide. das **Hythaus**, ⚒ Gebäude zum Aufbewahren der Werkzeuge und Aufenthalt der Bergleute über Tag. die **Hytweide**, Wiese, die nur beweidet, nicht gemäht wird. [wohl zu: der Hut; 2 mitteld., niederd.]

**hüt**, M heute. [3 niederd.]

ich **hutsche**, M 1) schaukle. 2) krieche, rutsche. die **Hutsche, Hütsche, Hitsche**, M 1) Fußbank. 2) kleiner Schlitten. 3) Schaukel. [österr.]

die **Hutschke**, M Kröte. [ostmitteld.]

die **Hutte**, -/-n, M Weidenkorb, Tragkorb. [→Hotte]

die **Hütte**, -/-n, 1) einfacher, Obdach gewährender Bau, kleines Haus: Raum ist in der kleinsten H.; laßt uns Hütten bauen. 2) *kurz für:* Schutzhütte, Sennhütte. 3) ⚒ Anlage zur Gewinnung von Metallen aus den Erzen; *auch:* Glasfabrik. 4) ⚓ Wohnaufbau auf dem Hinterschiff. [germ. Stw.]

die **Hytzel**, -/-n, M 1) Dörrobst. 2) schrumpeliges Weibchen. **hytzelig**, runzlig, geschrumpft. ich **hytzele** (habe gehutzelt), 1) dörre Obst. 2) schrumpfe ein, werde runzlig. 3) schaukele, stoße. das **hytzelmännchen**, Zwerg, Heinzelmännchen. [mhd.; oberd.]

**hytzen gehen**, M besuchen auf ein Plauderstündchen. die **Hytzenstube**, Spinnstube; gemütliche Stube mit der Ofenbank. [oberd.]

die **Huw, Hywe**, M 1) Haube. 2) Hufe. [niederd.]

die **Hyäne**, -/-n, Raubtier, vorwiegend Aas- und Leichenfresser; Sinnbild für Gier, die keine Achtung kennt: die Hyänen des Schlachtfeldes, Plünderer von Toten und Verletzten. [griech. 'Sau']

der **Hyazinth**, -s/-e, roter Edelstein. die **Hyazinthe**, -/-n, Zwiebelgewächs mit steifen Blütentrauben, Abb. *H33*. [griech.]

**hybrid**, zwittrig, von zweierlei Herkunft. [griech.]

die **Hybris**, -, Frevelmut. [griech.]

der **Hyde Park** *haid...*, Park im westlichen London.

die **Hydra**, -/...ren, Ungeheuer, dem für jeden abgehauenen Kopf zwei neue wuchsen. [Herkulessage]

der **Hydrant**, -en/-en, Wasseranschluß, Zapfstelle. Abb. *F20*. [griech.]

*das* **Hydrat**, -s/-e, ⌂ *wasserhaltige Verbindung*, in der das Wasser chemisch gebunden ist. [griech.]

**hydraulisch**, auf das Wasser als Kraftquelle bezüglich: die hydraulische Presse, Druckerzeuger durch Druckfortpflanzung in Flüssigkeiten; hydraulischer Kalk, Kalk, dessen Mörtel unter Wasser erhärtet. [griech.]

**hydro...**, *in Kunstwörtern:* wasser..., flüssigkeits... das **Hydrochinọn**, -s, ein Benzolabkömmling, Entwickler für Lichtbilder. das **hydroelektrische Bad**, Bad in Wasser, durch das ein galvanischer Strom durchgeleitet wird. das **Hydrogẹn**, -s, Wasserstoff. die **Hydrolyse**, -, ⌂ Spaltung von anorganischen Verbindungen durch Wasser, von organischen durch verdünnte Säuren oder Alkalien. die **Hydrostạtik**, -, Lehre vom Gleichgewicht der Kräfte bei ruhenden Flüssigkeiten. der **hydrostạtische Druck**, Druck in einer ruhenden Flüssigkeit. das **Hydr|oxỵd**, Verbindung eines Oxyds mit Wasser. die **Hydrozọe**, das **Hydroid**, Hohltier (Polyp und Qualle). [griech.]

die **Hygiẹne**, -, Gesundheitslehre und -pflege. **hygiẹnisch**, 1) einwandfrei in gesundheitlicher Beziehung. 2) der Gesundheit dienend. [Hygieia, griech. Göttin der Gesundheit]

**hygro...**, *in Kunstwörtern:* feuchtigkeits... das **Hygrọmẹter**, Gerät zur Messung der Luftfeuchtigkeit. **hygroskọpisch**, Feuchtigkeit anziehend. [griech.]

**Hỵmen**, -s, der griechische Ehegott.

das **Hỵmen**, -s/-, ⚥ Jungfernhäutchen. [griech.]

die **Hymne**, -/-n, der **Hymnus**, Lobgesang. [griech.]

**hyper...**, *in Fremdwörtern:* über..., zuviel: die **Hyperämie**, -, Blutüberfüllung. **hypertritisch**, überscharf urteilend. die **Hypertrophie**, -, übermäßige Vergrößerung eines Körperteils. [griech.]

die **Hyperbel**, -/-n, 1) △ Kurve, die durch den Schnitt eines Doppelkegels mit einer Ebene entsteht, Abb. *K63*. 2) Übertreibung: in Hyperbeln reden. [griech.]

der **Hyper|borẹer**, -s/-, 1) sagenhaftes Volk im hohen Norden. 2) nördl. Polarvölker. [griech.]

**Hyperion**, -s, 1) ein Titane. 2) Beiname des Helios. [griech.]

die **Hypnōse**, -/-n, schlafähnlicher Zustand, in dem eine Person den Einflüssen eines andern Menschen (des Hypnotiseurs) unterworfen und von denen der Umwelt abgeschlossen ist. **hypnōtisch**, willenlähmend. ich **hypnotisiere** (habe hypnotisiert) ihn, versetze in H. [griech. Hypnos 'Schlaf']

**hypo...**, *in Fremdwörtern:* unter..., z. B. das **Hypochlorit**, -s/-e, Salz der unterchlorigen Säure. [griech.]

der **Hypo|chonder**, -s/-, 1) ✱ Schwermütiger. 2) U eingebildet Kranker. *Eigw.:* **hypochondrisch.** die **Hypochondrie**, -, krankhafte Schwermut. [griech.]

die **Hypo|krisie**, -, Heuchelei. **hypokritisch**, heuchlerisch. [griech. Kw.]

die **Hypo|physe**, -/-n, ✱ Hirnanhang. [griech. Kw.]

*die* **Hypo|stase**, -/-n, 1) *Unterlage, Wesen.* 2) Verdinglichung von Begriffen. ich **hypostasiere** es, verdingliche, vergegenständliche. [griech. Kw.]

die **Hypo|taxe**, -/-n, *Sprachlehre:* Unterordnung. [griech. Kw.]

die **Hypo|tenuse**, -/-n, △ dem rechten Winkel gegenüberliegende Dreiecksseite, Abb. *D 16.* [griech.]

die **Hypo|thek**, -/-en, Pfandanrecht an Grundstücken; die erste H., an erster, also sicherster Stelle eingetragene H. *Eigw.:* **hypothekarisch.** [griech.]

die **Hypo|these**, -/-n, ein möglicherweise gültiger, aber noch nicht bewiesener Satz; Voraussetzung, Annahme. **hypothetisch**, bedingt, unter Umständen geltend, ungewiß. [griech. 'Unterlage']

die **Hysterie**, -/-n, krankhaftes seelisch-körperliches Verhalten mit bewußter oder unbewußter Vortäuschung verschiedenartiger Krankheitserscheinungen. *Eigw.:* **hysterisch.** [griech.]

# I

**i**, das **I**, -/-, engerer, vorderer Selbstlaut, Abb. *L 9*, Übers. *B 62*; das sitzt wie das Tüpfel auf dem I, wie der I-Punkt.

**i!**, Ausruf der Verwunderung: ibewahre!, iwo!, kein Gedanke daran.

**ī**, M in. [alemann.]

**Ia**, Abk. für: eins a, prima, erster Güte.

**i. A.**, Abk. für: im Auftrag.

**...ide**, griech. Nachsilbe an fremden oder deutschen Wörtern: die Olympiade, -/-n, die Köpenickiade, -/-n.

**ī|ah**, der Eselsruf. *Zeitw.:* **īahen.**

**i. allg.**, Abk. für: im allgemeinen.

der **Iambus**, -/...ben, →Jambus (Jot).

**...ian**, Scherzableiter: Grobian, Luderian. [meist lat. ianus, in einigen Wörtern aus niederd. Jan 'Hans']

**ib.**, **ibd.**, Abk. für: **ibidem**, ebenda. [lat.]

der **Iberer**, -s/-, Angehöriger der früheren Bevölkerung Spaniens. die **Iberische Halbinsel**, Pyrenäenhalbinsel. **Iberoamerika**, Lateinamerika.

der **Ibis**, ...sses/...sse, storchartiger Stelzvogel, den alten Ägyptern heilig. [griech. aus ägypt.]

**Ibisch**, die **Ibische**, seltenere Form für: Eibisch.

**Ibn**, *vor Namen:* Sohn, z. B. Ibn Dawud, Davids Sohn. [arab.]

**ich**, persönliches Fürwort, Übers. *F 42.* das **Ich**, -s/-, 1) die eigene Person: das liebe Ich; mein zweites Ich, ein mir nahe verbundener Mensch *oder:* mein Doppelgänger *oder:* eine neue Verkörperung bei der Seelenwanderung. 2) *Philosophie:* die Einheit des Selbstbewußtseins; **das Freudsch**, *das »Du«.* **die Ichheit**, -/-en, 1) Eigenliebe. 2) Inbegriff einer Persönlichkeit. der **Ich-Roman**, Erzählung in der 1. Person. die **Ichsucht**, Eigenliebe. [german. Stw.]

das, der **Ichneumon**, -s/-s, eine Schleichkatze. [griech.]

das **Ichsel** *ikßĕl*, -s/-, ☗ einspringende Ecke.

**...icht**, bildet: 1) Sammelwörter für Pflanzen: das Tannicht, -s/-e, Tannengehölz. 2) Spottwörter: das Aufkläricht, abschätzig für: Aufklärung. 3) Nebenform von: ...ig: lockicht, lockig.

der **Ichthyo|saurus**, -/...rier, vorweltlicher fischähnlicher Saurier. [griech.-lat. Kw.]

**ick**, **icke**, M ich. [niederd.]

die **Ickelei**, Mundartform von: Ukelei (Fisch).

**id.**, Abk. für: idem.

**Ida**, -s, weibl. Vorname. [Kurzform altdeutscher Namen wie Idaberga aus ahd.: Itis 'Frau']

**Idaho** *ajdĕhō*, -s, einer der Vereinigten Staaten von Nordamerika.

**...ide**, Nachsilbe an griechischen Vatersnamen: der **Peliide**, -n/-n, Achill, Sohn des Peleus; *danach auch:* der **Pipinide**, Nachkomme Pipins.

das **Ideal**, -s/-e, 1) Vollkommenes, Mustergültiges. 2) verwirklicht gedachte Zielvorstellung, Wunschbild: seinen Idealen nachstreben. 3) U Schwarm.

**ideal**, 1) vollkommen, traumhaft schön oder gut. 2) nur vorgestellt (ideell). ich **idealisiere** es, verschönere, sehe vollkommener, als es in Wirklichkeit ist. der **Idealismus**, -, 1) opferfreudige Hingabe an große, zumal sittliche Gedanken; Begeisterung. 2) philosophische Richtung, die das Geistige dem Stoff überordnet; *Gegensatz:* Materialismus. der **Idealist**, -en/-en, 1) Vertreter des Idealismus, bes. wer einem sittlichen Hochziel nachlebt. 2) Schwärmer, Vertrauensseliger. [von: Idee]

die **Idee**, -/-n, 1) Urgedanke, Urbild; reiner Begriff, Vernunftbegriff. 2) Gedanke, Vorstellung; er hat keine I. davon, keine Ahnung; die fixe I., Zwangsvorstellung; verrannter Glaube. 3) Absicht, Plan: ich hatte die I., hier Rosen hinzupflanzen. 4) U Kleinigkeit: eine I. mehr Zucker; keine I., gar nichts. **ideell**, nur in der Vorstellung vorhanden. die **Ideenflucht**, Gedankenflucht. die **Ideengeschichte**, Geistesgeschichte. [griech.]

**ideel**, M eitel, ganz, rein. [niederd.]

**idem**, derselbe, dasselbe. [lat.]

die **Iden** *(Mehrzahl)*, im röm. Kalender der 13., im März, Mai, Juli, Oktober der 15. Tag des Monats.

ich **identifiziere** (habe identifiziert) ihn, es, erkenne dieselbe Person oder Sache als ein und dieselbe. **identisch**, ein und dasselbe, personengleich, sachengleich. die **Identität**, -, Nämlichkeit; die Identität eines Toten feststellen, seine Persönlichkeit. [lat.]

der **Ideo|log**, -en/-en, Schwärmer. die **Ideologie**, -/-n, 1) weltfremde Lehre. 2) bestimmte Vorstellungs- und Wertungswelt: die Ideologie des Theologen. [griech. Kw.]

**id est**, das ist, heißt. [lat.]

**īdig**, M 1) derselbe. 2) allein. [niederd.]

*das* **Idiom**, -s/-e, *Spracheigentümlichkeit eines einzelnen,* einer Mundart oder einer Landessprache. **idiomatisch**, mundartlich; mit mundartlichen Eigenheiten. [griech.]

die **Idio|synkrasie**, -/-n, gegen etwas, heftige, bisweilen krankhafte Abneigung, starker Widerwille. [griech. Kw.]

der **Idiot**, -en/-en, 1) Geistesschwacher, Blödsinniger. 2) U Schwachkopf, dummer Kerl. *Hptw.:* die **Idiotie**. **idiotisch**, 1) blöd, geistesschwach. 2) stumpfsinnig, geisttötend. [griech.]

der **Idiotismus**, -, 1) mundartliche Redeweise. 2) Unsinn, dummes Handeln. das **Idiotikon**, -s/...ken, † Mundartwörterbuch. [griech. Kw.]

das **Ido**, -s, eine Welthilfssprache.

das **Idol**, -s/-e, Götzenbild. [griech. 'Bild']

**Idun**, *fremdartig:* **Iduna**, -s, nordische Göttin, Jugendspenderin.

das **Idyll** *idjl*, -s/-e, die **Idylle**, -/-n, 1) etwas, dessen Anblick weiche, beglückte und friedliche Stimmung auslöst. 2) Dichtung von ländlichem Frieden. *Eigw.:* **idyllisch.** [griech. 'Bildchen']

die **Ie**, **Ihe**, M Eibe. der **Iberich**, M Bärenklau. [schweiz.]

**...ie** ī, *an Fremdwörtern:* ...heit: die Infamie, Gemeinheit. [griech.-lat.-franz.]

**i. e.**, Abk. für **id est**, das ist, heißt. [lat.]

**ie**, M 1) je. 2) herein. **iehēr**, hierher. [schweiz.]